



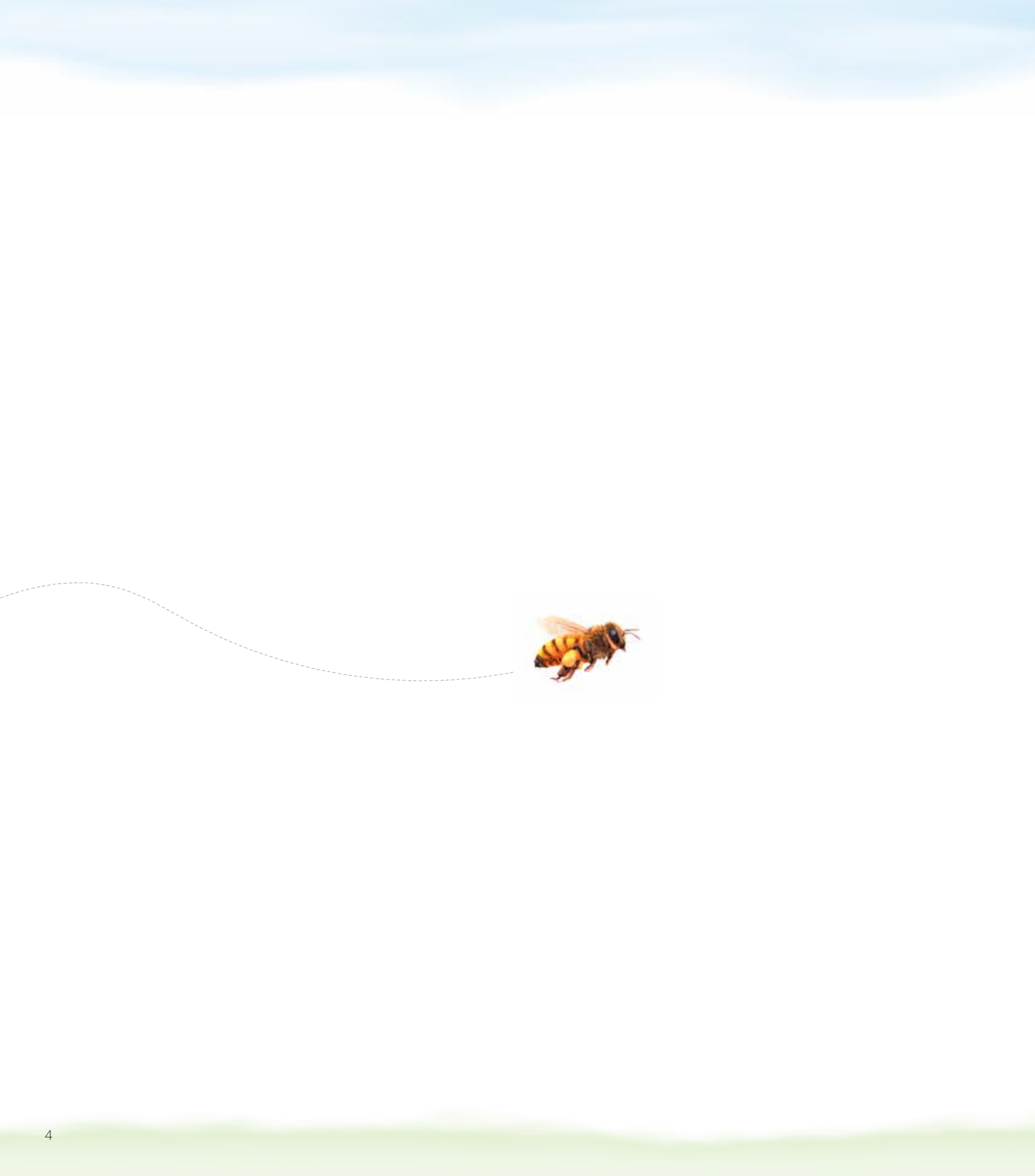






N360LA

01-11



Kennzahlenübersicht	6
Bericht der Geschäftsführerin	7
<b>1 FLUGHAFEN</b>	<b>8</b>
1.1 Geschäftsmodell und Strategie	10
1.2 Organisationsplan	12
1.3 Nachhaltigkeitsmanagement	14
1.4 Lieferkette	14
1.5 Stakeholder	14
1.6 Wesentliche Themen	17
<b>2 REGION</b>	<b>20</b>
2.1 Wirtschaftliche Bedeutung für die Region	22
2.2 Regionale Anbindung	22
2.3 Nachbarschaftsbeziehungen	23
2.4 Gesellschaftlicher Beitrag	25
<b>3 UMWELT</b>	<b>26</b>
3.1 Umweltmanagement und Politik	28
3.2 Energie und Emissionen	29
3.3 Abfall und Abwasser	34
<b>4 PERSONAL</b>	<b>36</b>
4.1 Das Team	38
4.2 Flughafen als Arbeitgeber	39
4.3 Personalentwicklung und Weiterbildung	40
4.4 Mitarbeiterzufriedenheit und Attraktivität als Arbeitgeber	41
4.5 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	43
<b>5 SICHERHEIT UND RECHT</b>	<b>44</b>
5.1 Regulatorisches Umfeld	46
5.2 Compliance und Datenschutz	47
5.3 Sicherheit für Kunden und Gesellschaft	48
5.4 IT-Security	51
5.5 Verlässlicher Flugbetrieb	51
<b>6 KONZERNJAHRESABSCHLUSS</b>	<b>52</b>
6.1 Geschäftsverlauf und Ergebnisse	55
6.2 Bericht über finanzielle Belange	59
6.3 Bericht über nichtfinanzielle Belange	62
6.4 Weitere relevante Angaben	64
<b>7 ANHANG</b>	<b>84</b>
7.1 Angaben zum Nachhaltigkeitsbericht	86
7.2 Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen	86
7.3 Nichtfinanzielle Daten	87
7.4 GRI-Index	92
7.5 Externe Verifizierung und EMAS Gültigkeitserklärung	98

# Kennzahlenübersicht

## Wirtschaftliche Kennzahlen



**EBITDA**  
3.185 T€



**Gesamtumsatz**  
31.942 T€



**Investitionen**  
3.942 T€

## Ökologische Kennzahlen



**Nutzwasser**  
266.207 Liter  
inkl. Vermietung



**CO<sub>2</sub> Emissionen**  
978 Tonnen  
aus Heizung und Treibstoff



**Abfall**  
230 Tonnen

## Mitarbeiterkennzahlen



**Mitarbeiter**  
360

davon



**Mitarbeiterinnen**  
38,70%

Basis Stammpersonal  
durchschnittliche Kopfanzahl



**Betriebszugehörigkeit**  
Ø 15,1 Jahre

## Branchenspezifische Kennzahlen



**Passagiere**  
669.790



**Destinationen**  
100



**MTOW**  
228.093 t



## Bericht der Geschäftsführerin

Nachdem im Jahr 2019 die Generalsanierung der Piste erfolgreich abgeschlossen werden konnte, ging der Flughafen Salzburg mit sehr viel Zuversicht in das Jahr 2020. Eurowings hatte angekündigt, mit der Stationierung von zwei zusätzlichen Flugzeugen am Salzburg Airport ab April ihr Angebot ab Salzburg deutlich auszubauen. Mit dem finnischen National Carrier Finnair und der saudischen Fluglinie flynas konnten zwei neue Airlines für Salzburg gewonnen werden, die planten, ab dem Sommerflugplan die Destinationen Helsinki bzw. Riadh und Jeddah anzubieten. Im Februar wurden in den Verkehrsrechtsverhandlungen mit den Vereinigten Arabischen Emiraten Verkehrsrechte für die Strecke Salzburg – Dubai erreicht und die Realisierung der Strecke durch die Fluglinie flydubai stand kurz vor dem Abschluss.

Das erste Quartal 2020 gestaltete sich bis Mitte März gut und der Flughafen Salzburg wickelte eine erfolgreiche Wintersaison ab. Dann kam der globale Ausbruch der Covid 19-Pandemie. Binnen kürzester Zeit kam der weltweite Flugverkehr nahezu vollständig zum Erliegen. Am Salzburg Airport gab es im April praktisch keinerlei Großflug mehr und der Flughafen musste in den Stand-By Betrieb wechseln. Am 6. Mai wurde mit der Strecke Salzburg-Düsseldorf durch Eurowings die erste Linienverbindung wieder aufgenommen, im Juni kehrten weitere Airlinepartner nach Salzburg zurück. Dem Management des Flughafens gelang es in dieser schwierigen Zeit mit Wizz Air eine neue Fluglinie für Salzburg zu gewinnen und neue attraktive Destinationen wurden ins Angebot



Bettina Ganhofer

aufgenommen. Dazu kam eine neue Verbindung nach Luxemburg mit dem luxemburgischen Nationalcarrier Luxair. Anfang Juli durfte somit auf eine leichte Erholung gehofft werden. Leider konnte sich dieser positive Trend nicht verfestigen, nachdem neuerliche Reisewarnungen ausgesprochen wurden und einige Strecken wieder eingestellt werden mussten. Mehrere Urlaubsdestinationen sowie Linienverbindungen, insbesondere nach Deutschland, konnten während des Sommers hingegen erfolgreich bedient werden.

Im Herbst 2020 wurden Österreich und ganz Europa von der zweiten Corona-Welle härter getroffen als befürchtet. Weitere Reisebeschränkungen und Lockdowns waren die Folge und der Flugverkehr reduzierte sich wiederum dramatisch. Die Hoffnungen auf die für den Flughafen Salzburg enorm wichtige Wintersaison wurden damit immer geringer und letztlich kam es zu einem Totalausfall des Wintertourismus.

Der Flughafen Salzburg musste aufgrund der Covid 19-Pandemie einen dramatischen Rückgang der Passagierzahlen hinnehmen. Mit 669.790 Passagieren im Jahr 2020 beträgt der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr -61,01 %.

Korrespondierend zu den enormen Einbrüchen im Aviation Bereich kam es auch zu starken Einbußen im Bereich der Non Aviation. Dennoch ist es dem Flughafen gelungen, so gut wie alle Partner am Standort Flughafen zu halten.

Jene Projekte, die aufgrund der Covid 19-Pandemie im Jahr 2020 nicht realisiert werden konnten, wie die Stationierung zweier zusätzlicher Eurowings Flugzeuge und die Aufnahme der neuen Strecken Helsinki, Riadh und Jeddah sollen 2021 umgesetzt werden. Auch Wizz Air plant, Salzburg wieder in ihr Streckennetz aufzunehmen. Darüber hinaus ist es gelungen, die Verhandlungen mit flydubai erfolgreich abzuschließen, und es ist geplant - wenn es die Voraussetzungen zulassen - ab Juni 2021 eine Direktverbindung zwischen Salzburg und Dubai ins Programm aufzunehmen.

Das Management des Flughafens Salzburg hat als Reaktion auf die Covid-19 Krise strenge Gegensteuerungsmaßnahmen ergriffen. Seit April 2020 sind nahezu alle Mitarbeiter – inklusive Geschäftsführung und Bereichsleitungen – in Kurzarbeit.

Investitionen wurden zurückgestellt, Aufwände wurden auf ein Minimum reduziert und in allen Bereichen wurden Einsparungsmaßnahmen getroffen. Die Kurzarbeit wird im Jahr 2021 weitergeführt und zusätzliche Personalmaßnahmen auf freiwilliger Basis sind geplant. Damit soll sichergestellt werden, dass weiterhin alle Arbeitsplätze im Konzern erhalten werden können.

Trotz der Krise wurde im Jahr 2020 weiter an der Unternehmensstrategie gearbeitet, wobei der Fokus auf das Projekt Terminalentwicklung gelegt wurde. Dieses Zukunftsprojekt konnte konkretisiert werden und es wurde ein Mehr-Phasen-Konzept ausgearbeitet, welches nun noch verfeinert wird. Unter der Voraussetzung einer Freigabe durch Eigentümer und Aufsichtsrat ist geplant, das Projekt in den kommenden Jahren umzusetzen.

Ebenfalls intensiv wurde 2020 an einer Neuausrichtung der Unternehmensorganisation gearbeitet. Eine Verschlankung des Organigramms und eine Zentrale Einsatzplanung sollen die Effizienz des Unternehmens erhöhen und der Organisation eine moderne, zeitgemäße Struktur geben. Gleichzeitig sollen konzernübergreifend Synergien optimiert werden. Die Umsetzung dieser neuen Unternehmensorganisation ist im Laufe des Jahres 2021 geplant.

Ein hohes Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit und die Akzeptanz des Unternehmens bei den Anrainern sind für den Salzburg Airport ebenso ein wichtiger Bestandteil. Die Arbeit im BürgerInnenbeirat und in der deutsch-österreichischen Fluglärmkommission verdeutlichen die Bemühungen der Geschäftsführung, den Anliegen der Bevölkerung bestmöglich Rechnung zu tragen.

Der Flughafen Salzburg befindet sich aufgrund der Covid-19 Pandemie in einer noch nie dagewesenen dramatischen wirtschaftlichen Situation. Dennoch ist das Unternehmen nach wie vor gesund und gerade in der Krise hat sich das Team motivierter und hochqualifizierter Mitarbeiter bewährt und Geschäftsführung und Management bestmöglich unterstützt. Das Unternehmen schaut daher trotz aller Widrigkeiten zuversichtlich in die Zukunft und ist überzeugt, dass es möglich sein wird, mit viel Einsatz und den entsprechenden Anstrengungen, die Krise mittelfristig zu überwinden.

## 1. FLUGHAFEN

### Ein komplexes Unternehmen

Flughäfen erzielen ihre Umsätze in erster Linie in den Bereichen Aviation und Non Aviation. Am Salzburger Flughafen sind die Agenden in 6 Fachbereichen und 5 Stabstellen organisiert: Die Bereiche Aviation & Sales, Non Aviation, Airport Operations, Technik, Infrastruktur und Management Services sowie die Stabstellen Presse, Umwelt, Human Resources, Recht und Internes Kontrollsystem arbeiten eng zusammen und stellen so den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens sicher.





E  
C

## 1.1 GESCHÄFTSMODELL UND STRATEGIE

Die Salzburger Flughafen GmbH (SFG) ist ein wirtschaftlich erfolgreicher Infrastrukturdienstleister für luftverkehrsaffine Unternehmen und sichert zusammen mit ihren Töchtern Salzburg Airport Services GmbH (SAS), Carport Parkmanagement GmbH (CAR) und Secport Security Services GmbH (SEC) durch moderne Strukturen und Prozesse eine reibungslose und effiziente Verknüpfung der land- und luftseitigen Verkehrsträger.

Als privatwirtschaftlich geführtes Unternehmen der öffentlichen Hand gehört die SFG zu 75 % dem Land und zu 25 % der Stadt Salzburg. Durch die zentrale Lage direkt an der Autobahn A1, eine Entfernung von rund fünf Kilometern zum Zentrum der Stadt Salzburg und sechs Kilometern zur deutschen Staatsgrenze, bietet der Airport den knapp vier Millionen Menschen im Einzugsgebiet des Salzburger Flughafens im Umkreis von 150 km internationale Verbindungen in die ganze Welt.

Die Geschäftsbereiche des Konzerns unterteilen sich in die Segmente Aviation (Verkehrsbereich) – Einnahmen durch Flugbetrieb, Passagier- und Frachtabfertigung, Enteisungs- und sonstige Services rund ums Flugzeug – und Non Aviation – Parkmanagement, Gastronomie, Immobilien, Mieten für Geschäfts- und Büroflächen bis hin zum Eventterminal amadeus terminal 2.

Dienstleistungsorientierung, Engagement für Kunden und Mitarbeiter, Innovationskraft und ein ausgeprägtes Bewusstsein rund um die Kernthemen Sicherheit und Nachhaltigkeit, sind eine unverzichtbare Grundlage der Unternehmensausrichtung. Die hohen Qualitätsstandards am Flughafen werden von den Passagieren sehr positiv bewertet.

### Strategie

Das Unternehmen wurde in den vergangenen Jahren immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Exogene Faktoren, aber auch interne Abläufe verlangten regelmäßig neue Schwer-

punkte zu setzen. Nicht nur geopolitische Krisen und die anhaltende Terrorgefahr zeigten ihre Auswirkungen auf den Luftverkehr, sondern auch wirtschaftliche Turbulenzen in der Airline- und Tourismus-Branche schlugen sich auf die Umsatzentwicklung nieder. Alle diese Krisen wurden allerdings im Jahr 2020 durch die Covid-19 Pandemie in den Schatten gestellt. Die Folgen dieser Pandemie für die gesamte Luftverkehrsbranche waren dramatische Einbrüche in nie dagewesenem Ausmaß. Es wird Jahre dauern, bis sich die Branche von dieser Krise erholen wird können

Die Geschäftsführung des Flughafens Salzburg hat sich Ende 2017 entschlossen, den strategischen Gesamtprozess neu aufzustellen. Die strategischen Hauptthemen wurden in einem kurzen und effektiven Top-Down-Prozess erarbeitet und die definierten Schwerpunktthemen in der Folge in einzelnen Arbeitsgruppen, die alle Bereichs- und Abteilungsverantwortlichen sowie Experten beinhalten, im Detail ausgearbeitet. Unter Einbindung des Managements, des Aufsichtsrates und aller Mitarbeiter wurde ein umfangreiches Strategie- und Wertekonzept ausgearbeitet, welches kontinuierlich weiterentwickelt und im Unternehmen verankert wird.

Gerade in der Krise hat sich bewiesen, dass sich der Flughafen Salzburg auf sein solides Strategiekonzept verlassen kann und dieses wurde trotz aller Herausforderungen, die das Jahr 2020 mit sich brachte, konsequent weiterbearbeitet. Die definierten strategischen Handlungsfelder wurden kontinuierlich weiter geschärft und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Ein Hauptaugenmerk galt im Jahr 2020 dem Zukunftsprojekt Terminalentwicklung, welches konkretisiert wurde und in den folgenden Jahren in einem Mehrphasenkonzept umgesetzt werden soll. Mit diesem Projekt soll die Zukunftsfähigkeit des Flughafens Salzburg abgesichert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2020 war die Arbeit an der Neuausrichtung der Unternehmens-

organisation, deren Umsetzung im Laufe des Jahres 2021 geplant ist.

Die laufende und konsequente Strategiearbeit soll sicherstellen, dass das Unternehmen auch in schwierigen Zeiten sicher und stabil navigiert wird und ist ein idealer Ausgangspunkt für die Bewältigung zukünftiger Aufgaben und Erfordernisse. Die breite Basis der Mitarbeit und die dabei notwendige Kommunikation zwischen Aufsichtsrat, Management und allen Fachabteilungen sind hierfür eine Grundvoraussetzung.

Der Salzburger Flughafen war immer schon auf gute nachbarschaftliche Beziehungen zu den Anrainern bedacht und wird dies mit der Weiterführung des BürgerInnenbeirates und einem engen Dialog mit den bayrischen Nachbarn weiter ausbauen. Rezertifizierungen nach EMAS, ISO 14001, ISO 50001 und Nachhaltigkeitsberichterstattung gem. GRI bestätigen wiederum die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbemühungen des Unternehmens.

# Struktur des Flughafenkonzerns 2020

(Stand 31.12.2020)

75 % Land Salzburg Beteiligungen GmbH  
25 % Stadt Salzburg Beteiligungs GmbH



Geschäftsführung  
B. Ganghofer, MA

Einzelprokura  
Dipl.-Ing. R. Lipold

Gesamtprokura  
C. Bründl, S. Holleis u. C. Losmann, MBA

100 % Salzburger Flughafen GmbH



Geschäftsführung  
Dipl.-Ing. R. Lipold

Gesamtprokura  
B. Horner und K. Vitzthum

85 % Salzburger Flughafen GmbH  
15 % Contipark Parkgaragen GmbH



Geschäftsführung  
E. Foidl  
(bis 04.03.2020)  
C. Losmann, MBA  
(ab 04.03.2020)

100 % Salzburger Flughafen GmbH



Geschäftsführung  
Ing. M. Günther



## 1.2 ORGANISATIONSPLAN

(Stand 31.12.2020)

Wie im Organigramm abgebildet, unterstehen der Geschäftsführung sechs Fachbereiche mit deren Abteilungen sowie sechs Stabstellen. Diese ermöglichen in intensiver Zusammenarbeit den Geschäftserfolg des Salzburger Flughafens. Der Bereich Aviation & Sales umfasst den Hauptteil des Flughafen-Kerngeschäfts. Dieser beginnt bei der Akquisition und Betreuung von Airlines und Reiseveranstaltern, setzt sich fort bei der Vermarktung der angebotenen Flugverbindungen bis hin zur operativen Passagier-, Flugzeug- und Frachtabfertigung am Salzburg Airport. Den Gegenpart dazu bildet der Bereich Non Aviation, in welchem all jene kommerziellen Aktivitäten verantwortet werden, die nicht dem Bereich Aviation zuzuordnen sind, wie die Vermietung von Immobilien und Werbeflächen, Verpachtung von Geschäftsflächen, Bereitstellung und Betrieb von Parkflächen, die Informationstechnologie und der amadeus terminal2. Der Bereich Airport Operations ist dafür zuständig, den Flughafenbetrieb sicher und reibungslos – unter Einhaltung aller nationalen und internationalen Rechtsvorschriften – abzuwickeln. Dazu gehören auch die Sicherheitskontrollen von Passagieren und deren Gepäck.

Der Fachbereich Technik ist für die Koordination und Leitung aller Planungstätigkeiten zuständig und gewährleistet eine wirtschaftliche und termingerechte Abwicklung unter Berücksichtigung aller Vorschriften. Das gilt für Neu- und Umbauten ebenso wie für jegliche bauliche Instandhaltung. Des Weiteren ist dieser Bereich für die Abwicklung luftfahrt- und wasserrechtlicher Bewilligungsverfahren zuständig. Die Hauptaufgaben des Fachbereiches Infrastruktur betreffen die Sicherstellung der ständigen Betriebsbereitschaft des Flughafens hinsichtlich der technischen Betriebsführung von Fahrzeugen, Geräten, Gebäuden und Anlagen sowie die umwelt- und energiebewusste Ver- und Entsorgung. Die wichtigsten Aufgaben des Bereichs Management Services umfassen den ordnungsgemäßen Ablauf des Finanz- und Rechnungswesens, das Controlling, die Personaladministration, die Wirtschafts- und Investitionsplanung sowie den zeitgerechten Jahresabschluss.



		<b>Presse</b> <b>GP</b> A. Klaus	<b>1</b> <b>Geschäftsleitung</b>  <b>Geschäftsführerin</b> <b>G</b> Direktorin B. Ganghofer, MA  <b>Prokurist</b> Direktor-Stv. Dipl.-Ing. R. Lipold	<b>Recht</b> <b>GR</b> Dr. V. Schubert	
<b>Mobilität</b> <b>GM</b> B. Ganghofer, MA Parcken operated by Carport	<b>Umwelt</b> <b>GU</b> C. Typelt			<b>IKS</b> <b>GI</b> Mag. J. Lettner	<b>Human Resources</b> <b>GH</b> R. Seebacher
<b>2</b> <b>Aviation &amp; Sales</b> <b>V</b> C. Losmann, MBA Prokurist	<b>2</b> <b>Infrastruktur</b> <b>I</b> V. Forsthuber	<b>2</b> <b>Non Aviation</b> <b>K</b> S. Holleis Prokuristin	<b>2</b> <b>Airport Operations</b> <b>O</b> Ing. M. Günther Accountable Manager	<b>2</b> <b>Technik</b> <b>T</b> Dipl.-Ing. R. Lipold Prokurist	<b>2</b> <b>Management</b> <b>Services</b> <b>M</b> C. Bründl Prokuristin
<b>3</b> <b>Bodenverkehrs-</b> <b>dienste</b> <b>VB</b> Ing. N. Karres	<b>3</b> <b>Facility</b> <b>Management</b> <b>IF</b> V. Forsthuber	<b>3</b> <b>Immobilien &amp;</b> <b>Konzessionen</b> <b>KL</b> U. Oberer	<b>3</b> <b>Airside Operations</b> <b>OA</b> E. Lanzl	<b>3</b> <b>Entwicklungs-</b> <b>planung</b> <b>TE</b> Dipl.-Ing. R. Lipold	<b>3</b> <b>Personal-</b> <b>administration</b> <b>MP</b> N. Probst
<b>3</b> <b>Passagier-</b> <b>abfertigung &amp;</b> <b>General Aviation</b> operated by SAS	<b>3</b> <b>Haustechnik &amp;</b> <b>Werkstätten</b> <b>IW</b> R. Pözl	<b>3</b> <b>Advertising</b> <b>KA</b> Mag. E. Kreibich	<b>3</b> <b>Security</b> <b>OS</b> Mag. A. Weighofer	<b>3</b> <b>Planung &amp; Bau</b> <b>TP</b> Ing. R. Bacher	<b>3</b> <b>Controlling</b> <b>MC</b> Mag. (FH) R. Böhm
<b>3</b> <b>Luftfracht &amp;</b> <b>Logistik</b> <b>VF</b> R. Hahn	<b>3</b> <b>Elektrobetriebs- &amp;</b> <b>Fördertechnik</b> <b>IE</b> D. Gschwentner	<b>3</b> <b>Terminal 2 –</b> <b>Eventmanagement</b> <b>KT</b> D. Brüggler-Minatti	<b>3</b> <b>Safety</b> <b>Management</b> <b>SM</b> C. Ensinger	<b>3</b> <b>Bauliche</b> <b>Instandhaltung</b> <b>TI</b> Ing. P. Galler	<b>3</b> <b>Finanz- &amp;</b> <b>Rechnungswesen</b> <b>MR</b> H. Strasser
<b>3</b> <b>Aviation &amp; Sales</b> <b>Services</b> <b>VV</b> C. Losmann, MBA	<b>3</b> <b>Beschaffung, Einkauf</b> <b>&amp; Lagerwirtschaft</b> <b>IB</b> D. Gschwentner	<b>3</b> <b>Informations-</b> <b>technologie</b> <b>KE</b> J. Kert	<b>3</b> <b>Rescue &amp; Fire</b> <b>Fighting Services</b> <b>OF</b> W. Wimmer		
<b>3</b> <b>Marketing &amp; Sales</b> <b>VM</b> I. Laimer, MA			<b>3</b> <b>Sicherheits-</b> <b>kontrolle</b> operated by Secport		
<b>3</b> <b>Web- &amp;</b> <b>Data Management</b> <b>VW</b> E. Haslinger					

## 1.3 NACHHALTIGKEITS-MANAGEMENT

Die Salzburger Flughafen GmbH steht für eine nachhaltige und energiesparende Umweltpolitik, vor allem der Mensch im Nahbereich des Flughafens spielt in der Betrachtung eine zentrale Rolle. Seit 2015 wird im Geschäftsbericht – ergänzend zu den Umweltmanagementsystemen – auch auf die Nachhaltigkeit großes Augenmerk gelegt. Die Berichtsform orientiert sich an den jeweils gültigen GRI-Standards. Kontinuierliche Verbesserungen in allen Arbeitsbereichen und die begleitende Einführung moderner Technologien sind mittlerweile Standard. Verankert sind die Aspekte der Nachhaltigkeit

sowohl in der Umwelt- und Energiepolitik wie auch in der strategischen Ausrichtung der Salzburger Flughafen GmbH. Durch jährliche interne Audits der Stabsstelle Umwelt wird die Umsetzung der Vorgaben kontrolliert und durch externe Audits des TÜV Süd nochmals auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft.

## 1.4 LIEFERKETTE

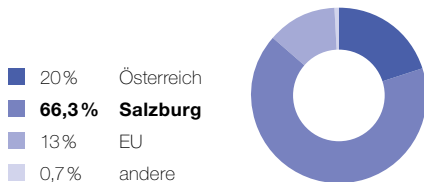
Ein Flughafen benötigt für den reibungslosen Ablauf in allen Arbeitsbereichen verschiedenste Produkte und Betriebsstoffe. Dies können neben Heizöl, Erdgas, Benzin, Diesel, Energie und Wasser auch Verbrauchsprodukte für Werkstätten und Verwaltung sein (siehe Kennzahlen Verbräuche). Für die Beschaffungen greift der Flughafenkonzern in den verschiedensten Bereichen auf bewährte und bekannte Lieferanten zurück. Änderungen in der Lieferkette wurden im Vergleich zu 2019 nicht vorgenommen.

wirtschaftlich besten Konditionen, unter Beachtung ökologischer Grundsätze und Einhaltung der gesetzlichen Normen zur Verfügung gestellt werden können.

Die Salzburger Flughafen GmbH hat sich einer ethisch und rechtlich einwandfreien Unternehmensführung verpflichtet und erwartet dies auch von ihren Lieferanten. Die Grundprinzipien der Einhaltung der geltenden Gesetze, der Menschenrechte, des humanitären Völkerrechts, des Verbots von Kinderarbeit, der Gewährleistung des Gesundheits- und Arbeitnehmerschutzes der Mitarbeiter sowie der Förderung des Umweltschutzes wird von den Lieferanten erwartet.

Die Beschaffungsrichtlinie 3.0 vom 01. Oktober 2019 regelt Einkäufe und Beschaffungen jeglicher Art und stellt für sämtliche Arbeitsbereiche sicher, dass Wirtschaftsgüter zur richtigen Zeit, in ausreichender Qualität und Menge, zu den

Lieferkette Lieferanten nach Herkunftsländern



## 1.5 STAKEHOLDER

Einrichtungen wie Shops, Gastronomie, Flugsicherung, Speditionen, Autovermietungen, u. ä. werden nicht direkt von der Salzburger Flughafen GmbH betrieben. Diese Flächen werden an die jeweiligen Betreiber vermietet und von diesen auf eigenes wirtschaftliches Risiko betrieben. Wichtige und langjährige Partner sind etwa das hanseatische Familienunternehmen Gebrüder Heinemann (Travel Value Shop), Gastronomie Betreiber Lagardère sowie alle gängigen Autovermieter. Verschiedene „kleinere“ Mieter und Pächter im Bereich des täglichen Bedarfs runden das Angebot perfekt ab. Nutzer des Flughafens sind neben den klassischen Passagieren auch die Mitarbeiter von Airlines, Polizei, Zoll und anderen ansässigen Firmen wie z. B. Reisebüro, Restaurant, Kiosk, Travel Value Shop, Reise-

veranstalter, etc. Für Veranstaltungen, Business Meetings, Ausstellungen, Feiern, Kongresse und Seminare stehen diverse Räumlichkeiten des Gastronomiepartners Lagardère sowie die Eventlocation amadeus terminal 2 zur Verfügung. Der Kontakt mit allen Geschäftspartnern am Standort wird durch kontinuierliche Informationen und regelmäßige Treffen sichergestellt.

Ein eigenständiges Unternehmen ist auch die österreichische Flugsicherung Austro Control GmbH. Deren Aufgabenbereich umfasst den reibungslosen Ablauf der An- und Abflüge sowie der Bewegungen der Flugzeuge auf Piste und Rollwegen.



Den Flughafen Salzburg nutzen sowohl neue als auch jahrelang bekannte Airlinepartner. Diese werden von verschiedensten Abteilungen im Konzern betreut, beginnend mit Informationen zu Lande- und Startgebühren über die Abfertigung der Luftfahrzeuge direkt am Flughafen bis hin zur anschließenden Fakturierung. Der einmal jährlich stattfindende Nutzerausschuss gemäß Flughafenentgeltgesetz (FEG) dient der Konsultation der Entgelte sowie der Berichterstattung über Verkehrsentwicklung, Investitionen, wirtschaftliche Ergebnisse und die Nutzung der verschiedenen Einrichtungen.

Mit den Nachbarn des Flughafens finden regelmäßige Treffen statt. Auf österreichischer Seite ist dies der im Jahr 2014 gegründete BürgerIn-

nenbeirat Flughafen Salzburg, auf bayerischer Seite die deutsch-österreichische Fluglärmkommission. Der Flughafen ist auch für Außenstehende ein sehr spannendes und interessantes Unternehmen, das jedes Jahr zahlreiche Besucher anzieht. Im Jahr 2020 wurden Coronabedingt weniger Führungen durchgeführt und auch weniger Besucher gezählt. 393 Personen nahmen an insgesamt 24 Führungen teil.

Zufriedene Kunden sind die besten Werbeschafter eines Unternehmens und sichern nachhaltig den wirtschaftlichen Erfolg der Salzburger Flughafen GmbH. Teamarbeit im Aviation und Non-Aviation Bereich garantieren höchste Servicequalität für den Fluggast.

## 1.5.1 Kundenzufriedenheit

Der Kunde ist König, heißt es, und Kunden wollen zufriedengestellt werden! Ständige Prüfungen von Arbeitsabläufen im Kundenbereich garantieren einen aktuellen Überblick und bilden die Basis für künftige Entscheidungen. Interne Arbeitsgruppen bemühen sich, diese Kundenzufriedenheit in den einzelnen Bereichen stetig zu verbessern. Der Qualitätszirkel mit Mitgliedern aus allen Bereichen betrachtet den Flughafen mit seiner Infrastruktur und seinen Serviceeinrichtungen aus der Sicht der Kunden und stellt die Qualitätssicherung auf eine breite Basis.

Freundliches Personal und ein Wohlfühlambiente für sämtliche Nutzer des Flughafens stehen dabei an erster Stelle. Kurze Wege, Übersichtlichkeit und gute Erreichbarkeit sind weitere Punkte, um die Kunden dauerhaft an den Flughafen zu binden. Anregungen, Wünsche und Beschwerden erreichen den Flughafen über Passagierbefragungen und vermehrt auch über die sozialen Medien. So sehen die Verantwortlichen, in welchen Bereichen entweder schon alles gut läuft oder ob akuter Handlungsbedarf besteht. An erster Stelle steht für den Fluggast eine schnelle, effiziente und freundliche Abfertigung beim Check-in und bei den Sicherheitskontrollen.

Schon in der Vergangenheit wurden qualitätssteigernde Maßnahmen für das Wohlbefinden der Gäste des Flughafens gesetzt. Gemessen an den guten Auslastungszahlen spiegelt sich der Erfolg der im Jahr 2015 neu errichteten Business Lounge und des 2017 adaptierten VIP-Raums wieder. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die bequeme Anreise für die Gäste des Flughafens. Ob per Taxi, Bus oder mit dem eigenen Auto – der Salzburg Airport kann schnell und bequem erreicht werden. Neben dem direkten Autobahnanschluss und mehreren Busverbindungen stehen dem Flughafenbesucher auch Taxis und ausreichend Parkflächen zur Verfügung.

2020 wurde im Bereich der Abflughalle der zentrale Informationsschalter des Flughafens errichtet. Nach dem Motto „Alles aus einer Hand“ können hier Passagiere ihre Parkgebühren entrichten, die Salzburg Card und die Salzburger Land Card erwerben, ebenso wie SIM-Karten und die Salzburg Airport Werbemittel.

Seit einiger Zeit ist zu den Aufgabengebieten des Informationsschalters auch die administrative Anmeldung für die Covid-Tests hinzugekommen.

## 1.5.2 Drei-Jahres-Übersicht

### Branchenspezifische Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Konzernzahlen	2020	Veränderung 2019/2020 in %	2019	Veränderung 2018/2019 in %	2018
Gesamtumsatz (T€)	31.942	-49,96	63.838	-4,14	66.598
* davon Aviation	24.756	-52,00	51.580	-4,31	53.902
* davon Non-Aviation	6.481	-41,60	11.098	-5,47	11.740
* davon Nebenerlöse	705	-39,22	1.160	21,34	956
EBIT (T€)	-5.416	-240,93	3.843	-54,71	8.485
EBIT-Margin in % <sup>1</sup>	-17,00	-382,39	6,02	-52,75	12,74
EBITDA (T€) <sup>2</sup>	3.185	-74,38	12.431	-21,66	15.868
EBITDA-Margin in % <sup>3</sup>	10,00	-48,64	19,47	-18,30	23,83
Roce in % <sup>4</sup>	-4,2	-245,86	2,9	-56,06	6,6
Jahresfehlbetrag (T€)	-4.091	-243,34	2.854	-54,92	6.331
Cashflow aus dem Ergebnis (T€)	3.163	-74,81	12.556	-20,87	15.868
Eigenkapital inkl. Anteil fremder Gesellschafter (T€)	93.980	-4,17	98.071	0,40	97.677
Investitionen (T€) <sup>5</sup>	3.942	-83,15	23.394	222,90	7.245
Ertragssteuern (T€)	-1.363	-237,12	994	-53,68	2.146
MitarbeiterInnen <sup>6</sup>	350	-5,41	370	0,00	370
Personalaufwand (T€)	22.722	-11,88	25.785	-0,62	25.946

1) EBIT-Margin (Earnings Before Interest and Taxes) = Ergebnis vor Zinsen und Steuern/Umsatzerlöse

2) EBITDA (Earnings Before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation) = Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern plus Abschreibungen

3) EBITDA-Margin (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) = Ergebnis vor Zinsen und Steuern plus Abschreibungen/Umsatzerlöse

4) ROCE (Return on Capital Employed) = NOPAT (Net Operating Profit After Tax) durch Capital Employed

5) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

6) Durchschnittliche Dienstnehmerzahl (Arbeiter und Angestellte) im Konzern

## 1.5.3 Entwicklung der Passagierzahlen

### Die Zahlen im Detail

Passagiere	669.790 (-61,0 %)
MTOW (Höchstabfluggewicht)	228.093 (-54,5 %)
Linienverkehr Passagiere	449.402 (-62,6 %)
Touristischer Verkehr Passagiere	170.388 (-55,6 %)
Fracht in t	8.166 (-10,8 %)
Kommerzielle Flugbewegungen	6.670 (-59,9 %)

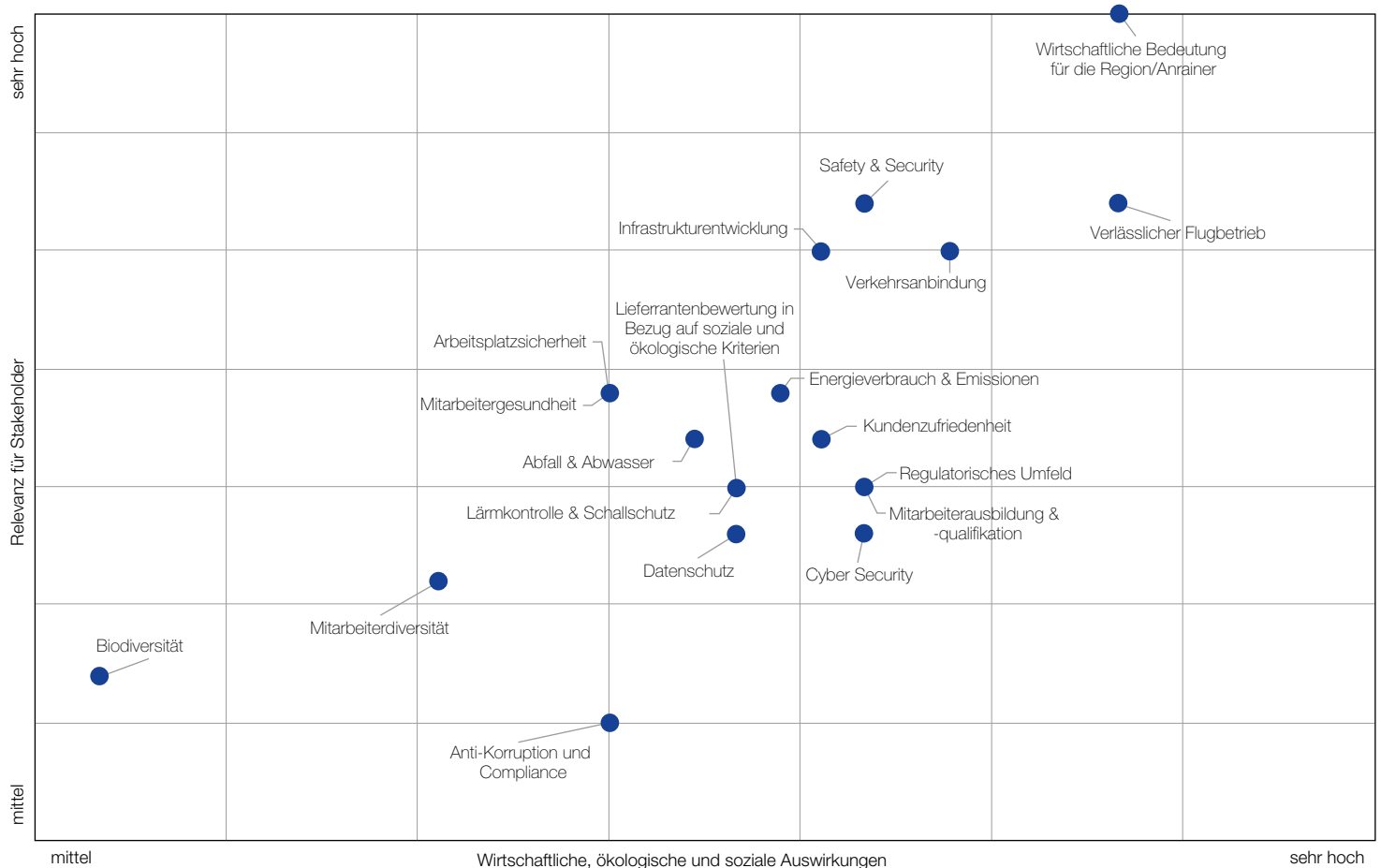
## 1.6 WESENTLICHE THEMEN

Im Zuge der Weiterentwicklung des Geschäftsberichtes, welcher den Anforderungen von EMAS und den GRI Standards genügen soll, wurde auch eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Der Wesentlichkeitsprozess sieht eine Identifizierung und Priorisierung der verschiedensten Anforderungen der Stakeholder vor.

Bei dieser Analyse wurden auch die Auswirkungen der SFG auf Wirtschaft, Umwelt und Soziales analysiert und bewertet. Das Ergebnis wurde in einer Wesentlichkeitsmatrix mit zwei gleichwertigen Achsen (durchschnittliche Stakeholder-Relevanz und Auswirkung) eingetragen. Daraus ist gut ersichtlich, welche Bereiche für die Stakeholder besonders wichtig sind bzw. die größten wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen haben.

Höchste Priorität am Salzburg Airport haben demnach folgende Themen: die wirtschaftliche Bedeutung für die Region und die Anrainer, der verlässliche Flugbetrieb, die Sicherheit (Safety & Security am Flughafen, Compliance und Datenschutz), Umwelt (Energieverbrauch & Emissionen, Abfall & Abwasser) und die Mitarbeiter (Ausbildung, Gesundheit und Zufriedenheit). Auf diese wesentlichen Themen wird in der Berichterstattung noch genauer eingegangen.

Wesentlichkeitsmatrix





## 1.6.1 Top 10 Städte, Airlines und Länder nach Passagieren

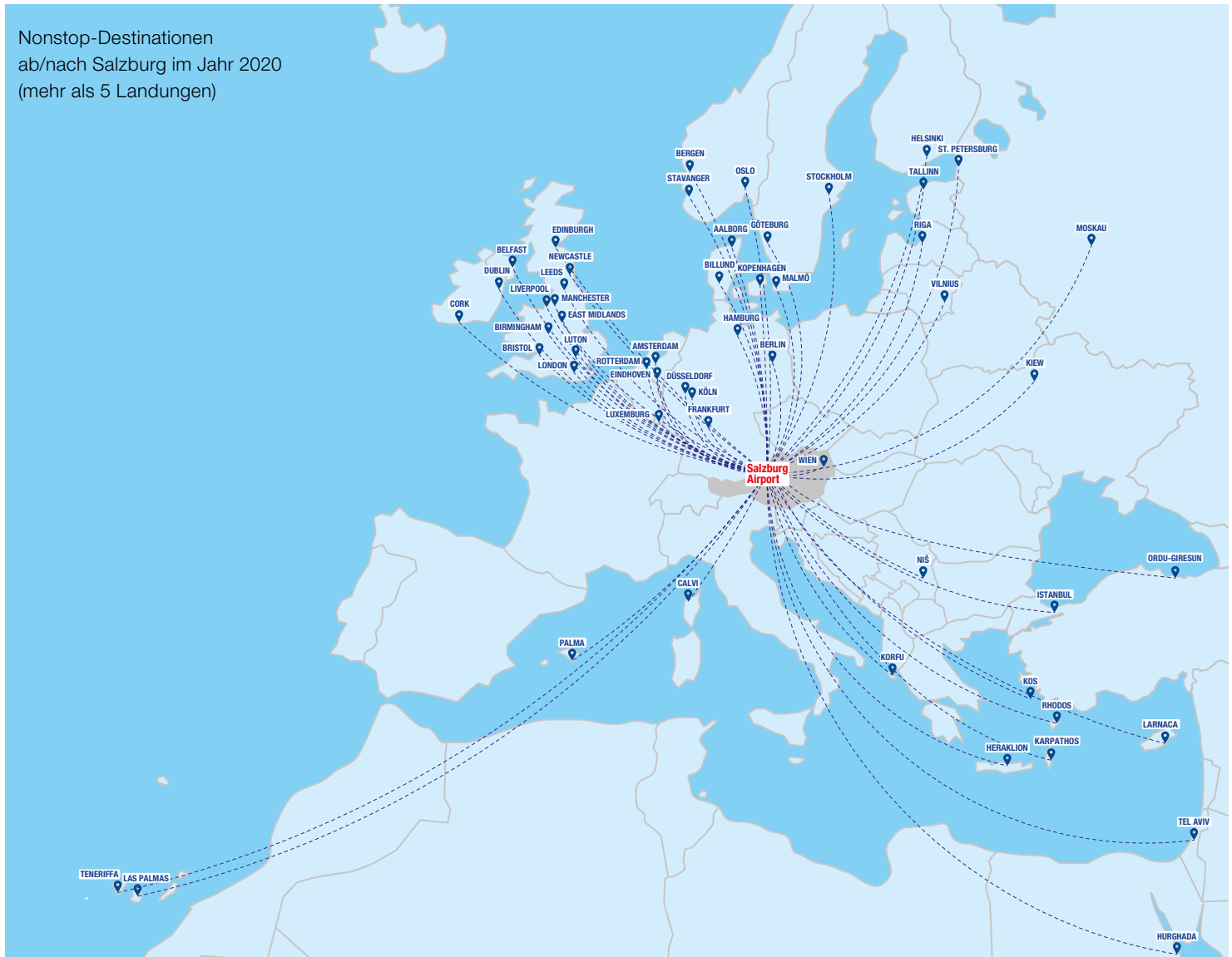
Top 10 Städte 2020 nach  
Gesamtpassagieren (Linie und Charter)

Destination	Passagiere
London LGW, LHR, STN, LTN	104.900
Frankfurt	56.144
Düsseldorf	45.340
Amsterdam	37.813
Hamburg	36.047
Kopenhagen	31.812
Rotterdam Den Haag	29.948
Berlin TXL	19.035
Istanbul	18.793
Eindhoven	18.477

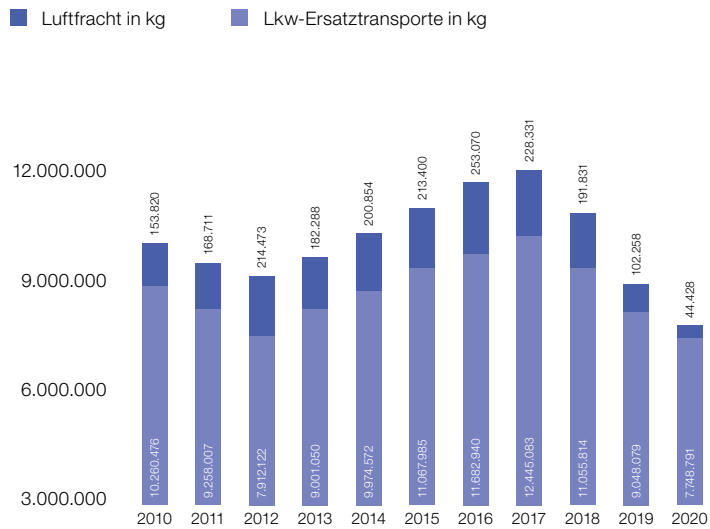
Top 10 Airlines 2020 nach  
Gesamtpassagieren (Linie und Charter)

Airline	Passagiere
Eurowings	139.159
Transavia	83.703
easyJet	63.646
Lufthansa	55.813
Norwegian	44.224
British Airways	43.923
Ryanair	35.761
SAS	32.033
TUI Airways UK	29.444
Jet2.com	29.438

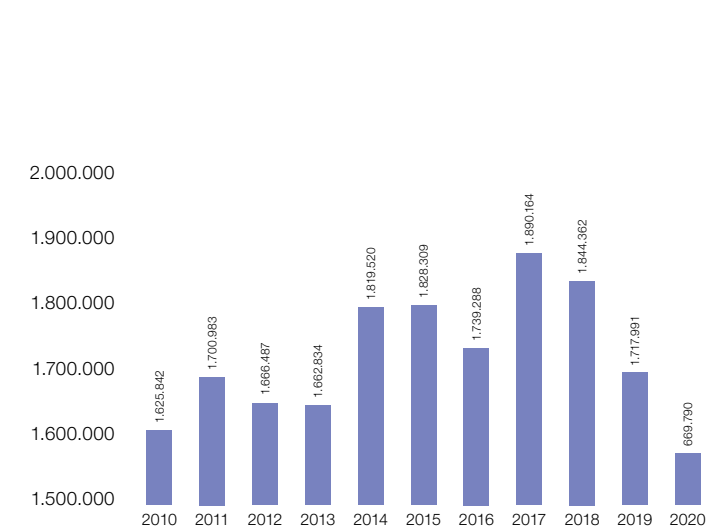
Nonstop-Destinationen  
ab/nach Salzburg im Jahr 2020  
(mehr als 5 Landungen)



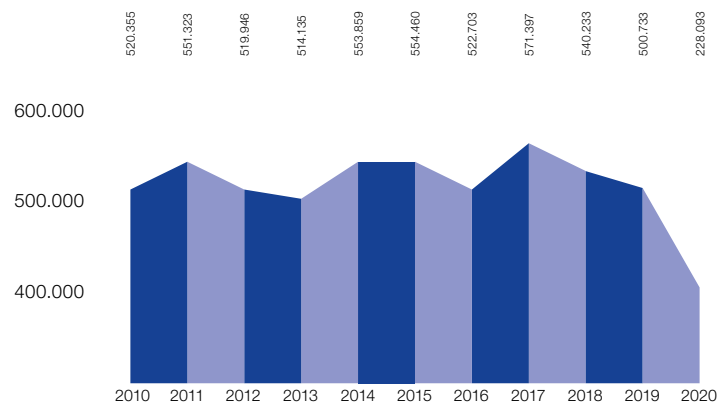
### Frachtzahlen in kg 2010 – 2020



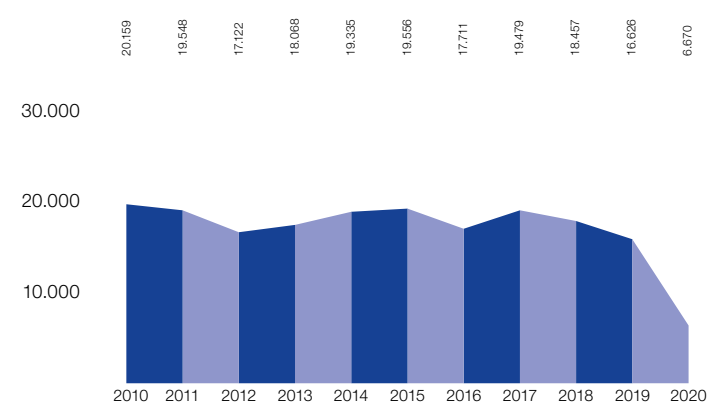
### Gesamtpassagiere 2010 – 2020



### MTOW in t 2010 – 2020



### Bewegungen 2010 – 2020





## 2. REGION

### Immer in Bewegung

Der Betrieb eines Flughafens ist abhängig von wirtschaftlichen, politischen, sozialen und ökologischen Faktoren. Ein strategisches Steuerungsmodell bewahrt den Flughafen bestmöglich vor unerwarteten Risiken und stellt einen störungsfreien Ablauf sicher.







## 2.1 WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DIE REGION

Salzburg ist aufgrund seiner optimalen Lage im Herzen Westösterreichs Heimat vieler Wirtschaftsunternehmen und deren Zentralen. Im globalen Wettbewerb ist es unabdingbar für den Geschäftsreisenden des Wirtschafts-, Industrie- und Tourismusstandortes, schnell von A nach B zu gelangen. Hier ist der Flughafen Salzburg als zentrales Glied in der Transportkette unverzichtbar. Der Wirtschaftsfaktor Flughafen, der in der Vergangenheit durch umfassende Studien der Wirtschafts- und Arbeiterkammern belegt wurde, ist für den ganzen EuRegio-Raum Salzburg und Bayern wichtig. Auch für künftige Wirtschaftsansiedelungen im Raum Salzburg / Bayern wird der Flughafen Salzburg stets ein Hauptkriterium bleiben.

Bedingt durch die globale Corona-Pandemie reduzierte sich der Flugverkehr weltweit. Die Auswirkungen auf Flughäfen und Airlines waren dramatisch. Am Salzburger Flughafen konnten dank einer noch nahezu normal verlaufenden Wintersaison 2019/20 immerhin noch

rund 670.000 Passagiere abgefertigt werden. Das entspricht einem Rückgang von 61% im Vergleich zum Vorjahr. Die Aufgaben des Salzburger Flughafens als grenzüberschreitender „EuRegio-Airport“ haben sich auch durch die Krise nicht geändert. Der Airport ist ein sicherer Arbeitgeber für rund 1.500 Arbeitnehmer. Zusätzlich sorgt der Flughafen für Anbindungsmöglichkeiten in die ganze Welt und gilt als einer der verlässlichsten Investoren in der Region.

## 2.2 REGIONALE ANBINDUNG

Öffentliche Verkehrsanbindungen, ein eigener Autobahnanschluss, genügend Taxivorhaltebereiche und ausreichend Parkflächen am Flughafengelände sind für ankommende und abreisende Fluggäste wichtig und gewährleisten die Erreichbarkeit des Salzburger Flughafens. Speziell im Winter ist eine effektive Steuerung der vorhandenen Flächen für Abholer und Zubringer nötig, diese erfolgt durch die 85 %ige Tochtergesellschaft Carport Parkmanagement GmbH. Das Angebot wird noch durch die Repräsentanzen zahlreicher Autovermieter direkt am Flughafen komplettiert.

## 2.3 NACHBARSCHAFTS- BEZIEHUNGEN

### 2.3.1 Lärmkontrolle und Schallschutz

Am Salzburger Flughafen zeichnet die Stabstelle Umwelt für die Lärmmessungen, Flugwegaufzeichnungen und die daraus resultierende Berichterstattung verantwortlich.

Dafür stehen sechs stationäre, dauerregistrierende Lärmmessstellen zur Verfügung, welche sich auf österreichischem und deutschem Staatsgebiet befinden. Ergänzt werden die Daten durch die Radardaten, welche von Austro Control GmbH zur Verfügung gestellt werden.

Unterstützt wird der Flughafen dabei auch vom Magistrat Salzburg. Dieser betreibt eine mobile Lärmmessstelle, welche nach Bedarf direkt in das Messnetz des Flughafens eingebunden werden kann.

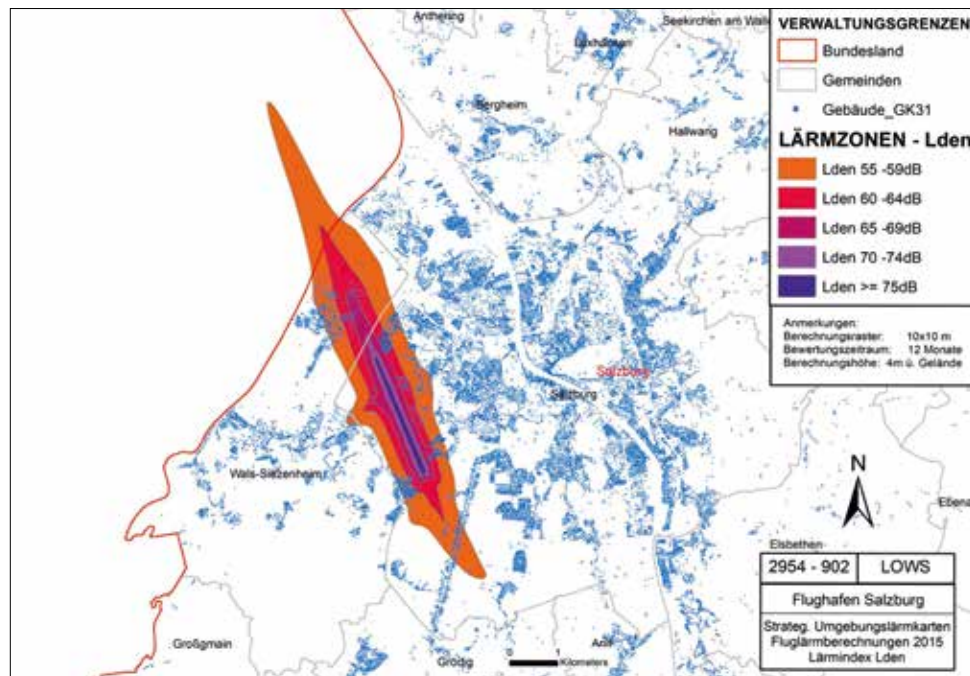
Ergebnisse sowohl aus der Fluglärmkommission wie auch aus dem BürgerInnenbeirat können dadurch optimal überprüft und ausgewertet werden. Umfangreiche, transparente Berichte werden auf [www.salzburg-airport.com/unternehmen-airport/umwelt/umwelt-und-oekologie/](http://www.salzburg-airport.com/unternehmen-airport/umwelt/umwelt-und-oekologie/) veröffentlicht.

Die durchschnittliche Lärmbelastung rund um den Salzburger Flughafen ist in den vergangenen Jahrzehnten deutlich gesunken. Belegt wird dies durch die Auswertungen der Lärmessdaten. Alle fünf Jahre werden zusätzlich gemäß der Bundes-Umgebungsärmverordnung die strategischen Lärmkarten neu berechnet und auf [www.laerminfo.at](http://www.laerminfo.at) veröffentlicht.

Am 1. Jänner 2012 wurden neue Richtlinien zur Förderung von Schallschutzmaßnahmen für die direkten Nachbarn des Flughafens veröffentlicht. Aufgrund der Corona-Pandemie musste diese Förderung vorübergehend ausgesetzt werden. Die Stabstelle Umwelt ist auch Anlaufstelle für Anfragen und Beschwerden. Im Jahr 2020 wurden 76 Lärmbeschwerden beantwortet.



Förderbereich für  
Schallschutzprogramm



## 2.3.2 Kommunikation nach außen und innen

In der Stabstelle Presse werden Informationen für verschiedenste Anlässe aufbereitet: Pressekonferenzen, Druckunterlagen, Publikationen, Interviews, Social Media- und Websiteinhalte.

Unverzichtbar ist hierbei der direkte Kontakt und damit verbunden der Informationsfluss zu den Medien, den Anrainern, der Politik sowie den Partnern und Kunden des Flughafens. Die Kommunikation erfolgt stets unter Rücksichtnahme auf die umweltpolitischen und allgemein rechtlichen Vorgaben, die der Flughafen – als privatwirtschaftlich geführtes Unternehmen der öffentlichen Hand – zu erfüllen hat.

2020 wurden vor dem ersten Lockdown im März noch Präsenzpressekonferenzen durchgeführt. Nach den ersten drei Monaten wurde auch die Pressearbeit auf neue Beine gestellt und die meisten Aktivitäten – soweit möglich – mittels digitaler Medien durchgeführt. Pressemitteilungen zu Neuigkeiten rund um den Flughafen sowie zu Luftfahrtthemen wurden an 320 Medienbüros und Journalisten versandt. Der Flughafen ist ein begehrtter News-Content und Lieferant für einzigartige bewegte Bilder und Storys.



Aufgrund der Coronakrise änderte sich auch das Interesse der Medien, die aktuelle Berichterstattung holte immer wieder den Status Quo der Flugbewegungen und der Entwicklungen am Airport ein. Herauszuheben ist die Veranstaltung am Flughafengelände Autokino / Autokonzert im Frühsommer des Jahres, ein Ereignis welches auch die Medien sehr interessierte.

Die Stabstelle Umwelt veröffentlicht 4 mal jährlich einen Lärmbericht

Für den Unternehmenserfolg ist auch der Austausch der Mitarbeiter untereinander sehr wichtig. Hierfür wurde bereits in der Vergangenheit die Plattform des Intranets neu und modern adaptiert.



## 2.4 GESELLSCHAFTLICHER BEITRAG

Neben dem Ziel, wirtschaftlich erfolgreich zu handeln, sieht der Salzburger Flughafen eine wesentliche Aufgabe darin, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. So wird dem volkswirtschaftlichen Nutzen für die gesamte Region ebenso wie dem positiven Image des Flughafens Rechnung getragen. Über die gesetzlichen Anforderungen und die eigentliche Geschäftstätigkeit hinaus engagiert sich der Flughafen mit seinen Bediensteten in verschiedenen Projekten im lokalen Umfeld. Viele Mitarbeiter nutzen ihr am Flughafen erworbenes Wissen und ihre Fähigkeiten auch für ehrenamtliche Tätigkeiten in ihrem privaten Lebensumfeld. Beispielhaft seien an dieser Stelle der Einsatz bei den freiwilligen Feuerwehren der jeweiligen Heimatgemeinden oder ehrenamtliche Tätigkeiten beim Roten Kreuz zu nennen.



Im Rahmen von Sponsorings unterstützt der Salzburg Airport Menschen und Veranstaltungen in sportlichen, künstlerischen und sozialen Bereichen. Ziel ist es, einerseits die Region zu fördern und andererseits eine wirtschaftliche Gegenleistung zu erhalten.



Der Salzburg Airport ist Mitglied in verschiedenen branchenspezifischen Verbänden wie der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Verkehrsflughäfen (AÖV), der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV), dem Airports Council International (ACI Europe), der Industriellenvereinigung, der Wirtschaftskammer und ähnlichen Verbänden und Organisationen. Viele Aktionen, die der Flughafen setzt, kamen in der Vergangenheit regionalen Projekten zugute. So wurde der Erlös des alljährlichen Airportlaufs und ein Sponsoringbetrag am traditionellen Familientag – auch wenn beide Projekte 2020 nicht stattfanden – Institutionen wie der Lebenshilfe Salzburg und der Pfarre Maxglan zur Verfügung gestellt. Auch der traditionelle „Familientag“ am 24. Dezember fiel 2020 der Corona-Pandemie zum Opfer.



### 3. UMWELT

#### Der ökologische Fußabdruck

Der sorgsame Umgang mit Ressourcen ist der Geschäftsführung ein wichtiges Anliegen. Die EMAS- und ISO-Zertifizierungen (14001 und 50001) dienen dabei als ideale Monitoring-Systeme, mithilfe derer Energieverbrauch und Emissionen sowie Abfall und Abwasser exakt dokumentiert, kontrolliert und idealerweise reduziert werden.







## 3.1 UMWELTMANAGEMENT UND POLITIK

Das Thema Umwelt stand schon lange im Fokus der Geschäftspolitik des Salzburger Flughafens, als man sich Mitte der 90er Jahre dazu entschloss, die Voraussetzungen für die Zertifizierung gemäß ISO 14001 und die Validierung nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) zu schaffen. 2004 wurde der Salzburger Flughafen beim Umweltbundesamt als offizieller EMAS-Betrieb eingetragen. Der Salzburger Flughafen war Europas erster deutschsprachiger Regionalflughafen, der ein Energiemanagement nach ISO 50001 einführte. Die Geschäftsführung und die Mitarbeiter des Flughafenkonzerns sind sich der geltenden Umweltgesetze und Umweltbestimmungen bewusst. Umweltbewusstes Arbeiten und die Einhaltung aller Umweltnormen sind bei sämtlichen Arbeitsprozessen zur Selbstverständlichkeit geworden. Der sparsame Einsatz von Ressourcen, die Nutzung nachhaltiger Energie sowie die Erhaltung der biologischen Vielfalt sind Themen, die in den Arbeitsalltag am Flughafen Salzburg einfließen. Aufzeichnungen über Verbräuche und Emissionen bzw. deren Entwicklung tragen zu einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess bei. Betrachtungen von Umweltauswirkungen und -potenzialen sowie Verbesserungen im Bereich der Umwelttechnologien sind mittlerweile bei allen Bauprojekten des Flughafens Standard geworden. Heute ist ein „Megabauprojekt“ wie die Generalsanierung der knapp drei Kilometer langen Piste ohne Betrachtung von Umweltaspekten (modernste LED-Befeuern, Wiederverwertung der alten Betonpiste, usw.) nicht mehr denkbar. Geeignete Abläufe und Verfahren zur Messung und Aufzeichnung sind implementiert. Die Verantwortlichkeiten sind im Organigramm abgebildet.

Um die Auswirkungen des Betriebes des Flughafens Salzburg für Umwelt und Anrainer möglichst gering zu halten, hat sich der Flughafen Salzburg den Klimaschutz schon vor Jahrzehnten zur Aufgabe gemacht: in Form von Energie- und Treibhausgaseinsparung ebenso wie durch Erhöhung der Energieeffizienz durch den Austausch veralteter Technologien.

Im Anhang befindet sich eine Auflistung der im Rahmen des Umwelt- und Energiemanagementsystems erfassten Kennzahlen.

### Der transparenten Nachhaltigkeitspolitik verpflichtet

#### 1. Ein umwelt-, energie- und nachhaltigkeitsbewusstes Team

Umweltschutz und nachhaltiges Handeln sind in den Arbeitsalltag integriert. Schulungen auf allen Ebenen tragen zum Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter bei.

#### 2. Prozess- und Verfahrensplanung

Die Umweltauswirkungen sowie die Aspekte der Nachhaltigkeit jedes neuen Verfahrens- oder Ablaufprozesses werden im Voraus durch die Fachbereiche überprüft und beurteilt.

#### 3. Aktiv und passiv gegen Lärm

Als passive Schallschutzmaßnahme wird zum Schutz der Flughafen-Nachbarn der Einbau von Lärmschutzfenstern gefördert. Aktiv wird durch den Einsatz von Elektrofahrzeugen und eine Laufzeiteinschränkung der Hilfstriebwerke von Luftfahrzeugen der Bodenschall reduziert.

#### 4. Vermeidung, Beseitigung und Verringerung von Emissionen

Es werden alle Maßnahmen ergriffen, um Umweltbelastungen zu vermeiden. Umweltbelastende Emissionen und das Abfallaufkommen werden auf ein Mindestmaß verringert, hierbei werden umweltfreundliche Technologien (geräuscharme Triebwerke, Einsatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen, etc.) besonders berücksichtigt.

#### 5. Vorbeugung von unfallbedingten Emissionen

Durch vorbeugende Maßnahmen bei der Organisation des Flughafenbetriebes werden Unfälle mit negativen Auswirkungen auf die Umwelt vermieden bzw. begrenzt (z. B. CAT III, Safety Management System - SMS). Besondere Verfahren bei Unfällen mit möglichen negativen Auswirkungen auf die Umwelt werden laufend mit den Behörden erarbeitet und sind im Flughafen-Notfallplan enthalten.

#### 6. Überwachung der Umweltpolitik

Es werden Messverfahren (Fluglärm, Flugweg, Grundwasserbeweissicherung) laufend zur Kontrolle der Übereinstimmung mit der Umweltpolitik angewandt. Diese Verfahren und Maßnahmen werden kontinuierlich auf dem neuesten Stand gehalten.

#### 7. Information der Öffentlichkeit

Transparente Berichterstattung und ein offener Dialog mit den Stakeholdern des Flughafens sind wichtig und werden am Flughafen Salzburg gelebt.

#### 8. Anforderungen an die Vertragspartner

Für Kunden und Konzessionäre gelten die Bestimmungen der Mietverträge. Bei Lieferanten wird darauf geachtet, dass sie den Erfordernissen einer umweltgerechten und nachhaltigen Beschaffung entsprechen und sozialen Aspekten Rechnung tragen.

## 3.2 ENERGIE UND EMISSIONEN

Energieverbrauch und Emissionen sind ständige Begleitthemen eines jeden Flughafenbetriebes. Die besondere Herausforderung besteht darin, ungenutzte Einsparungspotenziale zu erschließen und Luftschadstoffe zu minimieren. Neue Technologien, eine Lebenszyklusbetrachtung und Nutzung alternativer Energieformen sind bei Neuanschaffungen von Gerätschaften, Bauvorhaben und Dienstleistungen bestmöglich zu berücksichtigen.

### 3.2.1 Energiemanagementsystem und Verbrauch

Ergänzend zu den Umweltzertifizierungen erhielt der Flughafen Salzburg 2013 als erster deutschsprachiger Regionalflughafen die Zertifizierung gemäß Energiemanagementsystem (EnMS) nach ISO 50001. Ein Managementsystem zielt immer darauf ab, kontinuierliche Verbesserungen im jeweiligen Fachgebiet zu erreichen.

Im Rahmen der Umwelt- & Energiestrategie 2050 wurden mit den Umweltkriterien Gebäude Vorgaben für die Neuerrichtung und Instandsetzung von Gebäuden in Kraft gesetzt. Angelehnt sind die Vorgaben an den Kriterienkatalog von klimaaktiv, wobei mindestens die Punktezahl der Kategorie Silber zu erreichen ist.

Hier ein paar Beispiele für bereits umgesetzte Maßnahmen:

- 2015: Sanierung Unterführung Innsbrucker Bundesstraße – Einsparung von 140.000 kWh/Jahr
- 2018: Erneuerung der Vorfeldbeleuchtung – Einsparung von 96.000 kWh/Jahr
- 2018: Inbetriebnahme der Photovoltaikanlagen Betriebsgebäude und Abfallsammelstelle – Ertrag von 167 kW peak/Jahr
- 2019: Erneuerung der Pistenbeleuchtung – Einsparung von 60.000 kWh/Jahr erwartet
- 2020: Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage Fracht – installierte Spitzenleistung von 120 kW peak/Jahr





## 3.2.2 Elektromobilität

Die Klimaänderung stellt eine globale Herausforderung dar. Der Flughafen Salzburg ist sich bei diesem Thema seiner Verantwortung bewusst. Maßnahmen werden für den Standort bzw. die Tätigkeitsfelder getroffen und umgesetzt, die im Zuständigkeitsbereich des Konzerns liegen.

Eines dieser Tätigkeitsfelder ist die Mobilität – im Speziellen der Fuhrpark. Die Elektromobilität bietet für ein Infrastrukturunternehmen in der Größe des Flughafens große Chancen. Die meisten Strecken, die am Gelände zurückgelegt werden, sind nämlich eher kurz und damit für E-Fahrzeuge optimal. Neben der Einsparung von CO<sub>2</sub> und anderen Luftschadstoffen tragen diese Fahrzeuge auch wesentlich zur Reduzierung des Bodenlärms bei.

Im Fuhrpark des Salzburger Flughafens befinden sich mittlerweile 98 Elektrofahrzeuge, dies entspricht einem Anteil von 36%.

Das älteste, noch in Betrieb stehende Fahrzeug am Flughafen Salzburg stammt aus dem Jahr 1968 und wird elektrisch betrieben.



Wurde im Jahr 2018 am Flughafen Salzburg der österreichweit erste elektrisch betriebene Passagierbus in Betrieb genommen, so wurde dies 2019 mit der Anschaffung des hydroelektrischen Cargo Master Laders – eines europaweit einzigartigen Fahrzeugs – noch übertroffen. Unter der Annahme von 300-400 Betriebsstunden im Jahr lassen sich über einen Nutzungszeitraum von 15 Jahren rund 25.000 Liter Diesel einsparen. Dieses entspricht einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von ca. 4,5 t/a oder 70 t im Nutzungszeitraum. Dabei wird die Batterieladung ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energien gewährleistet. Im Jahr 2020 wurde ein dieselbetriebener Passagierbus auf Elektroantrieb umgebaut.

Kunden und Passagiere haben die Möglichkeit, im Parkhaus an eigenen E Tankstellen kostenlos zu „tanken“.

## 3.2.3 Emissionen und Luftgüte

Das Land Salzburg hat mittlerweile eine lange Tradition im Bereich der Luftgütemessungen und ein gut ausgebautes Netz an fixen Messstationen. In der Vergangenheit erfolgten bereits mehrfach Messungen am Gelände des Salzburger Flughafens.

Im Zeitraum 29. Jänner 2016 bis 17. Mai 2017 wurden erneut Luftgütemessungen auf einem Areal direkt neben dem Flughafen beim Standort „Aeroclub“ durchgeführt. Der Fokus lag bei den Komponenten Feinstaub (PM<sub>10</sub> und PM<sub>2,5</sub>) und Stickstoffoxide.

Dieser Zeitraum umfasste einerseits die Wintermonate, in denen die Belastung mit Feinstaub durch ungünstigere Meteorologie naturgemäß höher ausfällt, sowie auch die Sommermonate, welche höhere Ozonbelastungen aufweisen.

### Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>)

Hauptverursacher von Stickstoffdioxid ist der Straßenverkehr, insbesondere Fahrzeuge mit

Dieselmotoren. Selbst moderne Diesel-Pkws der Euroklasse 6 emittieren auf der Straße ein Vielfaches der Werte am Prüfstand. Der Jahresgrenzwert von Stickstoffdioxid wird in Salzburg im Nahbereich stark frequentierter Straßen, insbesondere entlang von Autobahnen, seit Jahren erheblich überschritten.

Am Standort „Aeroclub“ lag der Mittelwert über dem gesamten Messzeitraum von Stickstoffdioxid mit 21 µg/m<sup>3</sup> deutlich unter dem derzeit gültigen Jahresgrenzwert des IG-L (35 µg/m<sup>3</sup>) und unter dem Niveau der städtischen Hintergrundmessstelle im Lehener Park (24 µg/m<sup>3</sup>). Im Vergleich dazu lag die mittlere NO<sub>2</sub>-Belastung am Rudolfsplatz mit 47 µg/m<sup>3</sup> deutlich über dem Jahresgrenzwert des IG-L. Der maximale Halbstundenwert lag beim Standort „Aeroclub“ bei 113 µg/m<sup>3</sup> und damit deutlich unter dem Kurzzeitgrenzwert des IG-L (200 µg/m<sup>3</sup>).



Am Standort Aeroclub wurden daher alle Ziel- und Grenzwerte des IG-L für Stickstoffdioxid eingehalten und sogar die deutlich strengeren Anforderungen an Luftkurorte unterschritten.

#### Feinstaub (PM10)

Feinstaub ist ein typischer Winterschadstoff, wobei erhöhte Feinstaubkonzentrationen vermehrt bei Inversionswetterlagen während der kalten Jahreszeit auftreten. Der Tagesgrenzwert des IG-L von 50 µg/m³, welcher bis zu 25-mal im Jahr überschritten werden darf, wurde am Messort 8-mal (Messzeitraum 1,5 Jahre) überschritten. Ursache dieser Überschreitung waren Inversionswetterlagen im Jänner und Februar 2017, welche die Feinstaubkonzentration im gesamten Salzburger Zentralraum ansteigen ließ.

Zum Jahreswechsel fiel die Feinstaubbelastung durch Feuerwerke im Vergleich zu anderen Messstationen sehr niedrig aus, sodass der Tagesgrenzwert am Neujahrstag eingehalten wurde. Im Vergleich zu anderen Messstellen des Landes liegt die Feinstaubbelastung am Messort Aeroclub im Bereich der städtischen Hintergrundstation Lehener Park.

Mit einem PM10-Mittelwert von 15 µg/m³ wurde der Jahresgrenzwert des IG-L (40 µg/m³) deutlich unterschritten und sogar die strengeren Anforderungen an Luftkurorten eingehalten.

Die Feinstaubbelastung mit PM 2,5 lag während der Messkampagne mit 12 µg/m³ ebenso deutlich unter dem Jahresgrenzwert des IG-L von 25 µg/m³.

#### Ozon (O3)

Die mittlere Belastung mit Ozon lag am Messort Aeroclub mit 44 µg/m³ in etwa gleich hoch wie an den städtischen Messstellen (z.B.: Lehener Park: 43 µg/m³).

#### Ozon wird durch Vorläufersubstanzen

(Stickstoffoxide und Kohlenwasserstoffe) unter Einwirkung von UV-Strahlung photochemisch erzeugt. Daher sind auch die Ozonwerte im Sommer aufgrund der längeren und intensiveren Sonnenstunden wesentlich höher als in den Wintermonaten. Der maximale Ozonwert lag mit knapp 152 µg/m³ (als MW1) deutlich unter dem Grenzwert der Ozoninformationsschwelle (180 µg/m³ als MW1). Ebenso wurde der

Zielwert des Ozongesetzes am Standort „Aeroclub“ eingehalten.

#### Zusammenfassung

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Messort „Aeroclub“ die Luftqualität einer städtischen Hintergrundmessstelle aufweist und alle Ziel- und Grenzwerte des IG-L, sowie des Ozongesetzes eingehalten wurden. Bei NO2, PM10 und Ozon wurden sogar die strengeren Vorgaben an Luftkurorte eingehalten.

#### Partikelzahlmessung

Weiters wurden am Standort „Aeroclub“ Partikelmessungen durchgeführt. Für diese ultrafeinen Partikel (UFP) gibt es zurzeit keine gesetzlichen Grenzwerte. Um eine erste belastbare Datengrundlage für Salzburg zu bekommen, wurden daher gemeinsam mit der Universität Salzburg Messungen im Nahbereich des Salzburger Flughafens durchgeführt.

Quelle: Land Salzburg, Abteilung 5, Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

### 3.2.4 Umweltaspekte

Basis für die Ermittlung der direkten Umweltaspekte ist eine Übersicht der relevanten Tätigkeiten am Flughafen Salzburg.

Die aufgeführten Umweltauswirkungen wurden von einem Expertenteam für die in der folgenden Auflistung genannten Ressourcen geprüft und nach Auswirkungen bzw. Beeinflussbarkeit gewichtet und ausgewertet.

Betrachtet wurden sowohl der Normalbetrieb wie auch der Notfall.

Für die Bewertung wurde dieses Schema herangezogen

			Maßnahmen im Normalbetrieb	Maßnahmen im Notfall
	keine Umweltauswirkungen	0	Kein Handlungsbedarf gegeben	Kein Handlungsbedarf gegeben
	geringe Umweltauswirkungen	1	Kein Handlungsbedarf gegeben, unter Beobachtung	Kein Handlungsbedarf gegeben
	mäßige Umweltauswirkungen	2	Mittel- bzw. langfristiger Handlungsbedarf gegeben, Maßnahmen- und Zielfindung anzudenken	Mittelfristiger Handlungsbedarf gegeben
	hohe Umweltauswirkungen	3	Kurzfristiger Handlungsbedarf gegeben, Maßnahmen- und Zielfindung notwendig	Anpassen des Notfallplans kurzfristiger Handlungsbedarf gegeben

	Abwasser	Anfallender Abfall	Boden (Verbrauch, Kontamination)	Lärm	Luft (gasf. Emissionen)	Energieverbrauch (Gas, Wasser, Strom)	Ressourcenverbrauch (Hilfs- und Betriebsstoffe)	Rechtskonformität	Kommunikation (Anrainer)
<b>Normalbetrieb / Direkte Umweltauswirkungen</b>									
<b>Flugzeugabfertigung</b>									
Be- und Entladung (Gepäck und Fracht)	0	0	1	1	2	1	2	0	1
Entleerung der Fäkalientanks	1	2	0	1	2	1	2	0	0
Wasserversorgung	1	0	0	1	2	1	2	0	0
Diverse Geräte (Treppen, Förderbänder, GPU, etc.)	1	0	0	1	2	2	2	0	1
LFZ-Enteisung	2	1	1	0	0	1	1	0	0
Catering	1	1	0	0	0	0	1	0	0
Tankdienst	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Feuerwehr	0	0	0	1	1	0	1	0	0
<b>Abfallwirtschaft</b>									
Wertstoffaufkommen (Altglas, Kunststoff-Folien und Altpapier)	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Restmüll	1	0	1	1	1	2	2	0	0
Kartonagen	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Gefährlicher Abfall fest	0	0	1	0	1	2	2	1	0
Gefährlicher Abfall flüssig	1	0	1	0	1	2	2	1	0
Baurestmassen	1	0	1	1	1	2	1	1	0
<b>Werkstätten</b>									
KFZ-Werkstätte	2	2	1	2	1	1	1	0	1
Elektro-Werkstätte	1	1	1	1	1	1	1	0	1
Schlosserei	1	1	1	2	2	1	1	0	1
Tischlerei	1	1	1	1	2	1	1	0	0
Landwirtschaft	1	1	2	2	1	1	1	1	2
Lackiererei/Malerei	1	1	1	0	1	1	1	0	0
Installateur	1	1	1	1	0	1	1	0	0
<b>Reinigung</b>									
Gebäudereinigung	0	0	0	1	0	1	1	0	0
LFZ-Reinigung (nur Innenreinigung)	0	0	0	1	0	1	1	0	0
<b>Winterdienst</b>									
Flächenenteisung luftseitig	1	1	2	1	1	1	2	0	0
Flächenenteisung landseitig	1	1	2	1	2	0	1	0	0
<b>Parken</b>									
Parkhaus	0	1	1	1	1	1	0	0	0
Parkflächen im Freien	1	1	1	1	1	1	0	0	0
<b>Normalbetrieb / Indirekte Umweltauswirkungen</b>									
Anlieferung Material & Ersatzteile	1	1	1	1	1	1	1	1	0
Beschaffung & Lieferanten	1	1	1	1	1	1	1	1	0
Beratungsleistungen	1	1	1	1	1	1	1	1	0
An- Abreise der Mitarbeiter	1	1	1	1	1	1	1	1	0
Subauftragnehmer	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Abwasser	Anfallender Abfall	Boden (Verbrauch, Kontamination)	Lärm	Luft (gasf. Emissionen)	Energieverbrauch (Gas, Wasser, Strom)	Ressourcenverbrauch (Hilfs- und Betriebsstoffe)	Rechtskonformität	Kommunikation (Anrainer)
<b>Notfall / Direkte Umweltauswirkungen</b>								
1	0	1	2	2	1	2	0	1
1	2	0	1	2	1	2	0	0
1	0	0	1	2	1	2	0	0
1	0	0	2	2	2	2	0	1
2	1	1	0	0	1	1	0	0
1	1	0	0	0	0	1	0	0
2	1	2	0	2	0	1	0	0
1	1	2	0	2	0	1	0	1
<b>Notfall / Indirekte Umweltauswirkungen</b>								
1	0	0	0	0	1	1	0	0
2	0	2	1	2	2	2	0	0
0	0	0	0	0	1	1	0	0
2	0	2	0	1	2	2	1	0
3	0	3	0	1	2	2	1	0
1	0	1	1	1	2	1	1	0
<b>Notfall / Indirekte Umweltauswirkungen</b>								
3	2	3	2	2	2	1	0	1
1	1	1	2	1	1	1	0	2
1	1	1	2	2	1	1	0	2
1	1	1	1	2	1	1	0	0
1	1	3	2	1	1	1	0	3
2	2	2	0	2	1	1	0	0
1	1	1	1	0	1	1	0	2
<b>Notfall / Indirekte Umweltauswirkungen</b>								
1	1	1	1	1	1	1	0	0
1	1	1	1	1	1	1	0	0
<b>Notfall / Indirekte Umweltauswirkungen</b>								
2	1	2	1	1	0	2	1	1
2	1	2	1	1	0	2	1	1
<b>Notfall / Indirekte Umweltauswirkungen</b>								
1	1	0	1	1	1	0	0	1
1	1	2	1	1	1	0	0	1
<b>Notfall / Indirekte Umweltauswirkungen</b>								
1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1



### 3.3 ABFALL UND ABWASSER

Natürliche Ressourcen bilden sowohl heute als auch in Zukunft unsere essentielle Lebensgrundlage. Ausgeklügelte Systeme helfen dabei, Abfall und Abwasser zu reduzieren, den Restbestand möglichst zu 100 % zu recyceln und die Entsorgung zu optimieren. Alle einschlägigen Rechtsvorschriften sind im Abfallwirtschaftskonzept geregelt.

Gerade an den verkehrsreichen Tagen im Winter kann es zu starken Schneefällen und Eisbildung kommen. Bewegungsflächen und Luftfahrzeuge müssen von Eis und Schnee befreit werden. Für die Flugzeug-Enteisung werden Enteisungsmittel auf Propylenglykolbasis - diese sind zu 99 % biologisch abbaubar – eingesetzt.

Mittels mechanischer Schneeräumung mit modernsten Kehrblesgeräten und Schneeschleudern wird dafür gesorgt, dass die Piste jederzeit innerhalb von 15 Minuten betriebsbereit ist.

Wenn das unter erschwerten meteorologischen Bedingungen nicht mehr ausreicht, kommen verschiedene Taumittel zum Einsatz. Dabei werden feste und flüssige Flächenenteisungsmittel verwendet, die zu 100 % biologisch abbaubar sind.

Müll und Wertstoffe werden im luftseitigen Recyclingcenter gesammelt. Glas, Papier, Altholz und Elektroschrott sind wertvolle Rohstoffe und werden, vom Restmüll gesondert, von Fachunternehmen recycelt. Müllpressen komprimieren Restmüll und Karton, um das Volumen und die notwendigen Entsorgungsfahrten zu verringern.

Hinsichtlich PFOS ist der Flughafen in enger Abstimmung mit der Behörde. Ein Monitoring wurde aufgebaut. Die Löschmittel der Feuerwehr werden ausgetauscht.



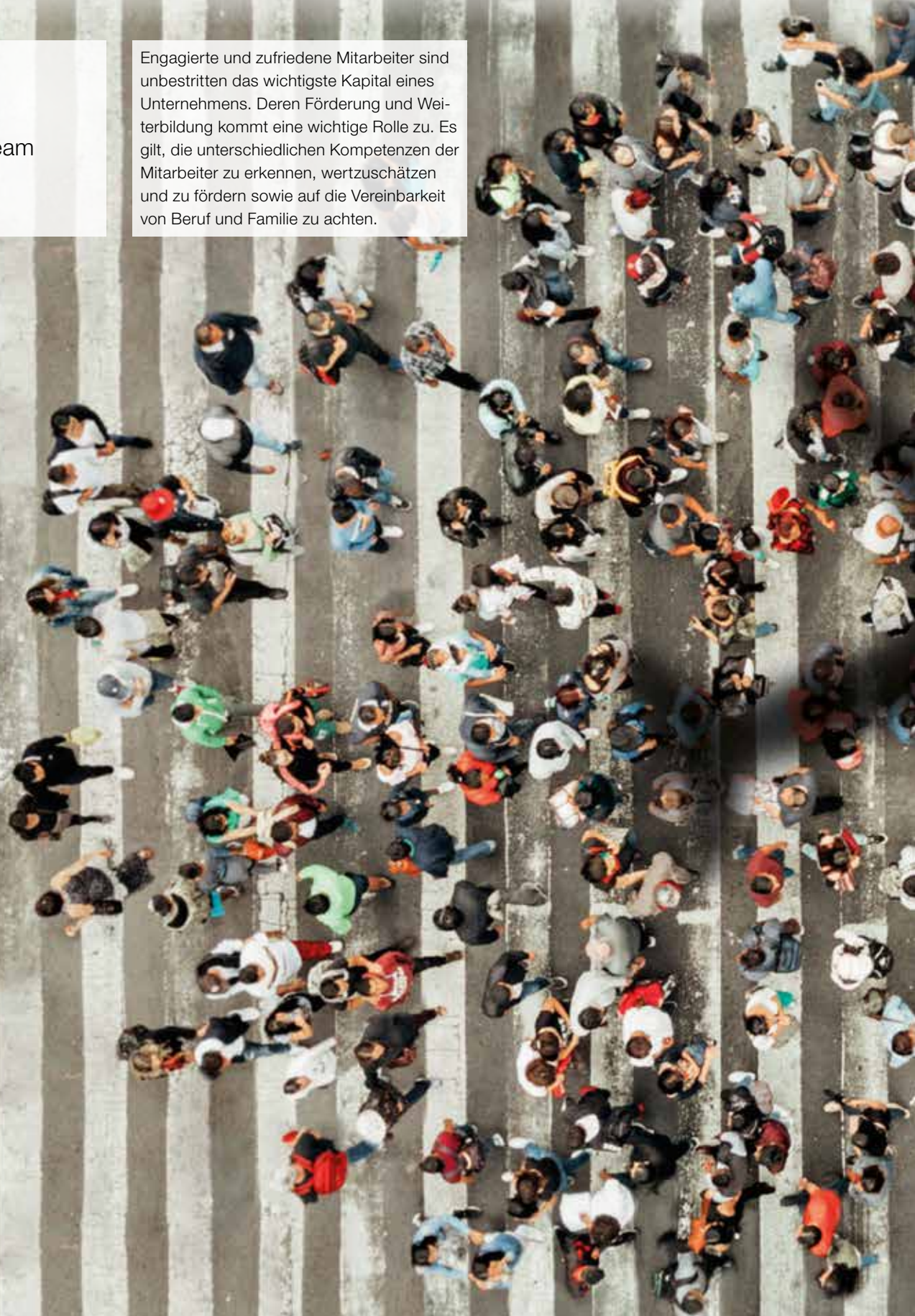




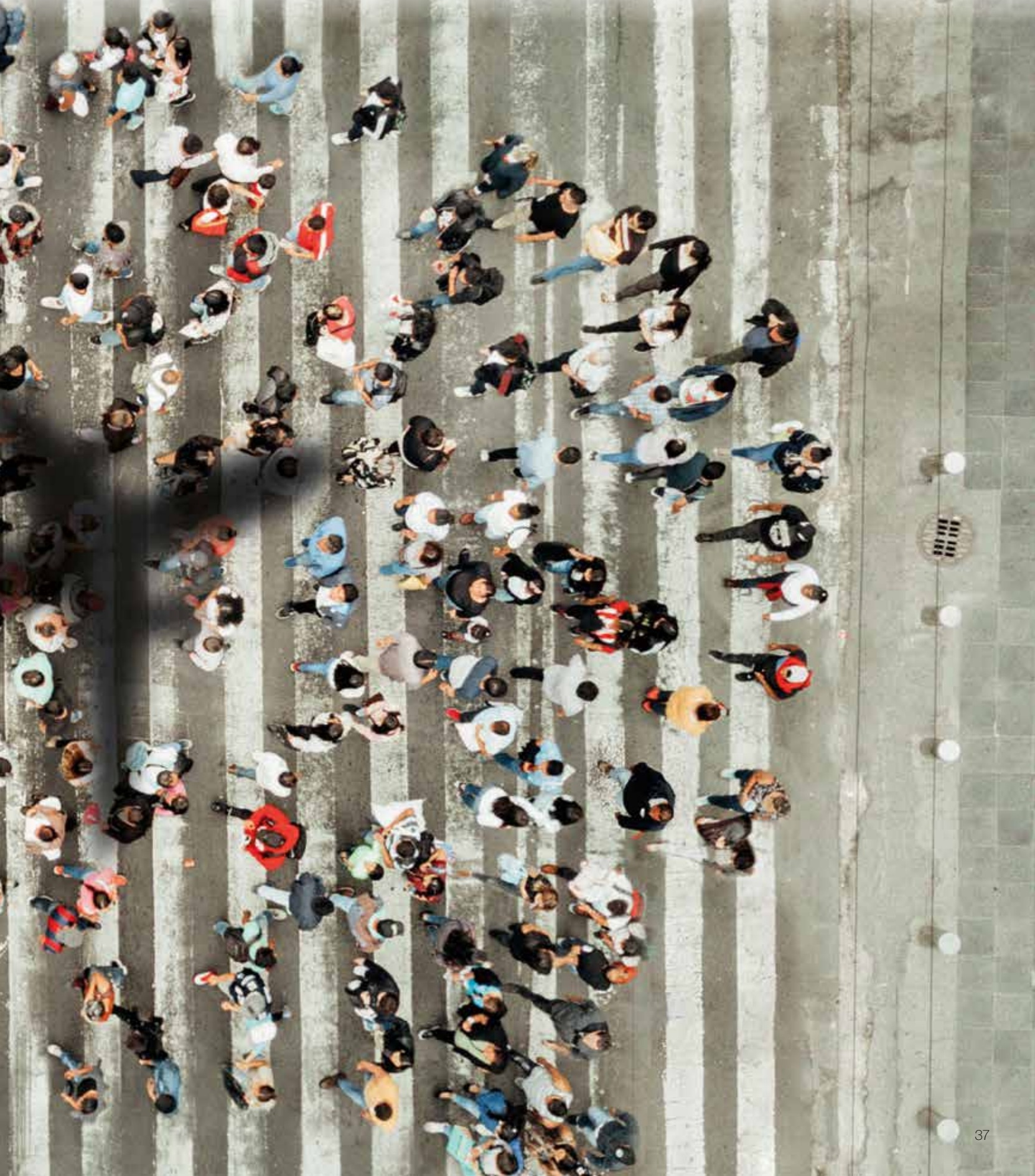
## 4. PERSONAL

### Ein eingespieltes Team

Engagierte und zufriedene Mitarbeiter sind unbestritten das wichtigste Kapital eines Unternehmens. Deren Förderung und Weiterbildung kommt eine wichtige Rolle zu. Es gilt, die unterschiedlichen Kompetenzen der Mitarbeiter zu erkennen, wertzuschätzen und zu fördern sowie auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu achten.







## 4.1 DAS TEAM

Leistungsfähige Teams sind der Erfolgsgarant unseres Unternehmens. Wertschätzung, Respekt und Führung auf Augenhöhe sind wichtige Eckpfeiler. Die Führungskräfte sehen sich in der Corona-Krise vor besondere Herausforderungen gestellt. Sie müssen als Entscheider und Navigatoren fungieren, oftmals aus der Ferne führen und ihren Mitarbeitern gleichzeitig Orientierung und Sicherheit geben. Regelmäßige Videochats gehören zur „neuen Normalität“, um die notwendige Kommunikation aufrechtzuerhalten.

Das Durchschnittsalter aller Führungskräfte beträgt 50,3 Jahre, bei einer durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit von 22,2 Jahren. Im Jahr 2020 haben 21 Dienstnehmer das Unternehmen verlassen und weitere acht haben ihren Ruhestand angetreten. Dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen. Hier vollzieht sich ein sukzessiver Wandel, der auch die Unternehmenskultur beeinflusst. Eine wertschätzende Ausstiegskultur und der systematische Wissenstransfer sind wichtige Themen im Personalmanagement.

Im Rahmen einer gezielten Nachfolgeplanung müssen sowohl vorhandene Talente für freierwerbende Funktionen als auch Führungskräfte identifiziert bzw. neue gewonnen und gefördert werden.

Der Frauenanteil des Stammpersonals beträgt 38,7 %, davon sind 57,4 % teilzeitbeschäftigt. Im Vergleich arbeiten nur 10 % der männlichen Stammmitarbeiter in Teilzeit. Weibliche Führungskräfte sind von der Geschäftsführung abwärts auf allen Hierarchieebenen stark vertreten.

Menschen mit Beeinträchtigungen sind im Arbeitsprozess ebenfalls gut integriert und können auf einen sicheren Arbeitsplatz vertrauen. 9,4 % der Stammmitarbeiter verfügen über eine nicht österreichische Nationalität und kommen aus 12 verschiedenen Nationen.



### Highlights: (Basis Ø Kopfanzahl 2020)

Teilzeit:	28,3 %
Frauenanteil:	38,7 %
Durchschnittsalter*:	44,7 Jahre
Fluktuation:	7,8 %
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit*:	15,1 Jahre

### Vier Generationen unter einem Dach

Generation Z	Generation Y	Generation X	Baby Boomer
ab 1995	1980 bis 1994	1965 bis 1979	1950 bis 1964
22	119	176	56
5,9%	31,9%	47,2%	15,0%

\*) Basis Stammpersonal per 31.12.2020 inkl. karenzierte Mitarbeiterinnen

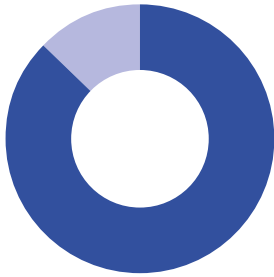
\*) Basis Stammpersonal per 31.12.20  
inkl. karenzierte Mitarbeiterinnen



## Mitarbeiteranzahl Gesamt: 428

(Basis Ø Kopfanzahl 2020)

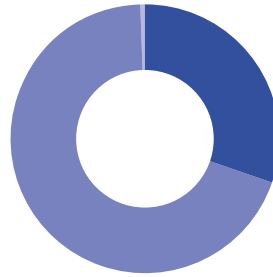
- 373,6 Stammpersonal
- 54,4 Temporäres Personal



## Arbeitsverhältnis des Stammpersonals 2020

(Basis Ø Kopfanzahl 2020)

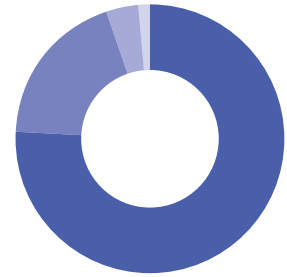
- 30,4 % Arbeiter
- 69,3 % Angestellte
- 0,3 % Lehrlinge



## Zugehörigkeit zu den Firmen des Konzerns

(Basis Stammpersonal per 31.12.20 inkl. karenzierte Mitarbeiterinnen)

- 283 SFG
- 71 SAS
- 14 CAR
- 5 SEC
- 373 Konzern



Per 31.12.20 befanden sich 10 Dienstnehmerinnen in Karenz und 2 Dienstnehmerinnen in Mutterschutz. Zusätzlich war noch ein Dienstnehmer in Bildungskarenz.

## 4.2 FLUGHAFEN ALS ARBEITGEBER

Der Salzburg Airport ist ein attraktiver und verlässlicher Arbeitgeber und gilt als Leitbetrieb in der Region, der seinen Mitarbeitern vielfältige Aufgaben in einem faszinierenden Umfeld bietet. Die Personalpolitik orientiert sich einerseits an den individuellen Bedürfnissen der Menschen und andererseits an den sich permanent verändernden unternehmerischen Herausforderungen. Diese Besonderheiten machen das Arbeiten am Flughafen so reizvoll.

Am 15. März 2020 hat Corona den Reset-Knopf am Flughafen gedrückt und der Flugverkehr ist nahezu zum Erliegen gekommen. Damit hat sich auch die Arbeitswelt gravierend verändert. Der Erhalt der Stammbesetzung und der Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz stellen nunmehr die oberste Priorität dar. Mit Ende der Wintersaison wurden die saisonalen Arbeitnehmer abgemeldet und alle sonstigen befristeten Arbeitsverhältnisse während des Jahres konnten leider nicht mehr verlängert werden.

Im Jahr 2020 waren durchschnittlich 374 Stammmitarbeiter beschäftigt. Zusätzlich wurden ca. 20 Teilzeit-Reinigungskräfte im Rahmen einer Personalbereitstellung ganzjährig zur Verfügung gestellt.

Durch die ab 01.04.2020 eingeführte Corona-Kurzarbeit konnten bisher die Dauerarbeitsplätze gesichert werden. Mit Ausnahme von einzelnen Systemerhaltern sind sämtliche Mitarbeiter in Kurzarbeit. Im gesamten Zeitraum befanden sich durchschnittlich 356 Mitarbeiter mit einer durchschnittlichen Arbeitsleistung von 39 % in Kurzarbeit. Mit diesem Arbeitspensum wurde der Betrieb aufrechterhalten.



Kurzarbeit	von	bis	verrechnete Ausfallstunden	proz. Anteil an Ausfallstunden
Phase 1	01.04.2020	30.06.2020	136.376,00	82,8 %
Phase 2	01.07.2020	30.09.2020	79.788,40	47,0 %
Phase 3	01.10.2020	31.12.2020	83.585,30	53,3 %
			<b>299.749,70</b>	<b>61,0 %</b>

Um die Kurzarbeit einführen zu können, war trotz knapper Vorlaufzeit eine sorgfältige Planung erforderlich. Die Verhandlungen mit den Betriebsräten über den Abschluss einer Betriebsvereinbarung, die Definition der betroffenen Bereiche und Festlegung der Ausfallzeiten, aber auch die Anpassung des Personalverrechnungsprogramms innerhalb kürzester Zeit, waren eine große Herausforderung für alle Beteiligten.

### 4.3 PERSONALGEWINNUNG UND PERSONAL-ENTWICKLUNG

Aufgrund des Aufnahmestopps war es im Recruiting ein ruhiges Jahr. Dafür gab es in der Personalbetreuung einiges zu tun und viele Fragen zu beantworten. Aber auch in der Aus- und Weiterbildung sowie Personalentwicklung wurden Akzente gesetzt.

Durch die permanenten Veränderungen werden neue Kompetenzen, Fähigkeiten und Führungsqualitäten gefordert. Das gelingt nur dann, wenn die richtigen Mitarbeiter zur richtigen Zeit am richtigen Platz verfügbar sind.

Der Erfolg eines Unternehmens hängt in der Krise umso mehr von der Qualifikation und den Führungsqualitäten der Vorgesetzten ab. Zur Stärkung der Resilienz wurde im September ein erlebnisorientiertes Teamentwicklungstraining unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsbestimmungen abgehalten.

Wegen Covid-19 und Kurzarbeit war es in der Feuerwehrausbildung ein äußerst schwieriges Jahr. Zahlreiche bereits gebuchte Kurse mussten storniert werden. Die wöchentlichen Feuerwehrrübungen fanden nur in reduzierter Form und in Kleingruppen statt.

Insgesamt absolvierten 62 Feuerwehrleute 2.132 Ausbildungsstunden. Auch in der Salzburg Airport Services GmbH fanden Schulungen statt. Im April standen Einschulungen für die Abfertigung der Wizz-Air-Flüge auf dem Programm und im November wurden Trainings für die geplante Abfertigung der Lufthansa Flüge durchgeführt. Für die Mitarbeiter im Operations erfolgten diese am Flughafen München.

Im Bodenverkehrsdienst konnten ebenfalls viele Schulungsmaßnahmen aufgrund der Kurzarbeit nicht durchgeführt werden. 1.076 Ausbildungsstunden bedeuten einen Rückgang um zwei Drittel gegenüber 2019.

Corona hat jedoch die Digitalisierung enorm beschleunigt. So fand erstmals ein vertiefendes Excel-Seminar online statt. Etliche Mitarbeiter haben die Kurzarbeit für verschiedene fachspezifische Weiterbildungen genutzt, wobei in einigen Fällen die Covid-19-Schulungskostenbeihilfe in Anspruch genommen wurde. Externe Weiterbildungskurse fanden teilweise auch online statt.

Mit der Anschaffung eines adaptiven Lernprogramms im Dezember 2020 wurde ein Meilenstein in der Umsetzung unseres E-Learning-Schulungskonzeptes gesetzt.

Fünf Mitarbeiter begannen eine Ausbildung zum Adaptive Learning Engineer und werden zukünftig alle E-Learning-Kurse auf dieser innovativen Lernplattform erstellen. Anhand von adaptiven Lernalgorithmen können die internen Ausbildungen in den operativen Bereichen gezielt auf die individuellen Lernbedürfnisse abgestimmt werden. Damit ergibt sich eine effektive Wissensvermittlung und Kostenersparnis bei der Durchführung von Trainings. Außerdem hat E-Learning vor allem in Pandemiezeiten einen klaren Vorteil gegenüber Präsenztrainings.



Der Salzburger Flughafen beteiligte sich Ende 2019 an dem für die Dauer eines Jahres laufenden Cross-Mentoring-Programm. Neben dem Land Salzburg als Organisator, nahmen noch die Stadt Salzburg, Salzburg AG, Universität Salzburg, Landwirtschaftskammer, SALK, ITG und das Mozarteum teil. Die Geschäftsführerin, ein Bereichsleiter und zwei Abteilungsleiter stellten sich als Mentoren zur Verfügung und konnten ihren großen Erfahrungsschatz den

Mentees zur Verfügung stellen. Ein Abteilungsleiter bekam als Mentee einen guten Einblick in die Arbeitsbereiche seines Mentors. Trotz schwieriger Begleitumstände aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation, wurde meist ein praktikabler Weg über die geplanten Treffen gefunden. Insgesamt war das Cross Mentoring für alle Teilnehmer eine wertvolle Erfahrung.

## 4.4 MITARBEITER-ZUFRIEDENHEIT UND ATTRAKTIVITÄT ALS ARBEITGEBER



Zufriedene Mitarbeiter identifizieren sich mit dem Unternehmen und sind die wichtigste Ressource. Gerade in der aktuellen Krise ist Loyalität umso mehr gefragt. Das zeigt sich auch darin, dass die getroffenen Maßnahmen zur Arbeitsplatzsicherung mitgetragen werden. Allerdings hat die Corona-Krise zu einer generellen Verunsicherung im Unternehmen geführt und stellt mitunter eine große Belastung für etliche Familien dar. In diesen herausfordernden Zeiten ist es sehr wichtig, den Mitarbeitern Wertschätzung entgegenzubringen und Sinn zu vermitteln. Eine authentische Kommunikation stärkt das Wir-Gefühl und trägt ebenfalls zur Attraktivität als nachhaltiger Arbeitgeber bei.

### 4.4.1 Arbeitszeitmodelle



Aufgrund der Kurzarbeit wurden die Schichtplanmodelle dem eingeschränkten Flugbetrieb angepasst, um eine größtmögliche Flexibilität zu erreichen. Gleichzeitig werden die Mitarbeiter in den operativen Einheiten multifunktional eingesetzt (z.B. Vorfeld, Fracht und Landschaftspflege).

Die flexible Gestaltung der Arbeitszeit im Rahmen der Gleitzeit hat sich vor allem im Homeoffice sehr bewährt. Innerhalb kürzester Zeit konnte die IT Abteilung 120 Dienstnehmern den Zugriff auf den Unternehmensserver von

zu Hause aus ermöglichen und einen Großteil davon mit Firmennotebooks ausstatten. Elternzeit bzw. Väterkarenz nach individuellen Bedürfnissen in Anspruch zu nehmen ist schon eine Selbstverständlichkeit. Eine Woche Zusatzurlaub laut Kollektivvertrag für alle Mitarbeiter erhöht auch die Arbeitgeberattraktivität. Die Inanspruchnahme der Altersteilzeit im Rahmen eines kontinuierlichen Arbeitszeit-Modelles wird weiterhin angeboten und genutzt.

## 4.4.2 Interessensvertretung

Alle Beschäftigten des Konzerns unterliegen den jeweiligen Kollektivverträgen für Arbeiter bzw. Angestellte der öffentlichen Flughäfen Österreichs. Die beiden Betriebsratskörperschaften vertreten die Interessen der Belegschaft in unterschiedlichen Belangen und Gremien. Mit der Geschäftsführung wird stets ein fairer Interessensausgleich angestrebt. Während der Kurzarbeit wurden einige Betriebsvereinbarungen (Kurzarbeit, Homeoffice, Arbeitsbereitschaft) abgeschlossen und Covid-Schutzmaßnahmen gemeinsam umgesetzt. In den Gesprächen hat sich der Betriebsrat stets als verantwortungsvoller und konstruktiver Gesprächspartner erwiesen. Die Teilnahme bei den jährlich stattfindenden Kollektivvertragsverhandlungen ist im Jahr 2020 ausgefallen, da diese ausgesetzt wurden.



## 4.4.3 Freiwillige Sozialleistungen

Corona-bedingt mussten heuer der jährlich stattfindende Betriebsausflug, der Schitag und auch die Weihnachts-/Jubiläumsfeier abgesagt werden. Auch das seit 2018 gratis angebotene Obst ist in der Kurzarbeit eingestellt worden.

Die ausgesetzten Sozialleistungen werden wieder eingeführt, sofern es die Hygieneauflagen zulassen.

Essenszuschüsse werden weiterhin gewährt.



## 4.5 GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ



Ø Gesundheitsquote 2018 – 2020

# 96,4 %

Gesundheitsquote 2020

# 98,0 %

Ø Krankenstandstage pro Stammmitarbeiter

# 9,9 Tage

142 Stammmitarbeiter waren nicht krank

# 40,2 %

Zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit sind neben einer altersgerechten Kompetenz- und Personalentwicklung Investitionen in die Gesundheit ein wichtiger Baustein. Der Flughafen hat die große Bedeutung der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) bereits sehr früh erkannt. Die mehrmalige Wiederverleihung des BGF-Gütesiegels bestätigt die vorbildlichen und nachhaltigen Maßnahmen auf diesem Gebiet. Im Jahr 2020 wurde um eine weitere Verlängerung des Gütesiegels angesucht und die Zusage im Dezember erteilt.

Tatsache ist, dass das Lebensalter der Belegschaft weiterhin ansteigt und bestens qualifizierte Fachkräfte zunehmend schwieriger zu rekrutieren sind. Deshalb sind Investitionen in die Gesundheit das Gebot der Stunde und bringen für beide Seiten zahlreiche Vorteile.

Die verschiedenen Angebote sowohl zur beruflichen als auch zur persönlichen Gesundheitsförderung werden gerne angenommen. Einige Mitarbeiter erhielten auch wieder Zuschüsse zu Bildschirmarbeitsplatzbrillen. Zahlreiche in den vergangenen Jahren angebotene BGF-Aktivitäten konnten im Jahr 2020 jedoch nicht durchgeführt werden.

Neben dem Feuerwehrpersonal kann der Fitnessraum in der Feuerwehrrhalle von allen Mitarbeitern genutzt werden. Ein zum diplomierten Fitnesstrainer ausgebildeter Mitarbeiter ist für die Einschulung der Trainierenden und Betreuung der Fitnessgeräte verantwortlich.

Bis Ende 2024 werden voraussichtlich 34 Mitarbeiter in Pension gehen. Darunter befinden sich 8 Führungskräfte. Deshalb wurde das innovative Projekt „Übergänge gemeinsam gestalten – Wissen managen“ initiiert. Corona-bedingt musste der Projektstart in das Jahr 2021 verschoben werden.

Die Leistungen des Employee Assistance Program (EAP) werden nach wie vor sehr häufig genutzt. Deshalb wurde es wieder um ein weiteres Jahr verlängert. Alle Mitarbeiter und deren im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen erhalten anonym und kostenlos Hilfestellung von erfahrenen Coaches und kompetenten Therapeuten. Damit sollen gerade in Corona-

Zeiten schwierige Situationen im beruflichen und privaten Umfeld besser bewältigt werden.

All diese Aktivitäten sollen auch weiterhin dazu beitragen, dass der Salzburg Airport ein gesundes Unternehmen mit gesunden Mitarbeitern bleibt.

Corona hat die Krankenstände auch in unserem Unternehmen stark eingebremst.

Aufgrund der Kurzarbeit sowie der Corona-Schutzmaßnahmen hat sich die Gesundheitsquote auf 98 % erhöht. Dieser Prozentsatz basiert auf den tatsächlich bezahlten Krankenstandstagen.

Durchschnittlich 9,9 Krankenstandstage pro Stammmitarbeiter stellen einen ausgezeichneten Wert dar. Von 353 ganzjährig beschäftigten Stammmitarbeitern waren 142 (40,2 %) keinen einzigen Tag krank.

Sicherheit und Gesundheitsschutz haben am Salzburg Airport einen hohen Stellenwert. Das Ziel ist es, die Unfallereignisse und die dadurch verursachten unfall- und krankheitsbedingten Zeiten zu reduzieren. Eine wesentliche Grundlage zur Verwirklichung der Arbeitsschutzziele ist eine effiziente und effektive Planung bei der Durchführung von Arbeitsschutzmaßnahmen sowie deren Wirksamkeitskontrolle. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind deshalb keine statischen Zustände, sondern werden als kontinuierlicher Verbesserungsprozess verstanden.

Im Jahr 2020 wurden die Absturzsicherungen im Frachtgebäude, die Fluchtwege und die Umsetzung der Covid-19-Schutzbestimmungen durch die Arbeitssicherheit gesondert evaluiert.

Der zweimal jährlich tagende Arbeitsschutzausschuss (ASA), in dem über die Aktivitäten und gesetzten Verbesserungsmaßnahmen berichtet wird, konnte nicht stattfinden.

Die Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle reduzierte sich 2020 von acht auf einen Arbeitsunfall. Insgesamt gab es aufgrund der eingeschränkten Betriebszeiten und der Kurzarbeit nur zwei Arbeitsunfälle.



## 5. SICHERHEIT & RECHT

Sicherheit geht vor

Flughäfen und Fluggesellschaften setzen alles daran, dass Fliegen weiterhin als sicherste Fortbewegungsart gilt. Regelungen die Sicherheit auf Flughäfen betreffend unterliegen ständig nationalen und internationalen Neuerungen. Diese sowie kontinuierliche technische Weiterentwicklungen garantieren die Sicherheit der Passagiere.







## 5.1 REGULATORISCHES UMFELD

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie als Oberste Zivilluftfahrtbehörde bescheinigt, dass der Salzburg Airport sämtliche EASA (European Aviation Safety Agency) und ICAO (International Civil Aviation Organization) Bestimmungen einhält, mit Ausnahme jener, die von der Behörde als Abweichung von den Zulassungsspezifikationen zugelassen wurden.

Hinsichtlich des Safety Aspektes gibt die EU klare Vorgaben bezüglich Verantwortlichkeiten, Prozessen, Maßnahmen und Richtlinien. Verantwortlich ist der Accountable Manager, dieser wird unterstützt von den Verantwortlichen von Airside Maintenance und Airside Operations sowie vom Safety Management. Der Safety Manager ist gemäß EASA Regelwerk verpflichtet, interne Audits durchzuführen, welche wiederum von der Behörde geprüft werden. Die Behörde prüft selbstständig bei einem angekündigten Audit die Einhaltung der Auflagen bzw. führen die zuständigen Sachbearbeiter auch unangekündigte Kontrollen durch. Damit wird sichergestellt, dass die Standards eingehalten werden.

Neben dem Safety Aspekt, welcher Basis der Zertifizierung ist, sind auch die Security-Auflagen seitens der EU bzw. der nationalen Gesetze von Österreich einzuhalten. Sämtliche Security-relevanten Bestimmungen sind im Flughafen-Sicherheitsprogramm angeführt, welches von den zuständigen Behörden BMK und BMI genehmigt wurde.



## 5.2 COMPLIANCE UND DATENSCHUTZ

Das Risiko- und Compliance-Management ist ein integrierter Bestandteil der Unternehmensführung. Unter dem Begriff „Compliance“ ist die Einhaltung von Gesetzen und internen Regeln zu verstehen. Dies erfolgt im Unternehmen durch präventive Maßnahmen, wie Informationen oder Dienstanweisungen sowie entsprechende Kontrollen. Darüber hinaus ist in Einzelfällen stets eine fachliche und individuelle Beratung – vor allem durch die Stabsstellen Recht und IKS – gewährleistet, die die Mitarbeiter im Umgang mit gesetzlichen Vorgaben und internen Regeln unterstützen. Das Risiko- und Compliance-Management dient der Vermeidung von Strafen, Schadenersatz und Haftungen. Darüber hinaus bedrohen Compliance-Verstöße die eigene Reputation und können erhebliche zeitliche und finanzielle Ressourcen in Anspruch nehmen. Im Jahr 2020 mussten keine Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und –vorschriften bezahlt werden.

Der Flughafen Salzburg arbeitet nach ethischen Grundsätzen der Unternehmensführung, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Diese grundlegenden Verhaltensnormen im Umgang mit den Stakeholdern sind im Salzburg Airport Code of Conduct niedergeschrieben. Dieser CoC bildet die Grundlage für ethisch einwandfreies Handeln und ist von allen Mitarbeitern verbindlich einzuhalten. Neu eintretende Mitarbeiter erhalten den CoC mit der Willkommensmappe ausgehändigt.

Durch die Vorgabe von entsprechenden Richtlinien und laufende Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen stellt der Flughafen sicher, dass die Mitarbeiter alle relevanten Rechtsvorschriften und internen Vorgaben kennen. Die internen Regelwerke (z. B. Beschaffungsrichtlinie, Kassenordnung, BV Home-Office etc.) werden laufend überarbeitet und an geänderte Rechtsvorschriften und Verordnungen angepasst.

Im Zuge von Audits (durch den Safety Manager) und Überprüfungen durch die Interne Revision wird sichergestellt, dass die Mitarbeiter die Vorgaben korrekt umsetzen. Die Einhaltung von Umweltnormen wird im Zuge der EMAS-Zertifizierung bereits seit Mitte der 1990er-Jahre überprüft, womit die Umwelt-Compliance im Unternehmen gesichert ist. Unterstützend dazu

gibt es auch das vorgeschriebene Umweltrechtsregister in tagesaktueller Form ([lawthek.eu](http://lawthek.eu)).

Die relevanten Bestimmungen des BVergG sind in die Beschaffungsrichtlinie eingearbeitet, deren Einhaltung durch eine externe Beratung bei Vergaben sichergestellt wird.

2020 wurden keine Diskriminierungsfälle oder Rechtsverfahren auf Grund wettbewerbswidrigen Verhaltens registriert.

### Antikorruption

Die Mitarbeiter der Firma SFG gelten als Amtsträger im Sinne der österreichischen Strafgesetze, insofern ist im Rahmen der Unternehmens-Compliance die Beschäftigung mit diesem Thema unumgänglich. Das Unternehmen verfügt über eine den aktuellen Anti-Korruptionsgesetzen entsprechende Dienstanweisung betreffend Einladungen und Geschenke. Für das Jahr 2020 sind keine diesbezüglichen Regelverstöße (Zuwerhandlungen) bekannt.

### Datenschutz

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) wurde mit dem Datenschutz-Anpassungsgesetz 2018 in Österreich umgesetzt und sieht sehr hohe Strafen bei Sanktionsverstößen vor. Zur Umsetzung im Unternehmen wurde eine Datenschutz-Verantwortliche sowie ein Datenschutz-Projektteam ernannt. Das Thema Datenschutz, dessen Einhaltung gegenüber diversen Vertragspartnern unerlässlich ist, wird sehr sensibel behandelt und Datenschutzerklärung sind Bestandteil von Verträgen (insbes. Arbeitsverträgen), Dienstanweisungen und Betriebsvereinbarungen. Im Rahmen eines Projekts mit der Universität Salzburg wurde das Verarbeitungsverzeichnis erstellt. Im Jahr 2020 sind keine Beschwerden oder Vorfälle im Sinne des Datenschutzes sowie der Datensicherheit aufgetreten.

## 5.3 SICHERHEIT FÜR KUNDEN UND GESELLSCHAFT



Dass ein Flugzeug heute sicherer ist als jedes andere Verkehrsmittel, ist auf die stetig steigenden Sicherheitsstandards zurückzuführen. Unser Beitrag als Flughafengesellschaft beginnt mit der Schulung aller Personen, die auf der „Luftseite“ eines Flughafens arbeiten. Sämtliche Arbeitsabläufe sind beschrieben und die Einhaltung wird durch Kontrollmechanismen sichergestellt. Bevor die Betriebsbereitschaft der örtlichen Flugsicherung bestätigt wird, laufen viele Überprüfungen ab. Rollwege, Piste und Befeuungsanlagen werden visuell kontrolliert, und bei winterlichen Bedingungen führt der Winterdienst Reibungsmessungen auf der Start- und Landebahn durch und stellt bei Bedarf wieder Betriebsbedingungen her.

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie überprüft die Einhaltung der Behördenauflagen und der Luftfahrtbestimmungen der EU regelmäßig durch ein angekündigtes jährliches Audit und durch nicht angekündigte Kontrollen durch die jeweiligen Sachbearbeiter. Das Thema Sicherheit in der Luftfahrt wird international in zwei Bereiche getrennt. Neben dem sicheren Betrieb von Flugzeugen und deren Abfertigung (Airport Safety) hat die Abwehr widerrechtlicher Maßnahmen (Airport Security) höchste Priorität. Gemäß den gesetzlichen Vorschriften des Luftverkehrs gelten folgende Zuständigkeiten (siehe Tabelle):

Zuständige Instanzen	Aufgabenbereiche
Salzburger Flughafen GmbH	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauliche und technische Gestaltung des Flughafens</li> <li>• Personal-, Mitarbeiter- und Zugangskontrollen</li> <li>• Schulung des Personals</li> <li>• Abfertigung der Flugzeuge</li> <li>• Allgemeine Sicherheit des Flughafenbetriebs</li> </ul>
Luftfahrtunternehmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigensicherung des Betriebs der Airline</li> <li>• Abfertigung von Passagieren, Gepäck, Post und Fracht</li> <li>• Sicherung eigener Luftfahrzeuge</li> <li>• Schulung des Personals</li> </ul>
Austro Contro	Flugsicherungsdienste
Secport Security GmbH (Salzburger Flughafen GmbH)	Sicherheitskontrolle von Personen, Gepäck- und Handgepäck sowie Fahrzeugkontrollen
Bundespolizei	Passkontrollen bei der Ein- und Ausreise, diverse Sicherungsaufgaben
Zoll	Ein- und Ausfuhrkontrollen von mitgeführten Waren





## 5.3.1 Safety

Verantwortlich für einen sicheren und reibungslosen Flughafenbetrieb ist der Accountable Manager, der vom Airside Maintenance Manager, dem Airside Operations Manager und dem Safety Manager unterstützt wird. Diese gewährleisten mit ihren zugehörigen Abteilungen, dass alle Prozesse und Verfahren gemäß Flughafenhandbuch eingehalten werden bzw. diese auch überprüft werden und das Ergebnis in Protokollen festgehalten wird. Im Zuge von Überprüfungen wurden keine Verstöße gegen Vorschriften festgestellt. In monatlichen Meetings, den Airport Operator Councils, in welchem neben den Vertretern der Flughafengesellschaft auch Vertreter von Behörden, Airlines, Handling Agents und anderen Dienstleistern sitzen, werden die allfälligen Abweichungen besprochen, um Verbesserungen ehest möglich umzusetzen.

### Betrieb bei schlechter Sicht

Mit der Inbetriebnahme des Multilaterationssystems (eine Art Bodenradar) werden sämtliche Luftfahrzeuge am Boden sowie Kraftfahrzeuge, die mit einem Transponder ausgestattet sind, erfasst und visuell den Lotsen im Tower angezeigt. Damit kann die Flugsicherung bei erschwerten Sichtbedingungen mehrere Luftfahrzeuge gleichzeitig sicher von der Piste zu den Abstellpositionen und umgekehrt führen. Dies gewährleistet auch in verkehrsreicheren Zeiten möglichst pünktliche Ankünfte bzw. Abflüge.

### Safety Management System

Das Augenmerk von Airport Safety liegt darauf, Gefahrensituationen und Unfälle zu vermeiden sowie Abweichungen von Standards zu erkennen. Voraussetzung hierfür ist die Umsetzung geeigneter Maßnahmen und Kontrollmechanismen. Im Zuge dessen werden alle am Flughafen tätigen Unternehmen jährlich auditiert. Identifizierte Risiken werden vom Safety Manager auf Wahrscheinlichkeit für Mensch und Gerät bewertet, inakzeptable Risiken werden ausgeschlossen.

### Notfallvorsorge

Die Flughafenfeuerwehr erfüllt die Richtlinien der internationalen Zivilluftfahrtorganisation, jeden Punkt auf der Start- und Landebahn innerhalb von 180 Sekunden nach Auslösen eines Alarms zu erreichen und innerhalb dieser Frist auch mit der Brandbekämpfung beginnen zu können. Zu den weiteren Aufgaben der Flughafenfeuerwehr zählen Luftfahrzeugbrandschutz, Gebäudebrandschutz, technische Hilfsleistungen, Brand-sicherheitswachen und medizinische Dienste. 2020 gab es keinen erheblichen Austritt schädlicher Substanzen.

### Tierwelt und Flugverkehr

Der Salzburg Airport liegt in einer intakten Umwelt, in der sich u. a. Wildtiere wie Hasen, Rotwild und Vögel frei bewegen. Damit diese nicht in das Flughafengelände eindringen, ist dieses großräumig durch einen Zaun geschützt. Das Aufkommen von Vögeln kann nicht verhindert werden, hier werden zur Vergrämung pyrotechnische Geräte eingesetzt, um Gefahren durch einen Vogelschlag für Luftfahrzeuge möglichst gering zu halten.



## 5.3.2 Security

Oberstes Ziel der Unternehmensleitung ist die Gewährleistung eines sicheren und reibungslosen Flughafenbetriebs bzw. eines sicheren Betriebs der Luftfahrzeuge. Ein Zutrittskontrollsystem stellt sicher, dass nur besonders Geschulte und Berechtigte die „Luftseite“ des Flughafens betreten. Um die Sicherheit des Flugzeugs auch im Fluge zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass alle Personen, die das Flugzeug betreten, alles Gepäck und Fracht, aber auch alle Fahrzeuge und Personen am Vorfeld sicherheitskontrolliert werden.



Funktion	Name	Aufgabenbereiche
Accountable Manager	Ing. Michael Günther	Verantwortlich für sicheren Betrieb, Personen, Daten-Qualität zur Publikation, Aus- und Weiterbildung von Flughafenbeschäftigten
Airside Operations Manager	Elisabeth Lanzl	Täglicher Betriebsablauf, Umsetzung und Überwachung aller Verfahren gem. EASA, Rollführung und Positionierung LFZ, Winterdienst, Notfallplanung und Einsatz
Airside Maintenance Manager	Dipl.-Ing. Rudolf Lipold	Technische und elektronische Wartung/Instandhaltung flugbetrieblich relevanter Flächen/Anlagen
Safety & Compliance Manager	Christian Ensinger	Aufbau und Erhaltung eines Safety/Risk & Compliance Managements, Prüfung aller Prozesse und Verfahren, Identifizieren von Abweichungen, Setzen von Korrekturmaßnahmen

## 5.4 IT-SECURITY

Computerkriminalität ist in der heutigen Zeit ein allgegenwärtiges Thema. Nach anfänglich vergleichsweise harmlosen Angriffen durch die Hacker der ersten Generation ist inzwischen eine gefährliche Schattenwirtschaft entstanden. Die Hintergründe von Angriffen reichen von Betrug über Erpressung bis hin zu politisch motivierten Angriffen auf wichtige Infrastruktur-Einrichtungen wie Stromversorger oder Flughäfen.

Das Thema IT-Security wird bei der Salzburger Flughafen GmbH seit Jahren als wichtiger Bestandteil der IT-Prozesse gesehen. Aus diesem Grund wurde ein entsprechendes Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) implementiert. Dieses System basiert auf den 3 Schutzziele Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Informationen und Daten. Das Funktionieren der dahinter liegenden Prozesse wird von unserem Information-Security-Officer

(ISO) begleitet und überwacht. Die eingesetzten Schutzmechanismen reichen von klassischen Systemen wie Firewall, Viren- und Spamschutz bis hin zu Intrusion Detection Systemen (IDS) zur Erkennung von Anomalien im Netzwerkverkehr und Systemen zum Schutz vor Distributed-Denial-of-Service (DDoS) Attacken, besser bekannt unter dem Begriff Cybercrime. Ebenso setzt die IT-Abteilung der Salzburger Flughafen GmbH auf die Unterstützung durch externe Security-Spezialisten zur Bekämpfung und Abwehr von Angriffen auf die IT-Landschaft des Unternehmens. Um auf Sicherheitsvorfälle entsprechend reagieren zu können, wurde ein Computer Emergency Response Team (CERT) gegründet. Als nicht technische Maßnahme wird zusätzlich regelmäßig die Awareness unserer Anwender geschult.



## 5.5 VERLÄSSLICHER FLUGBETRIEB

Zuverlässigkeit ist heute eine ökonomische Größe geworden und macht unser Leben sowohl in der Arbeitswelt als auch im Privaten leichter und organisierter und sorgt für steigende Umsätze. Am Flughafen beginnt diese Verlässlichkeit bei der Pünktlichkeit der Passagierabfertigung, verspätungsfreien An- und Abflügen, der Benützung der Start- und Landebahn (auch bei winterlichen Bedingungen und schlechter Sicht) und endet bei transparenter Kommunikation von Fakten und Daten. Kunden, Gäste, Partner und die breite Öffentlichkeit goutieren diese hohe Qualität.

Pünktlichkeitsstatistik 2019/2020	Bewegungen	pünktlich (bis 15 min.)	Verspätung				insgesamt
			16-30 min.	31-60 min.	61-120 min.	> 120 min.	
2019	16.626	13.547	1.594	943	397	145	3.079
	%	81,5	9,6	5,7	2,4	0,9	18,5
2020	6.670	5.925	363	220	105	57	745
	%	88,8	5,4	3,3	1,6	0,9	11,2



## 6. KONZERNJAHRES- ABSCHLUSS

Die Zahlen hinter  
dem Konzern

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage  
des Salzburger Flughafens wird im Konzern-  
jahresabschluss ausführlich dargelegt.  
Dieser ermöglicht sowohl internen als auch  
externen Interessenten einen Überblick über  
die finanzielle Lage des Flughafenkonzerns.



Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2020 zu 4 Sitzungen zusammen und es fanden 3 Sitzungen des Prüfungsausschusses statt.

Von der Geschäftsführung wurde der Aufsichtsrat laufend über die Entwicklung der Geschäfte informiert. Er war dadurch in der Lage, die Gebarung des Unternehmens ständig zu überprüfen und Empfehlungen abzugeben.

Der Aufsichtsrat hat alle Rechtsgeschäfte, die die Geschäftsführerin dem Aufsichtsrat vorgelegt hat, behandelt. Dabei gab es eine Reihe von Empfehlungen, denen die Geschäftsführung in der Folge entsprochen hat.

Die Firma Wirtschaftstreuhand- und Beratungsgesellschaft m.b.H. Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Salzburg wurde in der 135. Generalversammlung am 02.06.2020 mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 betraut. Die Prüfung wurde unter Einbeziehung des Lageberichtes und des von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2020 durchgeführt.

Sowohl der Jahresbericht als auch der Jahresabschluss wurden mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2020 und den Lagebericht des Geschäftsjahres 2020 geprüft und der Generalversammlung zur Feststellung empfohlen.

Der Aufsichtsrat der Salzburger Flughafen GmbH hat dem Management in folgenden strategischen Schwerpunkten Empfehlungen abgegeben:

- Bewältigung der Auswirkungen der Covid-19 Krise mit dem Ziel, das Unternehmen ehestmöglich wieder in die Gewinnzone zu führen und die Arbeitsplätze zu erhalten.
- Regelmäßige Gespräche mit den Anrainern zum besseren gegenseitigen Verständnis
- Berücksichtigung der wirtschaftlichen Interessen der Eigentümer
- Einbindung der Mitarbeiter in die Beratung über Betriebsabläufe und über die Zukunft des Unternehmens
- Weiterarbeit am Strategieprozess mit Schwerpunkt auf Zukunftsprojekten

Die Sicherung der Anbindung des Salzburger Wirtschaftsraumes an den internationalen Luftverkehr und die Erschließung von Wachstumspotenzialen für den Tourismus stellen gerade jetzt wichtige Aufgaben dar. Dabei sollen ökologische Aspekte berücksichtigt und die Anrainer in die weitere Entwicklung des Flughafens einbezogen werden.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und den Mitarbeitern für die sehr gute Arbeit, insbesondere unter den extrem herausfordernden Umständen, und spricht ihnen Lob und Anerkennung aus.

Der Vorsitzende



Landeshauptmann-Stv.  
Mag. Dr. Christian Stöckl





## 6.1 GESCHÄFTSVERLAUF UND ERGEBNISSE

### 6.1.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Der Ausbruch der globalen COVID-19-Pandemie führte im Jahr 2020 zur weltweit größten Wirtschaftskrise seit 1945 und die Weltwirtschaft schrumpfte um 4,2 %, wobei der Welthandel mit -10,3 % noch stärker zurückging. In der Euro-Zone war der Wirtschaftseinbruch mit -7,4 % deutlich über dem globalen Wert. Die österreichische Wirtschaft musste nahezu analog dazu einen massiven Einbruch von -7,5 % hinnehmen und befindet sich damit in der schwersten Rezession seit Jahrzehnten.

Ob und in welchem Ausmaß sich die Wirtschaft im Jahr 2021 erholen wird, ist derzeit noch unsicher und von der weiteren Entwicklung der COVID-19-Pandemie abhängig.

Der Luftverkehr gehört zu den am massivsten von den Folgen der weltweiten Pandemie betroffenen Branchen und musste dramatische Einbußen hinnehmen. Nach Jahren des Wachstums schrumpfte der internationale Luftverkehr 2020 um zwei Drittel im Vergleich zum Vorjahr. Der europäische Luftverkehr ging um 69 % zurück.

Ein Erreichen des Passagierniveaus von 2019 wird frühestens 2024 erwartet.

## 6.1.2 Aviation und Entgeltpolitik

Das erste Quartal 2020 gestaltete sich gut und der Flughafen Salzburg konnte bis Mitte März eine erfolgreiche Wintersaison abwickeln. Dann kam der Ausbruch der globalen COVID-19-Pandemie und der Flugverkehr kam weltweit nahezu zum Stillstand. Der Salzburg Airport musste im April in den Stand-by Betrieb wechseln. Am 6. Mai wurde mit der Strecke Salzburg-Düsseldorf durch Eurowings die erste Linienverbindung wiederaufgenommen und im Juni kehrten weitere Airlines nach Salzburg zurück. Die für 2020 geplanten neuen Projekte – die Stationierung von zwei weiteren Luftfahrzeugen der Eurowings in Salzburg und neue Destinationen nach Helsinki, Riadh und Jeddah – konnten jedoch nicht realisiert werden. Dem Management gelang es im Sommer trotz der Krise mit Wizzair und Luxair zwei neue Fluglinien mit attraktiven Destinationen für Salzburg zu gewinnen. Aufgrund neuerlicher Reisewarnungen mussten diese Strecken jedoch wiedereingestellt werden. Mehrere Urlaubsdestinationen, z. B. in Griechenland und Linienverbindungen nach Deutschland, konnten über den Sommer hingegen erfolgreich bedient werden.

Als im Herbst die zweite Corona-Welle Österreich und ganz Europa überrollte, reduzierte sich der Flugverkehr wieder dramatisch und letztlich kam es zu einem Totalausfall der Wintersaison 2020/21. Der Flughafen Salzburg musste aufgrund dieser Entwicklungen 2020 einen massiven Rückgang der Passagierzahlen hinnehmen.

Positive Akzente konnten hingegen im Bereich des General Aviation Verkehrs und der Fracht gesetzt werden. Hier fielen die Rückgänge deutlich geringer aus.

### Passagiere

Im Jahr 2020 wurden 669.790 Passagiere abgefertigt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um 61,01%. Im Linienverkehr wurden um 62,6 % (449.402) weniger Passagiere abgefertigt, der touristische Verkehr reduzierte sich um 55,6 % auf 170.388 Passagiere.

### Bewegungen

Ein Minus von 59,9 % war bei den Flugbewegungen zu verzeichnen. Im Linienverkehr sank die Zahl der Flugbewegungen um 60,5 % auf 5.274, der touristische Verkehr reduzierte sich um 57,2 % auf 1.396 Bewegungen.

### MTOW – Höchstabfluggewicht

Analog zu den Flugbewegungen sank auch das für die Berechnung der Landegebühr ausschlaggebende Höchstabfluggewicht (MTOW) im Vergleich zum Vorjahr um 54,5 % auf 228.093 t.

### General Aviation

Der General Aviation Bereich weist eine hohe Abhängigkeit von externen Faktoren (z. B.: Großevents wie die Salzburger Festspiele, aber auch meteorologische Bedingungen) auf. Die Rückgänge in diesem Bereich fielen deutlich geringer aus, da Geschäftsreisende mangels Linienverbindungen zum Teil auf Flüge mit Business Jets auswichen. 2020 konnten insgesamt 36.420 Bewegungen (-11,6 %) bzw. 51.289 MTOW (-25,5 %) gezählt werden.

### Fracht

Auch die Rückgänge in der Luftfracht waren im Vergleich deutlich geringer und es wurden 8.166 t Luftfracht (-10,8%) umgeschlagen.

### Entgelte

Die Entgeltanpassungen aufgrund der Price-Cap-Formel sowie das Prozedere der Anpassungen für das Jahr 2020 werden durch das Flughafenentgeltegesetz (FEG) geregelt, welches seit 1.7.2012 in Kraft ist. Der Flughafen Salzburg hat am 23.10.2019 mit den Nutzern und dem BMVIT die Anpassungen der Entgelte gemäß der im FEG geltenden Pricecapregelung per 1.1.2020 vorgenommen. Die Verrechnung der gewichtsabhängigen Entgelte wie Lande-, Park- und luftseitiges Infrastrukturentgelt erfolgt auf Basis des höchstzulässigen Abfluggewichtes (MTOW) der Luftfahrzeuge, die Verrechnung der passagierabhängigen Entgelte wie Fluggast-, Security- und landseitiges Infrastrukturentgelt erfolgt auf Basis der abgehenden Fluggäste.

Konkret errechnet sich die höchstzulässige Entgeltänderung aus der Inflationsrate, erhöht um das 0,35-fache des Verkehrswachstums plus Faktor 0,5. Für die Bestimmung des Verkehrswachstums wird der dreijährige Durchschnitt herangezogen und der Berechnungszeitraum gilt pro Jahr von 1.8. bis 31.7. Für den VPI gilt die Inflationsstatistik 2018/2019 der Statistik Austria vom August 2018 bis Juli 2019. Im Falle eines negativen Durchschnittswertes der Verkehrszahlen ist die höchstzulässige Entgeltänderung gleich der Inflationsrate plus Faktor 0,5.

### Anpassung ab dem 1.1.2020

Landeentgelt, Parkentgelt, Infrastrukturentgelt luftseitig	+2,33 %
Fluggast-Sicherheits-Infrastrukturentgelt landseitig	+2,33 %
Securityentgelt	+2,33 %

Das PRIM-Entgelt (Passengers with Reduced Mobility) beträgt € 0,56 pro abgehenden Passagier.

## 6.1.3 Non-Aviation

Im Segment Non-Aviation wird das kommerzielle Geschäft des Salzburger Flughafens zusammengefasst. Die Retail- und Gastronomieflächen werden durch Vermietung und Vergabe von Konzessionen an Dritte vermarktet. Der amadeus terminal 2 (at2) wird durch das eigene Eventmanagement als Veranstaltungsort vermarktet.

Eine starke Frequentierung durch Geschäftskunden, Privatreisende, erweiterte Öffnungszeiten und die Möglichkeit des Duty Free-Shoppings auf der Luftseite unterstützen das Endkundengeschäft am Flughafen Salzburg.

Die Werbeflächen des Flughafens werden ebenfalls durch den Bereich Non-Aviation verwaltet und aktiv vertrieben. Der Flughafen bietet prägnante, qualitativ sehr hochwertige und aufmerksamkeitsstarke Werbeflächen mit individueller Umsetzung. Sukzessive werden statische Werbeflächen durch adaptive LED-Wände ersetzt.

### Immobilien & Konzessionen

Der Geschäftsbereich Immobilien & Konzessionen umfasst u.a. die Vermietung und Verpachtung von Gebäuden, Grundstücken, Parkplätzen, Büro- und Lagerräumen wie auch von Gastronomie- und Retail-Flächen.

Nach den Umsatzrückgängen 2019 aufgrund der Pistensanierung ließen die Monate Jänner und Februar 2020 positiv auf das restliche Jahr blicken. Mit Beginn der Corona-Pandemie Mitte März war jedoch leider rasch erkennbar, dass die Erlöskurve im Bereich Immobilien & Konzessionen eine rasante Talfahrt erleben würde. Zwar waren nicht alle unsere Geschäftsfelder von Covid-19 betroffen – so blieben z.B. die Erlöse aus den Bürovermietungen im Frachtgebäude, Büro-/Logistikgebäude 1 etc. - auf dem Niveau der Vorjahre bestehen. Für massive Einbrüche sorgten jedoch Lockdowns, Betretungsverbote, Flugstreichungen, etc. in den von den Passagieren abhängigen Geschäftsräumen im Terminal 1, wie der Gastronomie, dem Retail der Auto-

vermietung und auch dem Parken. Eine Folge daraus war auch die Kündigung vieler langjährig bestehender Bestandverträge.

Die Gesamterlöse aus der Vermietung und Verpachtung von Immobilien (= exkl. Werbeflächen und Events T2) lagen im Jahr 2020 um 40,5 % unter dem Plan.

### Advertising/Werbeflächen

Zu Beginn des Jahres 2020 wurde fleißig an der Umsetzung der strategisch formulierten Ziele gearbeitet. Diese Ziele waren unter anderem eine Prozessoptimierung im Rahmen der Werbeflächen-Verwaltung, verbesserte Kundenakquisition sowie die Weiterentwicklung und Modernisierung des Werbeflächen-Bestands. Wir waren hier auf einem guten Weg – wie auch die Werbeflächen-Erlöse des 1. Quartals belegen. Zudem konnten einige Digitalisierungsprojekte wie beispielsweise vier neue digitale Werbemonitore auf dem Gepäckband 3, ein digitaler Screen in der Fluggasthalle beim Ankunftsbereich sowie ein digitaler Monitor im Transitbereich in der Nähe unseres Duty Free Shops erfolgreich umgesetzt werden. Doch dann machte uns das Virus Covid-19 einen Strich durch die Rechnung.

Mit April 2020 waren unsere Terminals plötzlich leer und die Flughafenhallen glichen Geisterstätten. Die sonst so beliebte „Markendreh Scheibe Flughafen“ stand still. Mit einem Großteil unserer Werbekunden konnten wir gemeinsam Lösungsansätze finden, um die „Werbepause“ zu überbrücken. Einige Kunden mussten aber die angemieteten Werbeflächen aufgeben. Besonders treffen uns die Werbeflächen-Kündigungen unserer Airline- und Reiseveranstalterpartner. Diese Erlös-Ausfälle werden im Jahr 2021 schlagend und werden nur sehr schwer mit lokalen Werbekunden kompensiert werden können.

### at2 – Eventmanagement

An den Samstagen der Wintersaison 2019/2020 wurden im amadeus terminal 2 insgesamt 47.734 Passagiere abgefertigt.

Aufgrund des Lockdowns ab März mussten die im Frühjahr geplanten Veranstaltungen abgesagt werden. Diese wurden vorerst auf Herbst verschoben, mussten jedoch auch dann wiederum abgesagt werden. „Lockerungsmaßnahmen“ im August erlaubten uns – unter Einhaltung aller vorgeschriebenen COVID-19 Auflagen und geltenden Sicherheitsmaßnahmen – die Durchführung der zweiten Kunstmesse SIAF (Salzburg International ArtFair), welche wieder sehr erfolgreich war und mehr Gäste verzeichnen konnte als im Vorjahr.

### IT Informationstechnologie

Die größte Herausforderung im Jahr 2020 war die Bewältigung der COVID-19 Auswirkungen auf den IT-Betrieb.

Dies begann mit dem überraschenden sehr kurzfristigen „Lockdown“. Hier mussten in kürzester Zeit ca. 120 Homeoffice Arbeitsplätze geschaffen werden. Zusätzlich musste auch der IT-Support ins Homeoffice verlagert werden.

Im Zuge der Vorbereitung auf die mit 1. April 2020 startende Kurzarbeit mussten innerhalb von 2 Wochen die Mehrstunden aus der Wintersaison abgebaut, Microsoft Teams als Kommunikationsplattform eingeführt und der Basissupport unter Berücksichtigung von Kurzarbeit und erhöhtem Betreuungsbedarf für IT-Kollegen mit betreuungspflichtigen Kindern geplant werden.

Zudem gab es zahlreiche weitere laufende Projekte zu betreuen und fortzuführen.

### Parken (Betrieb durch Carport), Mobilität

Korrespondierend zu allen anderen Geschäftsfeldern ging auch das Parkgeschäft aufgrund der fehlenden Flugverbindungen und Passagiere im Jahr 2020 drastisch zurück. Das Tochterunternehmen Carport Parkmanagement GmbH, welches die Parkflächen am Salzburg Airport betreibt, musste einen Rückgang der Betriebsleistung in Höhe von 54% hinnehmen. Trotz der schwierigen Situation wurde im Jahr



2020 an Zukunftsprojekten gearbeitet. Der Autovermieter-Bereich im 1. Obergeschoß des Parkhauses wurde ausgebaut und mit der Firma Enterprise konnte ein neuer Anbieter für Mietfahrzeuge für den Flughafen Salzburg gewonnen werden. Um Elektromobilität weiter zu fördern, wurden im 5. Obergeschoß des Parkhauses neue E-Ladestationen installiert – eine wichtige Umweltmaßnahme, um den Ansprüchen der Zukunft gerecht zu werden.

Ein weiterer Meilenstein war die Umsetzung eines zentralen Info-Centers im Abflugbereich des Terminal 1. Bisher gab es zwei Schalter, nämlich das Ticket-Center der Salzburg Airport Services und der von Carport betriebene Informationsschalter, diese wurden nun in das neue moderne Info-Center, welches von Carport betreut wird und vielfältige Leistungen abdeckt, zusammengeführt. Damit konnten nicht nur Synergien gewonnen werden, sondern auch der Service für die Kunden wurde optimiert.

#### 6.1.4 Angaben zu verbundenen Unternehmen

##### SALZBURG AIRPORT SERVICES GMBH

Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete das Unternehmen einen Gesamtumsatz von T € 3.672, das entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von T € 3.381 bzw. von 47,9 %.

Die gesamte Betriebsleistung betrug T € 5.423 bzw. minus 23,1 %.

Das Ergebnis vor Steuern erhöht sich gegenüber dem Vorjahr von T € -141 auf T € 308

Der Jahresüberschuss beträgt T € 241.

##### CARPORT PARKMANAGEMENT GMBH

Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete das Unternehmen einen Gesamtumsatz von T € 1.834, das entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von T € 2.155 bzw. von 54,0 %.

Die gesamte Betriebsleistung betrug T € 1.977 bzw. minus 50,5 %.

Das Ergebnis vor Steuern verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von T € 254 auf T € 133.

Der Jahresüberschuss beträgt T € 100.

##### SECPORT SECURITY SERVICES GMBH

Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete das Unternehmen einen Gesamtumsatz von T € 3.937, das entspricht einer Reduktion gegenüber dem Vorjahr von T € 5.678 bzw. 59,1 %.

Die gesamte Betriebsleistung betrug T € 4.836 bzw. ein Rückgang von 54,1 %.

Das Ergebnis vor Steuern veränderte sich gegenüber dem Vorjahr von T € 2.396 auf T € -632, das entspricht einer Reduktion von 126,4 %.

Der Jahresfehlbetrag beträgt T € -474.

## 6.2 BERICHT ÜBER FINANZIELLE BELANGE

### 6.2.1 Vermögenslage

Bilanzstruktur	2020 T €		2019 T €	
langfristiges Vermögen	118.336	89,9 %	123.396	88,4 %
kurzfristiges Vermögen	13.391	10,1 %	16.198	11,6 %
<b>Bilanzsumme</b>	<b>131.727</b>	<b>100,0 %</b>	<b>139.594</b>	<b>100,0 %</b>
Eigenmittel	93.980	71,3 %	98.072	70,3 %
langfristige Schulden	23.338	17,7 %	23.051	16,5 %
Langfristige Mittel	117.318	89,0 %	121.123	86,8 %
kurzfristige Schulden	14.409	11,0 %	18.471	13,2 %
<b>Bilanzsumme</b>	<b>131.727</b>	<b>100,0 %</b>	<b>139.594</b>	<b>100,0 %</b>
Bilanzsummenveränderung	-7.867		6.631	5,0 %
Eigenmittelquote		71,3 %		70,3 %
Verschuldungsgrad (debt equity ratio)		40,2 %		42,3 %
GK-Rentabilität		-4,3 %		3,1 %
EK-Rentabilität		-5,7 %		3,9 %

#### Besonderheiten des Konzernjahresabschlusses zur Bilanz:

Das langfristige Vermögen in Höhe von T € 118.336 ist durch langfristige Mittel in Höhe von T € 117.318 finanziert.

Das kurzfristige Vermögen reduzierte sich durch den Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 17,3%.

Die Eigenmittel reduzieren sich um T € 4.092. Die Eigenmittelquote von 71,3 % erhöht sich durch die zum Bilanzstichtag gesunkene Bilanzsumme um 1,0 %-Punkte. Mit einem Eigenmittelanteil von rund 71,3 % ist dieses Unternehmen grundsolide ausgerichtet. Die Fremdfinanzierung ist auf variabler Zinsbasis vereinbart.

Im Jahr 2020 wurde keine Dividende an die Eigentümer ausgeschüttet.

Die Bilanzsumme ist durch den durch COVID 19 bedingt stark heruntergefahrenen Betrieb und die daher reduzierten offenen Verrechnungen zum 31.12. gesunken.

Die Bilanzsumme des Unternehmens zum 31.12.2020 betrug T € 131.727. Sie reduziert sich damit gegenüber dem Vorjahr um T € 7.867.

Die Debt-Equity-Ratio (Verschuldungsgrad: FK / EK) hat sich um 2,1 %-Punkte auf 40,2 % reduziert.

### 6.2.2 Investitionen

Flughäfen sind aufgrund ihrer Charakteristik als Infrastruktureinrichtungen hoch anlagenintensive Unternehmungen. Die Sachanlagen des Salzburger Flughafens haben sich um 4,07% auf T € 117.575 reduziert.

Die Finanzanlagen erhöhten sich zum Bilanzstichtag per 31.12.2020 um T € 3 auf T € 511.

Investitionen Zugänge	2020 T €	2019 T €
Immaterielles Vermögen	74	275
Sachanlagevermögen	3.565	23.119
Finanzanlagevermögen	303	0
<b>Investitionen Gesamt</b>	<b>3.942</b>	<b>23.394</b>

## 6.2.3 Finanzlage

	T€	T€
Zahlungsmittelstand am 01.01.2020		8.489
Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	6.492	
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-6.567	
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-439	
Summe Veränderung Zahlungsmittelstand	-514	-514
Zahlungsmittelstand am 31.12.2020		7.975

Der Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt T € 6.492 im Jahr 2020. Der Mittelabfluss für die Investitionstätigkeit beinhaltet wesentlich noch die Schlusszahlungen für die Pistensanierung. Im Bereich des Nettogeldflusses aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich

ein Abfluss iHv T € 439 durch die Bedienung laufender Kredite. Zum Stichtag 31.12.2020 waren die liquiden Mittel um T € 514 niedriger als zum 31.12.2019.

## 6.2.4 Finanzinstrumente

Im Geschäftsjahr 2020 hält die Gesellschaft keine derivativen Finanzinstrumente.

## 6.2.5 Aufwands- und Ertragslage

Die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Umsatzerlöse reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um T € 31.896 oder relativ um 50,0 % auf T € 31.942. Inklusive der aktivierten Eigenleistungen und der sonstigen betrieblichen Erträge erzielte der Konzern der Salzburger Flughafen GmbH eine Betriebsleistung von T € 41.201, das sind um 36,1 % weniger als im Vorjahr. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die staatlichen Unterstützungen (Kurzzeitbeschäftigungsgelder und Umsatzerstattleistungen) vollumfänglich inkludiert.

Demgegenüber stehen Aufwendungen in einem Gesamtausmaß von T € 46.617. Diese sind gegenüber dem Vorjahr auf Grund der reduzierten Geschäftstätigkeit und internen Einsparungsprogrammen um insgesamt T € 14.033 bzw. 23,1 % gesunken.

Der Materialaufwand inkl. der bezogenen Leistungen reduziert sich um T € 2.454 bzw. 41,3 %.

Der Personalaufwand reduzierte sich um T € 3.063 d. s. 11,9 %.

Die jährlichen Abschreibungen erhöhten sich um T € 14 bzw. 0,16 %.

Der sonstige betriebliche Aufwand reduzierte sich um T € 8.530 bzw. 42,0 %. Der größte Teil dieses Aufwandes betrifft Werbung, Promotion sowie Instandhaltungen.

Unter Berücksichtigung eines negativen Finanzergebnisses von T € 38, bestehend aus Erträgen und Abschreibung von Wertpapierzinsen, sonstigen Zinserträgen und geringen Fremdkapitalzinsen und Haftungsprovisionen, ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern von T € -5.454. Unter Berücksichtigung der Steuern unter Anwendung des „Verlustrücktrags“ verbleibt ein Jahresfehlbetrag von T € -4.091.



Gewinn- u. Verlustrechnung Kurzfassung	2020 T€	2019 T€	Veränd.
Betriebsleistung	41.201	64.493	-36,1 %
Betriebsaufwand	-46.617	-60.650	-23,1 %
Betriebsergebnis	-5.416	3.843	-240,9 %
Finanzergebnis	-38	5	-860,0 %
Ergebnis vor Steuern	-5.454	3.848	-241,7 %
Steuern	1.363	-994	-237,1 %
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>-4.091</b>	<b>2.854</b>	<b>-243,3 %</b>

Das EBIT beträgt um 240,9 % weniger als im Vorjahr. Ausgehend vom EBIT wurde für das EBITDA die Abschreibung hinzugerechnet. Im Verhältnis zum Umsatz ergeben sich eine EBIT-Marge von -17,0 % (im VJ: 6,0 %) und eine

EBITDA-Marge von 10,0 % (im VJ: 19,3 %). Die Gesamtkapitalrentabilität beträgt -4,3 % (im VJ: 3,1 %), bezogen auf die Eigenmittel ergibt sich eine Rentabilität in Höhe von -5,7 % (im VJ: 3,9%).

Rentabilitätskennzahlen	2020 T€	2019 T€
EBIT	-5.416	3.843
EBIT-Marge zu Umsatzerlöse	-17,0 %	6,0 %
EBITDA	3.185	12.431
EBITDA-Marge zu Umsatzerlöse	10,0 %	19,3 %
Ergebnis vor Steuern	-5.454	3.848
Durchschnittliches GK ohne liquide Mittel	127.428	123.249
GK-Rentabilität	-4,3 %	3,1 %
Ergebnis vor Steuern	-5.454	3.848
Durchschnittliche Eigenmittel	96.026	97.875
EK-Rentabilität	-5,7 %	3,9 %

## 6.3 BERICHT ÜBER NICHT FINANZIELLE BELANGE

### 6.3.1 Arbeitnehmerbelange

Durchschnittliche Mitarbeiter nach Firmen	
Salzburger Flughafen GmbH	275,9
Salzburg Airport Services GmbH	61,2
Carport Parkmanagement GmbH	9,1
Secport Security Services GmbH	3,8
<b>Gesamtanzahl</b>	<b>350,0</b>

Mitarbeiterstruktur	
Personalstand (Vollzeitäquivalent)	350,0
davon Arbeiter	121,3
davon Angestellte	227,7
davon Lehrlinge	0,9
<b>Personalstand gesamt per 31.12.2020</b>	<b>360</b>
davon Stammpersonal	360
– Arbeiter	108
– Angestellte	251
– Lehrlinge	1
davon Saisonarbeitskräfte	0
Stammpersonal	Kennzahlen
Ø Alter in Jahren	44,7
Ø Betriebszugehörigkeit in Jahren	15,1
Anteil Frauen	38,7%
Anteil Frauen in Führungspositionen	35,6%
Teilzeitquote	28,3%
Gesundheitsquote	98,0%
Fluktuationsquote	7,8%

#### Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung, Motivationsförderung und Diversity

- Personalentwicklungsmaßnahmen (diverse Führungskräfte-/Teamentwicklungsprogramme und bedarfsorientierte Fach- und Persönlichkeitsschulungen)
- Umsetzung der im Rahmen der Personalstrategie definierten Handlungsfelder
- Betriebliche Gesundheitsförderung (Gesundheits-/Bewegungsprogramme, Fitnessraum, Employee Assistance Program)
- Karenz- und Rückkehr-Management-Programm
- Kollektivvertragliche Erfolgsbeteiligung (6% vom Betriebsergebnis, max. 1 Monatslohn/-gehalt)
- Div. freiwillige Sozialleistungen (Essenszuschuss, Obstkorb, Betriebsausflüge, div. Feiern u. dgl.)
- Gleichbehandlungsbeauftragte (für sämtliche Belange der Gleichstellung zuständig)

\*) Aufgrund der Corona-Pandemie konnten einige BGF-/Personalentwicklungsmaßnahmen und Betriebsveranstaltungen nicht durchgeführt werden.

### 6.3.2 Andere nichtfinanzielle Leistungsindikatoren bzw. –belange

#### BürgerInnenbeirat Flughafen Salzburg

Die innerstädtische Lage des Salzburger Flughafens führt zwangsläufig zu Umwelt- und insbesondere Lärmbelästigungen für die Bevölkerung der Stadt Salzburg sowie der umliegenden Gemeinden im Land Salzburg und im bayerischen Grenzgebiet. Auf Initiative der Eigentümer Land und Stadt Salzburg und der Anrainerschutzverbände wurde daher 2014 der BürgerInnenbeirat Flughafen Salzburg (BBFS) eingerichtet, der die sich aus den unterschiedlichen Interessenslagen der Parteien ergebenden Konflikte sachgerecht und fair analysiert und gemeinsame Lösungen erarbeitet.

Auch für den BBFS war der Beginn der weltweiten Corona-Pandemie eine starke Herausforderung, denn Gespräche, Meetings und Beschlüsse wurden auf die digitale Schiene verlegt. Eine virtuelle BBFS-Sitzung fand im November 2020 statt.

Bei den Zielsetzungen und Aufgaben des BBFS hat sich auch in der Krise nichts verändert.

Ziele und Ergebnisse werden nach wie vor im Konsensverfahren erarbeitet und in Sitzungsprotokollen festgehalten. Empfehlungen und Stellungnahmen werden an die Geschäftsführung der Salzburger Flughafen GmbH herangetragen. Die Rückmeldungen darauf beinhalten die Einschätzungen der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates und der Gesellschafter (Informationen über Sitzungen, Datengrundlagen, Ergebnisse etc. werden für alle Interessierten unter [www.salzburg-airport.com/bbfs](http://www.salzburg-airport.com/bbfs) veröffentlicht).

Im Jahr 2020 konzentrierte sich die Arbeit des BBFS vor allem auf die Teilnehmer der Allgemeinen Luftfahrt. Geschäfts-, Ausbildungs- und Privatflüge wurden hier näher beleuchtet. Naturgemäß war das Jahr 2020 auch für den BBFS mit dem Ausfall der Großflüge auf dieses Themengebiet reduziert.

#### Durchführungsverordnung (DVO)

Die von deutscher Seite angekündigte Durchführungsverordnung, die Anflüge auf den Flughafen Salzburg von Norden kommend zeitlich und mengenmäßig begrenzen soll, wurde noch nicht erlassen.

Durch die konstruktive Zusammenarbeit der beiden Länder auf höchster Beamtenenebene und durch innerdeutsche Kritik, besonders aus Luftfahrtkreisen, ist der Druck aus dem Thema Durchführungsverordnung genommen worden – vom Tisch ist diese allerdings nicht. Sowohl das deutsche als auch das österreichische Verkehrsministerium präferieren eine Lösungsfindung in der Region. Dies erfolgt unter Einbeziehung der Fluglärnkommision wie auch des BBFS.



## 6.4 WEITERE RELEVANTE ANGABEN

### 6.4.1 Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Eine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit fand in der Salzburger Flughafen GmbH nicht statt.

### 6.4.2 Zweigniederlassungen

Im Geschäftsjahr 2020 bestehen keine Zweigniederlassungen.

### 6.4.3 Gesetzesvorhaben

Im Geschäftsjahr 2020 sind keine maßgeblichen Gesetzesvorhaben bekannt geworden.

### 6.4.4 Steuerung und Risikomanagement

Von der Stabstelle IKS werden die bestehenden Dienstanweisungen für die Salzburger Flughafen GmbH und deren Tochterunternehmen in regelmäßigen Abständen kontrolliert und bei Bedarf aktualisiert. Falls erforderlich, werden neue Dienstanweisungen erarbeitet und von der Geschäftsführung in Kraft gesetzt. Aufgrund der Auswirkungen der Covid 19-Pandemie wurden 2020 weniger Regelwerke vorgegeben bzw. überarbeitet:

- Lagerbewirtschaftungs- und Inventurrichtlinie
- Flugverkehrsplanung - Betriebszeitenregelung
- Covid-19 Maßnahmen
- Behandlung von Stammdatenänderungen (FIBU und Lohn/Gehalt)

Aktuell werden die Beschaffungsrichtlinien aller vier Gesellschaften überarbeitet und zu einer Konzern-Beschaffungsrichtlinie zusammengefasst.

Die IKS-Prozessanalyse wurde 2020 zur Gänze überarbeitet und den teilweise neuen organisatorischen Gegebenheiten angepasst. Die IKS-Prozessanalyse dient als Normvorgabe für IKS-Überprüfungen durch die Interne Revision. 2020 wurden rechnungslegungsrelevante Abteilungen einer IKS-Nachschau unterzogen.

Corona-bedingt wurden 2020 durch die Interne Revision nur einige kleine Prüfungen durchgeführt.

Das 2016 eingeführte Risiko Management System wurde 2019 zu einem Konzern-Risiko Management System erweitert. 2020 haben die Auswirkungen der Covid 19-Pandemie alle anderen Risiken überlagert. Der Aufsichtsrat wurde über die identifizierten und bewerteten Risiken informiert. Die von den Risk-Owner bewerteten Risiken bzw. die entsprechenden Gegensteuerungsmaßnahmen fließen in die Wirtschaftsplanung ein.

Der Umgang mit liquiditäts- und finanzwirtschaftlichen Risiken sowie deren Steuerungsmaßnahmen sind in der Richtlinie „Finanz- und Veranlagungsmanagement“ niedergeschrieben. Dem Corona-bedingten Umsatz- und Liquiditätsrückgang wurde durch laufende Überarbeitung des Wirtschaftsplanes und daraus abgeleiteten und genehmigten langfristigen Kreditlinien bei den Hausbanken entsprochen.

Dem Risiko der Forderungsausfälle wird durch kurze Zahlungsfristen, das Einfordern von Sicherheiten (Kauttionen und Bankgarantien) sowie durch Vorauszahlungen und ein aktives Forderungsmanagement begegnet.

Die Interne Revision wird 2021 die mit der Geschäftsführung vereinbarten Prüfungen durchführen.

## 6.4.5 Prognosebericht

Nach dem durch die Covid 19-Krise bedingten Wirtschaftseinbruch in der EU-Zone um -7,4% im Jahr 2020 wird 2021 mit einem Wirtschaftswachstum von 4,1% gerechnet. Allerdings sind derzeit alle Prognosen unsicher, da die Entwicklung der Wirtschaft von der Entwicklung der Covid 19-Pandemie abhängig ist. Ausschlaggebend wird sein, wie rasch die Pandemie durch den Einsatz der zugelassenen Impfstoffe gegen das Covid 19-Virus eingedämmt werden kann.

Der internationale Luftverkehr ist eine der am schwersten von den Folgen der Pandemie getroffenen Branchen und wird nach den dramatischen Einbrüchen im Jahr 2020 einige Jahre benötigen, um sich von den Auswirkungen der Covid 19-Krise nachhaltig zu erholen. Voraussichtlich frühestens 2024 wird das Niveau von 2019 wieder erreicht werden können. Nach den massiven Einbrüchen, die der Flughafen Salzburg im Jahr 2020 hinnehmen musste, wird sich Jahr 2021 noch schwieriger gestalten, da der Salzburg Airport durch den kompletten Ausfall des Wintertourismus seine einnahmenstärkste Saison verloren hat. Mit einem Aufschwung wird ab Sommer 2021 gerechnet, wobei der weitere Verlauf der Covid 19-Pandemie abzuwarten ist, um seriöse Prognosen abgeben zu können. Es muss davon ausgegangen werden, dass der Flughafen Salzburg 2021 weitere Rückgänge bei den Passagierzahlen hinnehmen wird müssen. Dennoch ist es das erklärte Ziel der Eigentümer und der Geschäftsführung, alle Arbeitsplätze im Konzern halten zu können und den Flughafen Salzburg nach der Krise in eine positive Zukunft zu führen.

Salzburg, 29. April 2021  
Salzburger Flughafen GmbH



Bettina Ganghofer, MA  
Geschäftsführerin  
Salzburg Flughafen GmbH

# Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	31.12.2020/€	31.12.2019/€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	180.023,97	264.005,11
2. geleistete Anzahlungen	68.681,75	60.915,75
	<b>248.705,72</b>	<b>324.920,86</b>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	109.235.921,80	114.398.006,40
2. technische Anlagen und Maschinen	4.662.445,00	4.274.642,95
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.758.511,56	3.284.422,06
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	918.695,76	605.631,94
	<b>117.575.574,12</b>	<b>122.562.703,35</b>
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	511.143,05	508.293,05
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>118.335.422,89</b>	<b>123.395.917,26</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	885.386,66	951.445,82
2. fertige Erzeugnisse und Waren	33.871,93	36.923,46
	<b>919.258,59</b>	<b>988.369,28</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	833.129,37	4.087.153,60
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	677.261,79	0,00
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.007.814,93	1.650.895,66
	<b>3.518.206,09</b>	<b>5.738.049,26</b>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.974.958,32	8.489.128,88
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>12.412.423,00</b>	<b>15.215.547,42</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
1. sonstige Rechnungsabgrenzungen	242.382,48	283.479,79
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	736.600,00	699.100,00
	<b>131.726.828,37</b>	<b>139.594.044,47</b>



Passiva	31.12.2020/€	31.12.2019/€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. „Eingefordertes“ Nennkapital (Stammkapital) - davon Nennkapital eingezahlt € 22.000.000,00 (€ 22.000.000,00)	<b>22.000.000,00</b>	<b>22.000.000,00</b>
II. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	2.200.000,00	2.200.000,00
2. satzungsmäßige Rücklagen	32.621.665,23	32.621.665,23
3. andere (freie) Rücklagen	29.330.925,01	29.530.925,01
	<b>64.152.590,24</b>	<b>64.352.590,24</b>
III. Kumuliertes Ergebnis Gewinn - davon Vortrag kumuliertes Ergebnis Gewinn Euro 11.623.950,41 (Euro 8.663.296,27)	<b>7.718.035,97</b>	<b>11.623.950,41</b>
IV. Nicht beherrschende Anteile	109.561,44	94.552,77
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>93.980.187,65</b>	<b>98.071.093,42</b>
<b>B. Investitionszuschüsse</b>	<b>79.671,25</b>	<b>0,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	3.915.382,00	3.743.236,00
2. Rückstellungen für Pensionen	657.418,00	692.948,00
3. sonstige Rückstellungen	7.481.194,00	6.001.625,00
	<b>12.053.994,00</b>	<b>10.437.809,00</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 10.020.765,83 (Euro 14.484.851,78) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 3.222.214,12 (Euro 3.597.702,48)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.696.849,26 (Euro 2.721.915,00) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 3.212.940,29 (Euro 3.582.349,45)	5.909.789,55	6.304.264,45
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 409.629,09 (Euro 1.682.524,68)	409.629,09	1.682.524,68
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.817.020,90 (Euro 8.130.820,63) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 9.273,83 (Euro 15.353,03)	2.826.294,73	8.146.173,66
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 648.554,84)	0,00	648.554,84
5. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern Euro 2.448.564,23 (Euro 50.869,55) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 983.312,39 (Euro 649.567,62) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 4.097.266,58 (Euro 1.301.036,63)	4.097.266,58	1.301.036,63
	<b>13.242.979,95</b>	<b>18.082.554,26</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>12.369.995,52</b>	<b>13.002.587,79</b>
	<b>131.726.828,37</b>	<b>139.594.044,47</b>

Konzerngewinn- und Verlustrechnung  
vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	Geschäftsjahr / €	Vorjahr / €
1. Umsatzerlöse	<b>31.942.123,61</b>	<b>63.838.368,45</b>
2. andere aktivierte Eigenleistungen	<b>52.380,46</b>	<b>270.377,56</b>
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	23.994,68	5.765,08
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	263.045,50	176.503,25
c) übrige	8.919.872,58	202.655,63
	<b>9.206.912,76</b>	<b>384.923,96</b>
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	-546.754,58	-1.557.073,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.947.245,63	-4.390.546,23
	<b>-3.494.000,21</b>	<b>-5.947.619,99</b>
5. Personalaufwand		
a) Löhne	-4.387.934,03	-5.000.788,29
b) Gehälter	-12.889.875,42	-14.488.882,89
c) soziale Aufwendungen - davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-Vorsorgekassen Euro -625.559,77 (Euro -681.727,33) - davon Ertrag-/Aufwendungen für Altersversorgung Euro 13.705,75 (Euro -58.703,55) - davon Aufwend. für gesetzlich vorgeschrieb. Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge Euro -4.690.115,81 (Euro -5.127.086,01)	-5.444.660,52	-6.295.572,99
	<b>-22.722.469,97</b>	<b>-25.785.244,17</b>
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen - davon außerplanmäßig Euro -94.115,94 (Euro -3.705,08)	<b>-8.601.625,60</b>	<b>-8.587.909,58</b>
7. sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen Euro -30.992,58 (Euro -43.804,24)	<b>-11.799.486,36</b>	<b>-20.329.336,12</b>
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7	<b>-5.416.165,31</b>	<b>3.843.560,11</b>

	Geschäftsjahr/€	Vorjahr/€
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.786,65	12.852,90
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.936,84	1.806,58
11. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	10.550,02
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens - davon Abschreibungen Euro 0,00 (Euro -8.700,00)	0,00	-8.700,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-44.780,58	-11.774,46
14. Zwischensumme aus Z 9 bis 13	-38.057,09	4.735,04
15. Ergebnis vor Steuern	-5.454.222,40	3.848.295,15
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon latente Steuern Euro 37.500,00 (Euro 275.000,00)	1.363.316,63	-994.169,30
17. Ergebnis nach Steuern	-4.090.905,77	2.854.125,85
18. Jahresfehlbetrag	-4.090.905,77	2.854.125,85
19. Auflösung von Gewinnrücklagen a) Auflösung der anderen (freien) Rücklagen	200.000,00	135.059,71
20. Anteil nicht beherrschende Anteile	-15.008,67	-28.531,42
21. Vortrag kumuliertes Ergebnis Gewinn aus dem Vorjahr	11.623.950,41	8.663.296,27
22. Kumuliertes Ergebnis Gewinn	<b>7.718.035,97</b>	<b>11.623.950,41</b>



# Konzernanhang zum 31.12.2020

## Allgemeine Angaben

Der Konzernjahresabschluss der Salzburger Flughafen GmbH für das Geschäftsjahr 2020 wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der zum Bilanzstichtag geltenden Fassung erstellt.

Der Konzernjahresabschluss vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Salzburger Flughafen GmbH.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Konzernjahresabschlusses wurden nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung gemäß der §§ 189 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 243 UGB vorgenommen. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung (Objektivierung). Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

## Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss der Salzburger Flughafen GmbH umfasst die Einzelabschlüsse der Salzburger Flughafen GmbH und ihrer drei Tochtergesellschaften.

Es wurden sämtliche Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 einbezogen und vollkonsolidiert. Diese sind:

Gesellschaft	Anteil in %
Salzburg Airport Services GmbH, Salzburg	100 %
Secport Security Services GmbH, Salzburg	100 %
Carport Parkmanagement GmbH, Salzburg	85 %

Fremdgesellschafter der Carport Parkmanagement GmbH ist die Contipark International Austria GmbH mit einem Anteil in Höhe von 15%. Die Salzburger Flughafen GmbH hält an den zu konsolidierenden Gesellschaften die Mehrheit der Stimmrechte. Alle Konzerngesellschaften bilanzieren nach einem Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember.

## Konsolidierungsgrundsätze

Basis für den Konzernabschluss waren der Einzelabschluss der Salzburger Flughafen GmbH sowie die Abschlüsse der Tochtergesellschaften.

Die Tochtergesellschaften Salzburg Airport Services GmbH und Carport Parkmanagement GmbH wurden mit 1.1.2004, Secport Security Services GmbH mit 1.1.2012 erstkonsolidiert.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Buchwertmethode. Bei der durchgeführten Vollkonsolidierung wurden die Anteile an den Tochterunternehmen mit dem Buchwert des Eigenkapitals, der auf diesen Teil entfällt, verrechnet.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den verbundenen Unternehmen zum Bilanzstichtag abgestimmt und aufgerechnet.

Die konzerninternen Aufwendungen und Erträge wurden im Zuge der Aufwands- und Ertragskonsolidierung aufgerechnet.

Konzerninterne Zwischengewinne wurden durch eine Zwischenergebniseliminierung bereinigt.

## Angaben zur Bilanzierung und Bewertung Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen bzw. außerplanmäßigen Abschreibungen (§ 204 (1) und (2) UGB) vermindert sind. Bei Wegfall der Gründe werden Zuschreibungen vorgenommen. Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang erfasst und im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Folgende Nutzungsdauer wurde der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt.

	Jahre
Immaterielle Wirtschaftsgüter	3 – 4
Bebaute Grundstücke, Bauten und Bauten auf fremdem Grund	10 – 50
technische Anlagen und Maschinen	5 – 10
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 10
Fuhrpark	5 – 8

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren Wert zum

Bilanzstichtag bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden für Wertminderungen vorgenommen, bei Wegfall der Gründe kommt es zu einer Wertaufholung iSd § 208 Abs 1 UGB. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zum gleitenden Durchschnittspreis oder zum niedrigeren Tagespreis am Jahresabschlussstichtag. Die Anschaffungskosten der Ersatzteile werden nach dem Durchschnittspreisverfahren ermittelt.

Für Teilbereiche werden Festwertverfahren gem. § 209 UGB angewendet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert ermittelt und angesetzt. Pauschale Wertberichtigungen wurden nicht gebildet.

Die Abfertigungsrückstellung ist nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von -0,56 % (im VJ: -0,86 %) und des gesetzlichen Pensionseintrittsalters von 60 – 65 Jahren bei Frauen bzw. von 65 Jahren bei Männern ermittelt. Der Unterschied im Vergleich zu dem versicherungsmathematischen Verfahren ist unwesentlich.

Die Berechnung folgte der AFRAC-Stellungnahme. Der Zinssatz ergibt sich aus dem Ansatz des 7-jährigen Durchschnitts von hochbonitären Anleihen mit 15-jähriger RLZ gemäß der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank iHv. 1,62 % zum Stichtag 31.12.2020 (im VJ: 1,99 %). Der Zinssatz wurde um durchschnittliche Gehaltssteigerungen (KV-Erhöhungen 1,41 %, im VJ: 1,81 % und Karrieretrend geschätzt 0,78 %, im VJ: 1,06 %) abgeschlagen. Ein Fluktuationsabschlag wurde in Ansatz gebracht.

Die Pensionsrückstellung wurde nach Grundregeln der Versicherungsmathematik seitens einer Pensionskasse nach der Projected Unit Credit Method berechnet. Die AVÖ 2018-P - Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung (Angestelltenbestand, Ausprägung mit Anspruch auf Rehabilitationsgeld und Berücksichtigung der Reaktivierung) wurden angewandt.

Die Unterschiede zur ausgelagerten Pensionsvorsorge wurden dahingehend berücksichtigt, dass gemäß Pensionszusage die Ruhe- und Versorgungsbezüge im Ausmaß der Aktivbezüge der Beamten zu erhöhen sind und für die Leistungen aus der Pensionskassenvorsorge eine Steigerung der Pensionen im Ausmaß von 1 % p.a. zu erwarten ist. Für die damit nicht abgedeckte Wertsteigerung der Pensionsleistungen in Höhe von in etwa 1,3 % p.a. hat die Salzburger Flughafen GmbH als Verpflichtete der Vereinbarung aufzukommen.

Der Zinssatz wurde gemäß dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungszinssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB idF des BilMoG zum 31.12.2020 (Durchschnitt 7 Jahre, Restlaufzeit 15 Jahre) bestimmt. Die Pensionserhöhung entspricht dem Schnitt der letzten drei Jahre.

Als Rechnungszins wurden -0,41 % (im VJ: -0,33 %) angesetzt. Die in Zukunft erwartete Erhöhung der Pension wurde mit 2,01 % (im VJ: 2,30 %) bewertet.

Die aktiven latenten Steuer und/oder die Steuer-rückstellungen beinhalten die latenten Steuern. Quasipermanente Differenzen werden in der Berechnung der Steuerlatenz berücksichtigt. Aktive latente Steuern werden mit passiven latenten Steuern aufgerechnet.

Aufgrund arbeitsvertraglicher Bestimmungen bestehen Verpflichtungen für Jubiläumsgeldzahlungen. Der daraus resultierende Aufwand für sämtliche von den betreffenden Dienstnehmern bis zum Übertritt in den Ruhestand erreichbaren Jubiläumsgeldzahlungen wird nach finanzmathema-

tischen Grundsätzen auf die Zeit zwischen dem Eintritt in das Unternehmen und dem Zeitpunkt der letzten Jubiläumsgeldzahlung verteilt. Es wurde von dem gesetzlichen Pensionseintrittsalter von 60 - 65 Jahren bei Frauen und 65 Jahren bei Männern und von einem Rechnungszinssatz von -0,56 % (im VJ: -0,86 %) ausgegangen. Der Unterschied im Vergleich zu dem versicherungsmathematischen Verfahren ist unwesentlich.

Die Berechnung für die zu erwartenden Jubiläumsgeldzahlungen folgte der AFRAC-Stellungnahme 27. Der Zinssatz ergibt sich aus dem Ansatz des 7-jährigen Durchschnitts von hochbonitären Anleihen mit 15-jähriger RLZ gemäß der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank iHv. 1,62 % zum Stichtag 31.12.2020 (im VJ: 1,99 %). Der Zinssatz wurde um durchschnittliche Gehaltssteigerungen (KV-Erhörungen 1,41 %, im VJ: 1,81 % und Karrieretrend geschätzt 0,78 %, im VJ: 1,06 %) abgeschlagen. Ein Fluktuationsabschlag wurde in Ansatz gebracht.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt und der Erfüllungsbetrag bestmöglich eingeschätzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden marktüblich abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Die anderen bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

## Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens geht aus der Beilage zum Anhang hervor.

Die Gesellschaft verfügt über unbebaute Grundstücke mit einem Buchwert von TEUR 14.793 (im VJ: TEUR 14.793). Es handelt sich dabei um Grundstücke, die sich innerhalb und außerhalb der Zivlflugplatzgrenzen befinden. Weiters bestehen bebaute Grundstücke mit einem Grundwert in Höhe von TEUR 18.616 (im VJ: TEUR 18.620).

Investitionen in geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Wert bis EUR 800,00 wurden in Höhe von EUR 103.962,15 (im VJ: EUR 63.206,56) vorgenommen und sofort abgeschrieben.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden auf das Sachanlagevermögen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 94.115,94 (im VJ: EUR 3.705,08) vorgenommen.

### Vorräte

#### Besondere Angaben zu Bewertungsvereinfachungen

Zur Bewertung des Vorratsvermögens wurden in Teilbereichen Festwerte iHv EUR 64.380,00 (im VJ: EUR 64.380,00) angesetzt.

### Forderungen

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr kurzfristig.

Die Einzelwertberichtigung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt EUR 600.947,68 zum 31.12.2020 (im VJ: EUR 607.662,72).

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen iHv EUR 677.261,79 enthalten Forderungen aus der Abrechnung der Körperschaftsteuerumlage an die Beteiligungsgemeinschaft.

#### Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Die Position beinhaltet Forderungen aus der Abrechnung der Kurzarbeitsbeihilfe iHv EUR 767.195,43 und des Umsatzeratzes iHv EUR 800.000,00. Weiters sind im Ausmaß von EUR 260,39 (im VJ: EUR 1.501.218,87) saldierte Forderungen gegenüber dem Finanzamt Salzburg sowie dem Finanzamt München II enthalten.

Positionen mit Unterschieden	Konzernbilanz	Steuerbilanz	Abweichung
Anlagevermögen	117.917.951	120.286.009	2.368.058
Abfertigungsrückstellung	-3.915.372	-78.282	3.837.090
Abfertigungsaufwand	0	140.384	140.384
Pensionsrückstellung	-657.418	-102.191	555.227
Jubiläumsgeldrückstellung	-3.722.908	-2.288.196	1.434.712
			<b>8.335.471</b>
aktive latente Steuer		25 %	2.083.900
Bewertungsreserve	0	-5.346.251	-5.346.251
Investitionszuschüsse	-10.862.554	-10.905.325	-42.771
			<b>-5.389.022</b>
passive latente Steuer		25 %	-1.347.300
<b>Summe latente Steuer</b>			<b>(VJ: 699.100) 736.600</b>

Im Posten sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände sind wesentliche Erträge in der Höhe von EUR 1.976.007,25 (im VJ: EUR 149.676,79) enthalten, bei welchen die Zahlungswirksamkeit erst nach dem Stichtag stattfindet.

#### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

#### Aktive latente Steuer

Da in den Folgejahren die Steuerbilanz entsprechend einen niedrigeren Gewinn ausweisen wird, wurde eine aktive latente Steuer gebildet. Als Steuersatz wurden 25% in Ansatz gebracht. In Höhe der aktiven latenten Steuer besteht gem. § 235 Abs. 2 UGB grundsätzlich eine Ausschüttungssperre. Der Betrag ist jedoch durch auflösbare Rücklagen gedeckt.

#### Eigenkapital

Das Stammkapital wird zu 75 % von der Land Salzburg Beteiligungen GmbH und zu 25 % von der Stadt Salzburg Beteiligungen GmbH gehalten.

Der zum 31. Dezember 2019 ausgewiesene Bilanzgewinn des Einzelabschlusses der Salzburger Flughafen GmbH wurde festgestellt. Der Bilanzgewinn wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Der Bilanzgewinn der Carport Parkmanagement GmbH wurde ebenfalls auf neue Rechnung vorgetragen.

Auf Basis der AFRAC Stellungnahme 35 Konzern-eigenkapital wurde der im Fremdbesitz gehaltene Anteil am Konzern in das Konzerneigenkapital eingegliedert, statt diesen direkt nach dem Eigenkapital zu zeigen. Das Eigenkapital erhöhte sich durch die Umgliederung zum 1.1.2020 um EUR 94.552,77 auf EUR 98.071.093,42 im Vergleich zum 31.12.2019 vor Umgliederung.

#### Investitionszuschüsse

Die Entwicklung der Investitionszuschüsse entsprechend den Posten des Anlagevermögens ist der Aufstellung zu entnehmen:

Investitionszuschüsse	Stand 01.01.2020 €	Auflösung €	Zuführung €	Stand 31.12.2020 €
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	0,00	2.710,00	19.365,00	16.655,00
technische Anlagen und Maschinen	0,00	5.282,50	62.598,75	57.316,25
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen u. Anlagen in Bau	0,00	0,00	5.700,00	5.700,00
	0,00	7.992,50	87.663,75	79.671,25

#### Rückstellungen

Rückstellungen	Stand 01.01.2020 €	Verwendung €	Auflösung €	Dotierung €	Stand 31.12.2020 €
Abfertigungsrückstellung	3.743.236,00	139.864,95	11.751,12	323.762,07	3.915.382,00
Pensionsrückstellung	692.948,00	0,00	35.530,00	0,00	657.418,00
Sonstige Rückstellungen	6.001.625,00	1.972.988,22	391.290,78	3.843.848,00	7.481.194,00
	10.437.809,00	2.112.853,17	438.571,90	4.167.610,07	12.053.994,00



### Pensionsrückstellungen

Die Verpflichtung ist an die VBV-Pensionskasse AG ausgelagert. Für nicht abgedeckte Wertsteigerungen der Pensionsleistungen hat die Salzburger Flughafen GmbH als Verpflichtete aufzukommen. Der ermittelte Rückstellungswert beträgt EUR 2.140.593,00 (im VJ: EUR 2.208.073,00) und wird um das Pensionskassenkapital saldiert ausgewiesen.

Der steuerliche Wert der Pensionsrückstellung beträgt TEUR 102 (im VJ: TEUR 129).

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten folgende wesentliche Positionen:

	Stand 01.01.2020 €	Verwendung €	Auflösung €	Dotierung €	Stand 31.12.2020 €
Jubiläumsgeld	3.703.465,00	386.859,00	122.739,00	529.041,00	3.722.908,00
Sanierung Erdreich	0,00	0,00	0,00	1.500.000,00	1.500.000,00
Rst. nn. abger. Bauleistung	683.479,00	232.036,56	22.963,44	688.900,00	1.117.379,00
nicht konsumierte Urlaube	465.141,00	465.141,00	0,00	481.405,00	481.405,00
Sonderzahlungsansprüche	500.648,00	497.832,75	2.815,25	327.777,00	327.777,00
nicht ausbezahlte Überstunden	221.074,00	221.074,00	0,00	133.969,00	133.969,00
	<b>5.573.807,00</b>	<b>1.802.943,31</b>	<b>148.517,69</b>	<b>3.661.092,00</b>	<b>7.283.438,00</b>

### Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft weist Verbindlichkeiten mit folgender Restlaufzeit aus:

	Stand 31.12.2020 €	bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis fünf Jahre €	über 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gg Kreditinstitute	5.909.789,55	2.696.849,26	1.593.444,39	1.619.495,90
erhaltene Anzahlungen	409.629,09	409.629,09	0,00	0,00
Verbindlichkeiten Lieferungen u Leistungen	2.826.294,73	2.817.020,90	9.273,83	0,00
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	4.097.266,58	4.097.266,58	0,00	0,00
	<b>13.242.979,95</b>	<b>10.020.765,83</b>	<b>1.602.718,22</b>	<b>1.619.495,90</b>

### Im Vorjahr:

	Stand 31.12.2019 €	bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis fünf Jahre €	über 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gg Kreditinstitute	6.304.264,45	2.721.915,00	2.097.076,00	1.485.273,45
erhaltene Anzahlungen	1.682.524,68	1.682.524,68	0,00	0,00
Verbindlichkeiten Lieferungen u Leistungen	8.146.173,66	8.130.820,63	15.353,03	0,00
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	648.554,84	648.554,84	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	1.301.036,63	1.301.036,63	0,00	0,00
	<b>18.082.554,26</b>	<b>14.484.851,78</b>	<b>2.112.429,03</b>	<b>1.485.273,45</b>

Unter der Position "sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe EUR 3.871.253,55 (im VJ: EUR 1.112.408,80) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam sind.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle  
Verpflichtungen

	2020 €	gegenüber verbundenen Unternehmen €	2019 €	gegenüber verbundenen Unternehmen €
Garantien	81.080,00	0,00	81.080,00	0,00
	81.080,00	0,00	81.080,00	0,00

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen folgende Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

	des folgenden Geschäftsjahres €	der folgenden fünf Geschäftsjahre €	im Vorjahr	des folgenden Geschäftsjahres €	der folgenden fünf Geschäftsjahre €
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	25.852,00	70.666,00		26.450,00	90.613,00
Verpflichtungen aus Pachtverträgen	216.626,00	1.118.153,00		215.090,00	1.104.010,00
	242.478,00	1.188.819,00		241.540,00	1.194.623,00

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden wie folgt aufgegliedert:

	2020 €	2019 €
Dienstleistungen (AVIATION-Erlöse)	24.756.677,52	51.580.504,02
Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (NON-AVIATION)	6.480.843,90	11.097.606,52
Sonstige Erlöse (NON-AVIATION)	704.602,19	1.160.257,91
	31.942.123,61	63.838.368,45

sonstige betriebliche Erträge - übrige

Die Position beläuft sich auf EUR 8.919.872,58 (im VJ: EUR 202.655,63) und beinhaltet in 2020 wesentliche Erträge aus COVID 19 Zuschüssen. Davon entfallen auf die Abrechnung der Kurzarbeit EUR 6.628.791,35 und auf den Umsatzersatz EUR 2.145.077,00.





## Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

Unter den Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen sind im Wesentlichen Kosten für Sicherheitsdienstleistungen iHv EUR 2.276.445,07 (im VJ: EUR 3.790.470,06) sowie Kosten für den Winterdienst, Treib- und Schmierstoffe sowie für die Durchführung des Traffic-Handlings ausgewiesen.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten folgende wesentliche Positionen:

	2020 in €	2019 in €
Werbeaufwand	2.480.491,15	8.010.811,88
Instandhaltungen	3.338.897,91	6.274.223,20
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	4.001.715,69	3.682.867,80

## Sonstige Angaben

### Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Dienstnehmerzahl betrug im laufenden Geschäftsjahr zu Vollzeit-äquivalenten:

	2020	2019
Arbeiter durchschnittlich	121	127
Angestellte durchschnittlich	228	242
Lehrlinge gewerblich durchschnittlich	1	1
	350	370

Im Personalaufwand sind enthalten:

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an Mitarbeitervorsorgekassen betragen EUR 625.559,77 (im VJ: EUR 681.727,33). Davon entfallen auf Leistungen an Mitarbeitervorsorgekassen EUR 238.669,59 (im VJ: EUR 262.797,27) und auf Abfertigungen EUR 386.890,18 (im VJ: EUR 418.930,06). Aufwendungen für Pensionen sind in Höhe von EUR -13.705,75 (im VJ: EUR 58.703,55) enthalten. Aufwendungen für Jubiläumsgeldrückstellungen betragen für Arbeiter EUR 50.406,00 (im VJ: EUR -4.787,00) und für Angestellte EUR 299.921,85 (im VJ: EUR 332.495,62).

## Konzernzugehörigkeit

Den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen stellt die Land Salzburg Beteiligungen GmbH, Salzburg, zum Bilanzstichtag 31.12.2020 auf. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- als Handelsgericht Salzburg hinterlegt.

Die Salzburger Flughafen GmbH stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis auf.

## Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen mit einem Betrag von mindestens 20 % der Anteile

Gemäß § 238 Abs 1 Z 4 UGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname	Sitz	Anteilshöhe in €	Anteilshöhe in %	Eigenkapital 31.12.2020	Jahresergebnis 2020
Salzburg Airport Services GmbH	Salzburg	100.000,00	100,00	809.326,13	240.121,61
Secport Security Services GmbH	Salzburg	100.000,00	100,00	3.304.741,78	-473.700,66
Carport Parkmanagement GmbH	Salzburg	85.000,00	85,00	730.409,67	100.057,83

Seit 2009 sind die Salzburger Flughafen GmbH sowie sämtliche Tochtergesellschaften in die Beteiligungsgemeinschaft der Land Salzburg Beteiligungen GmbH und der Stadt Salzburg Beteiligungen GmbH eingebunden. Laut Steuerumlagenvereinbarung sind körperschaftsteuerliche Verbindlichkeiten abzuführen. Verluste des Gruppenmitglieds führen zu keinem automatisierten Steuerausgleich. Dieser wird für die Zukunft zur Verrechnung evident gehalten.

Umsatzsteuerlich besteht zwischen der Salzburger Flughafen GmbH, der Salzburg Airport Services GmbH sowie der Secport Security Services GmbH ein Organschaftsverhältnis.

## Aufwendungen für Prüfungs- und Beratungsleistungen

Im Geschäftsjahr 2020 sind seitens des Abschlussprüfers für Prüfungsleistungen für den Einzel- und Konzernabschluss Aufwendungen in Höhe von EUR 33.030,00 (im VJ: EUR 40.289,80) angefallen.

## Namen der Mitglieder der Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs gehörten die folgenden Personen der Geschäftsleitung an:

Bettina Ganghofer, MA, Salzburg

Die Bezüge der Geschäftsführung belaufen sich auf EUR 240.103,04 (im VJ: EUR 255.220,37).

## Namen und Mitglieder des Aufsichtsrats

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

### Eigentümervertreter:

- Landeshauptmann-Stv. Mag. Dr. Christian Stöckl, Vorsitzender, Salzburg
- Bernhard Auinger, Stellvertreter des Vorsitzenden, Salzburg
- Dr. Christoph Fuchs, Salzburg
- Mag. Elisabeth Kislinger-Ziegler, Salzburg
- Friedrich Lixl, Kuchl,
- Günter Oblasser, Salzburg
- Christine H. Seemann, MTD, Salzburg
- Andrea Stifter, Zell am See
- Mag. (FH) Johannes Vetter, Wien

### Arbeitnehmervertreter:

- Norbert Gruber, Siezenheim
- Stefan Schnedhuber, Salzburg
- Claudia Typelt, St. Georgen bei Salzburg
- Thomas Untersteiner, Salzburg
- Adolf Winkler, Oberndorf

### Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsräte erhielten Vergütungen in Höhe von EUR 8.820,00 (im VJ: EUR 9.840,00) sowie Sitzungsgelder in Höhe von EUR 16.000,00 (im VJ: EUR 15.500,00).

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres zeigte sich, dass die Verbreitung der COVID-19 Pandemie anhält und Virusmutationen zu einem erhöhten Infektionsrisiko führen, währenddessen die in Aussicht gestellten Impfprogramme erst langsam zu wirken beginnen. Staatliche Unterstützungsprogramme, wie es beispielsweise die Kurzarbeit ist, werden verlängert.

Es war bislang eine wesentliche Volumeneinschränkung des Flugverkehrs zu verzeichnen, die über das ganze Jahr 2021 anhalten wird. Zur finanziellen und liquiditätsmäßigen Gegensteuerung bleiben die Kostenreduktionsmaßnahmen und die Reduktion von Investitionen und Instandhaltungen auf ein Minimalausmaß weiter aufrecht. Zeitgleich wird sich die Gesellschaft bemühen alle möglichen Förderungen in Anspruch zu nehmen, um die Ertrags- und Liquiditätslage des Jahres 2021 zu unterstützen.

### Vorschlag über die Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführerin schlägt vor den Bilanzgewinn der Salzburger Flughafen GmbH, Einzelabschluss, auf neue Rechnung vorzutragen.

Salzburg, 29. April 2021



Die Geschäftsführerin:  
**Bettina Ganghofer, MA**  
Salzburger Flughafen GmbH



## Darstellung der Komponenten des Konzern Eigenkapitals und ihre Entwicklung

	Stammkapital €	gesetzliche Gewinnrücklage €	satzungs- mäßige Rücklage €	andere (freie) Rücklage €	Kumuliertes Ergebnis €	Anteil Eigen- kapital Gesell- schafter SFG €	Nicht beherrschende Anteile €	Eigenkapital Summe €
01.01.2019	22.000.000,00	2.200.000,00	32.621.665,23	29.665.984,72	11.063.296,27	97.550.946,22	126.021,35	97.676.967,57
Konzernjahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	2.854.125,85	2.854.125,85	0,00	2.854.125,85
Dividende	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.400.000,00	-2.400.000,00	-60.000,00	-2.460.000,00
Anteil fremde Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	-28.531,42	-28.531,42	28.531,42	0,00
Auflösung Rücklagen	0,00	0,00	0,00	-135.059,71	135.059,71	0,00	0,00	0,00
Dotierung Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.12.2019	22.000.000,00	2.200.000,00	32.621.665,23	29.530.925,01	11.623.950,41	97.976.540,65	94.552,77	98.071.093,42

	Stammkapital €	gesetzliche Gewinnrücklage €	satzungs- mäßige Rücklage €	andere (freie) Rücklage €	Kumuliertes Ergebnis €	Anteil Eigen- kapital Gesell- schafter SFG €	Nicht beherrschende Anteile €	Eigenkapital Summe €
01.01.2020	22.000.000,00	2.200.000,00	32.621.665,23	29.530.925,01	11.623.950,41	97.976.540,65	94.552,77	98.071.093,42
Konzernjahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.090.905,77	-4.090.905,77	0,00	-4.090.905,77
Dividende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil fremde Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	-15.008,67	-15.008,67	15.008,67	0,00
Auflösung Rücklagen	0,00	0,00	0,00	-200.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00
Dotierung Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.12.2020	22.000.000,00	2.200.000,00	32.621.665,23	29.330.925,01	7.718.035,97	93.870.626,21	109.561,44	93.980.187,65

## Konzerngeldflussrechnung

	Veränderung zum Vorjahr			
	2020/T€	2019/T€	in %	absolut
Ergebnis vor Steuern	-5.454	3.848	-241,7	-9.302
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereichs	8.602	8.586	0,2	16
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	-23	122	-118,9	-145
-/+ Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen	38	-3	-1.367	41
<b>Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis</b>	<b>3.163</b>	<b>12.553</b>	<b>-74,8</b>	<b>-9.390</b>
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Liefer- und Leistungsforderungen sowie anderer Aktiva	3.067	-838	-466,0	3.905
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.182	174	579,3	1.008
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-920	-700	31,4	-220
<b>Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern</b>	<b>6.492</b>	<b>11.189</b>	<b>-42,0</b>	<b>-4.697</b>
-/+ Zahlungen für Ertragsteuern	0	-2.127	-100,0	2.127
<b>Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>6.492</b>	<b>9.062</b>	<b>-28,4</b>	<b>-2.570</b>
+ Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	34	18	88,9	-7
+ Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	300	0	0,0	300
- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-6.625	-19.705	-66,4	13.080
- Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und für sonstige Finanzinvestitionen	-303	0	0,0	-303
+/-Veränderung im Bereich der Investitionszuschüsse	20	0	0,0	20
+ Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen	7	15	-53,3	-8
<b>Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.567</b>	<b>-19.672</b>	<b>-66,6</b>	<b>13.105</b>
- ausbezahlte Ausschüttungen	0	-2.460	-100,0	2.460
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	0	4.002	-100,0	-4.002
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-394	0	0,0	-394
- Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-45	-12	0,0	-33
<b>Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-439</b>	<b>1.530</b>	<b>-128,7</b>	<b>-1.969</b>
<b>= zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-514</b>	<b>-9.080</b>	<b>-94,3</b>	<b>8.566</b>
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Periode	8.489	17.569	-51,7	-9.080
<b>= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>7.975</b>	<b>8.489</b>	<b>-6,1</b>	<b>-514</b>

Die Konzerngeldflussrechnung wurde an die Vorgaben der AFRAC Stellungnahme vom Juni 2020 angepasst. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend mitberichtigt.

Konzernanlagenspiegel zum 31. Dezember 2020  
Salzburger Flughafen GmbH Konzern

Anschaffungskosten/Herstellungskosten					
	Stand 01.01.2020/€	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2020/€
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	3.013.223,10	66.417,50	27.770,00	29.000,00	3.080.870,60
2. geleistete Anzahlungen	85.145,75	7.766,00	0,00	0,00	92.911,75
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>3.098.368,85</b>	<b>74.183,50</b>	<b>27.770,00</b>	<b>29.000,00</b>	<b>3.173.782,35</b>
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	241.026.977,41	562.831,26	118.764,84	28.246,25	241.499.290,08
2. technische Anlagen und Maschinen	26.238.448,78	1.492.820,03	520.515,51	313.637,70	27.524.391,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.292.585,75	720.936,75	159.996,97	0,00	28.853.525,53
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	980.124,43	788.043,33	9.979,62	-370.883,95	1.387.304,19
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>296.538.136,37</b>	<b>3.564.631,37</b>	<b>809.256,94</b>	<b>-29.000,00</b>	<b>299.264.510,80</b>
III. Finanzanlagen					
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	534.947,74	302.850,00	316.875,00	0,00	520.922,74
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>534.947,74</b>	<b>302.850,00</b>	<b>316.875,00</b>	<b>0,00</b>	<b>520.922,74</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>300.171.452,96</b>	<b>3.941.664,87</b>	<b>1.153.901,94</b>	<b>0,00</b>	<b>302.959.215,89</b>

Abschreibungen				Buchwerte	
Stand 01.01.2020/€	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2020/€	Stand 31.12.2020/€	Stand 31.12.2019/€
2.749.217,99	179.398,64	27.770,00	2.900.846,63	180.023,97	264.005,11
24.230,00	0,00	0,00	24.230,00	68.681,75	60.915,75
<b>2.773.447,99</b>	<b>179.398,64</b>	<b>27.770,00</b>	<b>2.925.076,63</b>	<b>248.705,72</b>	<b>324.920,86</b>
126.628.971,01	5.673.836,92	39.439,65	132.263.368,28	109.235.921,80	114.398.006,40
21.963.805,83	1.413.442,02	515.301,85	22.861.946,00	4.662.445,00	4.274.642,95
25.008.163,69	1.240.832,08	153.981,80	26.095.013,97	2.758.511,56	3.284.422,06
374.492,49	94.115,94	0,00	468.608,43	918.695,76	605.631,94
<b>173.975.433,02</b>	<b>8.422.226,96</b>	<b>708.723,30</b>	<b>181.688.936,68</b>	<b>117.575.574,12</b>	<b>122.562.703,35</b>
26.654,69	0,00	16.875,00	9.779,69	511.143,05	508.293,05
<b>26.654,69</b>	<b>0,00</b>	<b>16.875,00</b>	<b>9.779,69</b>	<b>511.143,05</b>	<b>508.293,05</b>
<b>176.775.535,70</b>	<b>8.601.625,60</b>	<b>753.368,30</b>	<b>184.623.793,00</b>	<b>118.335.422,89</b>	<b>123.395.917,26</b>



# Bestätigungsvermerk

## Bericht zum Konzernabschluss Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der Salzburger Flughafen GmbH, Salzburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2020 sowie der Ertragslage des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum des Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im

Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu dem vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig

- anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

## Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

## Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und

erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

#### Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

#### Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

#### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des

gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Salzburg, 29. April 2021

Wirtschaftstreuhand- und Beratungsgesellschaft m.b.H.

gez.:

Mag. Peter Huber

Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

## 7. ANHANG

### Weiterführende Informationen

Der Anhang des Berichtes umfasst die Angaben zum Nachhaltigkeitsbericht, die Nachhaltigkeitsziele und –maßnahmen, sowie nichtfinanzielle Daten und den GRI-Content-Index. Die externe Verifizierung inklusive EMAS-Gültigkeitserklärung findet sich am Ende dieses Kapitels.







## 7.1 ANGABEN ZUM NACHHALTIGKEITSBERICHT

Der erste Nachhaltigkeitsbericht des Salzburger Flughafens wurde 2015, gemeinsam mit der

Umwelterklärung für die Jahre 2015-2017, veröffentlicht. Kennzahlen und Maßnahmen wurden jährlich aktualisiert.

Ab dem Jahr 2017 werden die Themen der Nachhaltigkeit in den Geschäftsbericht integriert und unterliegen damit einem jährlichen Berichtszyklus. Im Vergleich zum Vorgängerbericht gibt es keine signifikanten Änderungen bei den wesentlichen Themen.

Die Berichterstattung der Kernoptionen erfolgt konform den Vorgaben des GRI-Standards 2016.

## 7.2 NACHHALTIGKEITSZIELE UND MASSNAHMEN

### Statusbericht Nachhaltigkeitsprogramm

Nachhaltigkeitsziel	Maßnahme	Projektstart	Zieltermin	zuständiger Bereich	Ist-Zustand
Betriebliche Gesundheitsförderung	Wiedererlangung Gütesiegel	2019	2021	Human Resources	laufender Prozess
Betriebliche Gesundheitsförderung	6. Airportlauf	2020	2020	Human Resources	Pandemiebedingt ausgefallen
Code of Conduct	Verweis in den Ausschreibungsunterlagen auf die Vorgaben des SFG-Code of Conduct	2020	2020	IKS / Recht	Umsetzung 2021
Familie und Beruf	Projekt zur Umsetzung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	2016	offen	Human Resources	laufende Maßnahmen
Familie und Beruf	Ferienbetreuung für Kinder	2020	jährlich	HR	laufender Prozess
Lieferantenbewertung	Einführung einer IT-gestützten Lieferantenbewertung	2018	2020	"Infrastruktur / IKS / Umwelt"	laufender Prozess
Mitarbeiterbefragung	Erstellung einer Zufriedenheitsanalyse	2016	Ende 2018	Human Resources	Pandemiebedingt verlängert bis 2022
Personalentwicklung	Übergangs- und Wissensmanagement	2020	offen	HR	Pilotprojekt gestartet
Personalentwicklung	Stärkung der Arbeitgebermarke	2020	offen	HR	laufender Prozess

## 7.3 NICHTFINANZIELLE DATEN

### Statusbericht Umweltprogramm

Umweltziel	Maßnahme	Projektstart	Zieltermin	zuständiger Bereich	Ist-Zustand
<b>Dokumentation</b>					
Bescheidauflagen	IT-gestützte Einpflegung aller Auflagen aus Bescheiden und Zuordnung der Verantwortlichkeiten	2017	2019	Infrastruktur/Technik	umgesetzt
<b>Energiebedarf, Energieeffizienz</b>					
Energiemanagement	laufende Verbesserungen	2013	laufend	Infrastruktur	Prozess läuft
Energiemanagement	Beleuchtung: Ersatz von bestehenden Leuchtkörpern durch energieeffizientere Leuchtmittel (Rollweg)	2019	offen	Infrastruktur	Projekt verschoben
Energiemanagement	52% Anteil erneuerbare Energie am Gesamtverbrauch auf Basis 2017	2018	2020	Infrastruktur	Zielvorgabe erreicht
Energiemanagement	Umstellung der ISO 50001 auf die neue Kapitelstruktur	2018	2020	Infrastruktur / Umwelt	umgesetzt
Energiemanagement	Umstellung der Wärmeversorgung im Bürotrakt des Frachtgebäudes	2019	2020	Infrastruktur	umgesetzt
Energiemanagement	Errichtung Photovoltaikanlage auf dem Frachtgebäude, 100 - 120 kWp	2019	2020	Infrastruktur	umgesetzt
Energiemanagement	Stromleitungsnetzoptimierung auf gemeinsame Ertragsnutzung der PV-Anlage Fracht für Frachtgebäude und Büro- und Logistikgebäude	2019	2020	Infrastruktur	umgesetzt
Energiemanagement	Ergänzung der zentralen Wärmeversorgung im Bereich Einstellhalle Mitte / Büros Tankdienst durch Nutzung von Geothermie	2020	2022	Infrastruktur	Projekt verschoben
Energiemanagement	Umstellung der bestehenden Energiedatenerfassung auf Echtzeitbetrieb als Basis für das Energie-Lastenmanagement	2020	2021	Infrastruktur	Frachtgebäude und Parkhaus umgesetzt
Energiemanagement	Umstellung der bestehenden Energiedatenerfassung auf Echtzeitbetrieb als Basis für das Energie-Lastenmanagement	2021	2023	Infrastruktur	in Planung für weitere Gebäude
Energiemanagement	Einführung eines Energie-Lastenmanagementbereich (Strom und Wärme) – Start mit den Ladeparkplätzen	2020	offen	Infrastruktur	Umsetzung 2021
Energiemanagement	Aufbau von Energiespeicher für Energie-Lastenmanagement – Start mit Wärmespeicher bei der Einstellhalle Mitte	2020	offen	Infrastruktur	Prozess läuft
Beleuchtung	Optimierung der Beleuchtungsdauer am Standort vor und nach Betriebsschluss	2013	offen	Infrastruktur	laufender Prozess
E-Mobilität	Ausbau der bestehenden E-Ladestationen im Parkhaus	2018	laufend	Infrastruktur	Inbetriebnahme 2021
E-Mobilität	Errichtung von zwei Schnellladestationen am P7	2018	2020	Infrastruktur	Errichtung und Betrieb durch Salzburg AG Inbetriebnahme 2021
<b>Abfallwirtschaft</b>					
Luftseitige Entwässerung	Baumaßnahmen in 3 Bauetappen	2011	2022	Technik	in Planung
Luftseitige Entwässerung	Testfelder für alternative Entwässerung inkl. Auswertung der Messergebnisse und Entscheidung über Projektumsetzung	2018	2022	Technik	Testfelder wurden 2018 eingerichtet, Messungen laufen
<b>Lärm und Emissionen</b>					
Förderprogramm für Schallschutzfenster	Neuaufgabe der Förderkriterien	2012	laufend	Geschäftsführung	Förderprogramm derzeit umgesetzt
Fuhrpark	Evaluierung bei Neuanschaffung von Fahrzeugen: Elektro- versus Benzin- bzw. Dieselmotor	2013	offen	Infrastruktur	laufender Prozess
Reduzierung von Treibhausgasen am Standort	Teilnahme am Airport Carbon Accreditation Programm, Reduktion ohne Zukauf von CO <sub>2</sub> Zertifikaten	2019	laufend	Umwelt	Planung läuft
<b>Biodiversität</b>					
Erhöhung der Artenvielfalt	gezielte Mahdtermine und Einschränkung der Düngung der Grünflächen	2019	offen	Umwelt / Airside Operation	Planung läuft
<b>Kommunikation und Projekte</b>					
Kommunikation mit Anrainern	Informationskampagne über Sanierungsarbeiten am Flughafen	2014	offen	Medien / Technik	laufender Prozess
Kommunikation mit Anrainern	Aufbau eines Monitorings der Ergebnisse aus dem BBFS	2018	laufend	Umwelt	laufender Prozess

Die weltweite Corona-Pandemie hat auch dem Flughafen Salzburg ein außergewöhnliches Jahr gebracht. Durch den massiven Einbruch der Passagierzahlen weisen die branchenspezifischen Kennzahlen, welche auf den Verkehrszahlen beruhen, sehr große Abweichungen auf. Es ist davon auszugehen, dass sich der Flugverkehr in den nächsten Jahren wieder erholen wird. Aus diesem Grund wird keine Änderung in der Darstellung der Kennzahlen vorgenommen.

Jährlicher Verbrauch			Branchenspezifische Kennzahlen: pro Verkehrseinheit		
<b>Elektrische Energie</b>	<b>Einheit: MWh</b>		<b>Einheit: kWh</b>		
	Gesamt	davon SFG		Gesamt	davon SFG
2018	6.778	4.986	2018	3,68	2,71
2019	6.570	4.729	2019	3,82	2,75
2020	4.891	3.819	2020	7,30	5,70
<b>Heizöl und Erdgas</b>	<b>Einheit: MWh</b>		<b>Einheit: kWh</b>		
	Heizöl	Erdgas		Heizöl	Erdgas
2018	-	4.923	2018	0,0	2,7
2019	-	5.141	2019	0,0	3,0
2020		3.870	2020	0,0	5,8
<b>Treibstoff</b>	<b>Einheit: Liter</b>		<b>Einheit: Liter</b>		
	Euro Super	Diesel		Euro Super	Diesel
2018	9.591	215.934	2018	0,005	0,117
2019	9.146	205.351	2019	0,005	0,119
2020	5.880	90.607	2020	0,009	0,135
<b>Wärmeverbrauch</b>	<b>Einheit: MWh</b>		<b>Einheit: MWh</b>		
	Gesamt	davon SFG		Gesamt	davon SFG
2018	5.003	3.044	2018	2,71	1,65
2019	5.338	3.489	2019	3,11	2,03
2020	4.083	2.385	2020	6,10	3,56
<b>Trinkwasser</b>	<b>Einheit: m³</b>		<b>Einheit: Liter</b>		
	Gesamt	davon SFG		Gesamt	davon SFG
2018	21.560	13.524	2018	11,7	7,3
2019	19.935	13.967	2019	11,6	8,1
2020	12.007	8.839	2020	17,9	13,2
<b>Nutzwasser</b>	<b>Einheit: m³</b>		<b>Einheit: Liter</b>		
	Gesamt	davon SFG		Gesamt	davon SFG
2018 *	323.695	240.284	2018	175,6	130,4
2019	334.381	231.320	2019	194,6	134,6
2020	266.207	234.624	2020	397,5	350,3
<b>Wertstoffaufkommen</b>	<b>Einheit: Tonnen</b>		<b>Einheit: Gramm</b>		
	Altglas	Kunststofffolien	Altpapier	Gesamtes Wertstoffaufkommen	
2018**	19	1	127	2018	80
2019	19	1	117	2019	80
2020	4,3	0,7	54	2020	88
<b>Restmüll und Kartonagen</b>	<b>Einheit: Tonnen</b>		<b>Einheit: Gramm</b>		
	Restmüll	Kartonagen		Restmüll	Kartonagen
2018	213	37	2018	116	20
2019	197	37	2019	115	22
2020	107	13	2020	160	19

\* Mehrverbrauch von Nutzwasser durch erhöhte Nutzung der Wärmepumpe und erhöhter Bedarf für Kühlung

\*\* Altglas von Veranstaltungen T2 wird seit 2018 über SFG entsorgt

## Streumittel

Wintersaison	Harnstoff in kg	Safeway KA-Hot in Liter	Safeway KA-Hot in kg	Salz in kg
Winter 2017/2018	40.450	86.700	110.976	61.350
Winter 2018/2019	47.500	84.623	108.317	55.150
Winter 2019/2020	7.550	69.206	54.069	13.700

## Enteisungsmittel

Wintersaison	Enteisungstage	Enteiste Flugzeuge	Enteisungsmittel in Liter
2018	105	774	195.900,6
2019	87	646	190.469,2
2020	48	194	41.601,1

## Emissionen 2020

Verbrauchsstoff	Menge	NO <sub>x</sub> (kg)	CO <sub>2</sub> (kg)	SO <sub>2</sub> (kg)	CxHy (kg)	Staub (kg)
Heizöl in Liter						
Erdgas in m <sup>3</sup>	344.130	662,8	729.073,8	13,3	19,9	6,6
<b>Emissionen Heizung</b>	<b>344.130</b>	<b>662,8</b>	<b>729.073,8</b>	<b>13,3</b>	<b>19,9</b>	<b>6,6</b>

Verbrauchsstoff	Menge	NO <sub>x</sub> (kg)	CO <sub>2</sub> (kg)	SO <sub>2</sub> (kg)	CxHy (kg)	ges. HC (kg)
PKW Benzin	5.880,0	43,7	13.754,6	0,1	4,6	4,8
PKW Diesel	9.060,0	67,3	23.496,1	0,2	7,1	7,4
LKW + sonstige Diesel	81.547,0	1.994,9	211.276,1	1,4	111,9	114,7
<b>Emissionen Fuhrpark</b>	<b>96.487,0</b>	<b>2.105,9</b>	<b>248.526,8</b>	<b>1,7</b>	<b>123,6</b>	<b>126,9</b>

CO <sub>2</sub> Gesamtemission pro Verkehrseinheit (kg)	
2020	1,46
2019	0,89
2018	0,82

LTO-Zyklus 2020	NO <sub>x</sub> (t)	CO <sub>2</sub> (t)	CO (t)	SO <sub>x</sub> (t)	HC (t)	PM10 (t)	Benzol (t)
LTO-Zyklus	23,52	6.455,00	80,79	1,64	4,37	0,26	0,09
APU's	0,95	614,00	1,91	0,16	0,62	0,14	0,01
Aufwirbelung und Abrieb						1,90	
<b>Gesamtverbrauch</b>	<b>24,47</b>	<b>7.069,00</b>	<b>82,70</b>	<b>1,80</b>	<b>4,99</b>	<b>2,30</b>	<b>0,10</b>



## Gefährlicher Abfall

Flüssig	Tonnen		
	2018	2019	2020
Altöl (ÖN 54102)	5,53	5,1	1,36
Bremsflüssigkeit (ÖN 54120)			
Diesel-Wassergemisch / Kerosin (ÖN 54108)			
Enteisungsmittel (ÖN 52724)	19,18	31,8	4,00
Kaltreiniger (ÖN 55357)			
Kraftstoffe (ÖN 54104)		0,9	
Lackschlamm (ÖN 55503)			
Lösemittelgemische halogenfrei (ÖN 55370)			
Ölabscheiderinhalte (ÖN 54702)	6,88	8,8	7,72
Öl-Wassergemisch (ÖN 54408)	2,82	8,5	
Wässrige Abfälle - Löschaum (ÖN 59402)			32,76
<b>Gesamt</b>	<b>34,41</b>	<b>55,1</b>	<b>45,84</b>
kg pro Verkehrseinheit	0,019	0,032	0,068

Fest	2018		2019		2020	
	Tonnen	Stück	Tonnen	Stück	Tonnen	Stück
Alu FE / Blechschrott (ÖN 35304)	5,8					
Altreifen / Reifen mit Felge (ÖN 57502)		130		106		40
Bleiakkumulatoren (ÖN 35322)	2,7		6,37		3,44	
Druckgaspackungen (ÖN 59803)			0,2		0,08	
Elektrogeräte (ÖN 35220)		40		11		
Elektroschrott (ÖN 35230)						
Kabel isoliert (ÖN 35314)	0,26		1,45			
Leuchtstofflampen (ÖN 35339)	0,53		0,1			
Sandfanginhalte (ÖN 54701)			5,96			
Ölgebinde (ÖN 54929)						
Ölhaltige Werkstättenabfälle und Ölbindemittel (ÖN 54930)	2,65		2,73		1,27	
sonstiges (z.B. Eternitplatten) (ÖN 52724)			1,15			
<b>Gesamt</b>	<b>11,94</b>		<b>17,96</b>		<b>4,79</b>	
kg pro Verkehrseinheit	0,01		0,01		0,01	

## Anmerkungen 2020

GRI 401-1	Kopfanzahl Stammpersonal per 31.12.2020 Nicht enthalten: 11 Mitarbeiterinnen ganzjährig in Karenz
GRI 405-1	Geschäftsführerin, Bereichs-/Abteilungs-/Stabsstellenleiter/innen, operative Führungskräfte
GRI 403-2	Ø Krankenstunden mit und ohne Lohnfortzahlung 2020
GRI 401-1	Basis Ø Stammpersonal 2020 (Berechnung nach BDA-Formel) Personalbereitstellung Reinigung

## Anmerkungen 2019

GRI 401-1	Kopfanzahl Stammpersonal per 31.12.2019 Nicht enthalten: 4 Mitarbeiterinnen ganzjährig in Karenz
GRI 405-1	Geschäftsführerin, Bereichs-/Abteilungs-/Stabsstellenleiter/innen, operative Führungskräfte
GRI 403-2	Ø Krankenstunden mit und ohne Lohnfortzahlung 2019
GRI 401-1	Basis Ø Stammpersonal 2019 (Berechnung nach BDA-Formel) Personalbereitstellung Reinigung

## Struktur der MitarbeiterInnen

	MitarbeiterInnen		per 31.12.2018		per 31.12.2019		per 31.12.2020	
			Anzahl abs.	Anzahl rel.	Anzahl abs.	Anzahl rel.	Anzahl abs.	Anzahl rel.
GRI 401-1	Gesamtanzahl (Kopfzahl)							
GRI 401-1	Arbeitsverhältnis	ArbeiterInnen	112	28,1%	114	28,3%	109	27,7%
		Angestellte	261	65,4%	269	66,7%	263	66,9%
		Lehrlinge	2	0,5%	1	0,3%	1	0,3%
		Freie Dienstverträge						
		Leiharbeitskräfte	24	6,0%	19	4,7%	20	5,1%
GRI 401-1	Geschlecht	Frauen	161	40,4%	160	39,7%	164	41,7%
		Männer	238	59,6%	243	60,3%	229	58,3%
GRI 405-1	Gender	Anteil Frauen in Führungspositionen	18	39,1%	18	36,0%	16	35,6%
GRI 401-1	Durchschnittsalter		43,2		43,6		44,7	
freiwillig	Ausbildung	Hochschulabschluss	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
		Matura						
		Fachschulabschluss						
		Meister						
		Lehrabschluss						
		Sonstiges						
GRI 403-2	Krankenstunden pro Mitarbeiter		69,9	3,7%	89,4	4,4%	36,6	2,0%
freiwillig	Durchschnittlicher Ausfall durch meldepflichtige Unfälle (> 3 Tage)	Ausfalltage	6		8		1	
freiwillig	Unternehmenszugehörigkeitsdauer		13,8		13,9		15,1	
GRI 401-1	Fluktuation	Austritte	22	5,8%	29	7,6%	29	7,8%
GRI 404-1	Weiterbildungsstunden pro MitarbeiterIn (intern und extern)		k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

## Anmerkungen 2018

GRI 401-1	Kopfanzahl Stammpersonal per 31.12.2018 Nicht enthalten: 3 Mitarbeiterinnen ganzjährig in Karenz
GRI 405-1	Geschäftsführer, Bereichs-/Abteilungs-/Stabsstellenleiter/innen, operative Führungskräfte
GRI 403-2	Ø Krankenstunden mit und ohne Lohnfortzahlung 2018
GRI 401-1	Basis Ø Stammpersonal 2018 (Berechnung nach BDA-Formel) Personalbereitstellung Bodenverkehrsdienst und Reinigung

## 7.4 GRI-INDEX

GRI Code	Beschreibung	Seite	Status	Begründung/Information
<b>Strategie und Analyse</b>				
GRI 102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers der Organisation	7	B	
GRI 102-15	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen	14, 22, 43	B	
<b>Organisationsprofil</b>				
GRI 102-1	Name der Organisation	100	B	Impressum
GRI 102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	13	B	
GRI 102-3	Hauptsitz der Organisation	100	B	Impressum
GRI 102-4	Betriebsstätten	10-13	B	
GRI 102-5	Eigentümerstruktur und Rechtsform	11	B	
GRI 102-6	Märkte die bedient werden	15	B	
GRI 102-7	Größe der Organisation	91	B	
GRI 102-8	Gesamtzahl der Beschäftigten	91	B	
GRI 102-41	Prozentsatz aller Arbeitnehmer, die von Kollektivvereinbarungen erfasst sind	91	B	
GRI 102-9	Lieferkette der Organisation	14	B	
GRI 102-10	Wichtige Veränderungen während des Berichtszeitraumes	10, 38	B	
GRI 102-11	Vorsorgeprinzip oder Vorsichtsmaßnahmen	10, 28, 29-34, 43, 48, 50	B	
GRI 102-12	Unterstützung für extern entwickelte wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Chartas, Prinzipien oder andere Initiativen		N	nicht relevant
GRI 102-13	Mitgliedschaften in Verbänden und nationalen oder internationalen Interessensverbänden	25	B	
<b>Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen</b>				
GRI 102-45	Unternehmen, die im konsolidierten Jahresabschluss oder in gleichwertigen Dokumenten aufgeführt sind	10	B	
GRI 102-46	Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte und der Abgrenzung des Aspekts	10, 17	B	
GRI 102-47	Wesentliche Aspekte, die im Prozess zur Festlegung der Berichtsinhalte ermittelt wurden	17	B	
GRI 103-1	Wesentliche Themen und deren Abgrenzung	17	B	
GRI 102-48	Neuformulierung der Informationen		N	nicht relevant
GRI 102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	86	B	
<b>Einbindung von Stakeholdern</b>				
GRI 102-40	Von der Organisation eingebundene Stakeholdergruppen	15	B	
GRI 102-42	Grundlage für die Ermittlung und Auswahl der Stakeholder, die eingebunden werden sollten	15, 17	B	
GRI 102-43	Ansatz der Organisation zur Einbindung von Stakeholdern	15	B	
GRI 102-44	Wichtigste Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind	15, 17	B	

GRI Code	Beschreibung	Seite	Status	Begründung/ Information
<b>Berichtsprofil</b>				
GRI 102-50	Berichtszeitraum	Titelblatt, Bericht GF	B	
GRI 102-51	Datum des jüngsten vorhergehenden Berichts	Geschäfts- bericht 2019	B	
GRI 102-52	Berichtszyklus	jährlich, 86	B	
GRI 102-53	Kontaktstelle für Fragen bezüglich des Berichtes oder seiner Inhalte	Impressum	B	
GRI 102-54	Von der Organisation gewählte In-Übereinstimmungs-Option	Kernoption 86		
GRI 102-55	GRI-Inhaltsindex	92-97	B	
GRI 102-56	Externe Prüfung	98-99	B	
<b>Unternehmensführung</b>				
GRI 102-18	Führungsstruktur der Organisation	13	B	
GRI 102-19	Vollmachten für wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Themen vom höchsten Kontrollorgan an Führungskräfte		N	nicht relevant
GRI 102-20	Verantwortung der Führungsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	Bericht GF 13	B	
<b>Ethik und Integrität</b>				
GRI 102-16	Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	10, 47	B	
GRI 103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung	17	B	
GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	10, 14, 28	B	
GRI 103-3	Prüfung des Managementansatzes	13, 14	B	
<b>Wirtschaftlich</b>				
<b>Wirtschaftliche Leistung</b>				
GRI 201-1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	52	B	
GRI 201-2	Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen		N	nicht relevant
GRI 201-3	Verpflichtungen aus leistungsorientierten oder anderen Pensionsplänen		N	nicht relevant



GRI Code	Beschreibung	Seite	Status	Begründung/Information
<b>Marktpräsenz</b>				
GRI 202-1	Verhältnis der nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehälter zum lokalen Mindestlohn	38	B	
GRI 202-2	Anteil der lokal angeworbenen Führungskräfte	91	B	
	Anzahl der Passagiere	19	B	
	Anzahl der Flugbewegungen	19	B	
	Beförderte Fracht	19	B	
GRI 203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	22	B	
GRI 203-2	Art und Umfang erheblicher indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen	22	B	
<b>Beschaffung</b>				
GRI 204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	14	B	

#### Ökologisch

<b>Energie</b>				
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	88	B	
GRI 302-3	Energieintensität	88	B	
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	88	B	
<b>Wasser</b>				
GRI 303-1	Wasserentnahme nach Quelle	88	B	
GRI 303-2	Durch die Wasserentnahme erheblich beeinträchtigte Wasserquellen		N	nicht relevant
GRI 303-3	Prozentsatz und Gesamtvolumen des aufbereiteten und wiederverwendeten Wassers		N	nicht relevant
<b>Biodiversität</b>				
GRI 304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität		N	nicht relevant
<b>Emissionen</b>				
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	89	B	
GRI 305-2	Indirekte energiebezogene THG-Emissionen		N	nicht relevant
GRI 305-4	Intensität der THG-Emissionen	89	B	
GRI 305-5	Reduzierung der THG-Emissionen	89	B	
GRI 305-6	Angaben zur Luftgüte	30	B	
GRI 305-7	NOx, SOx und andere signifikante Luftemissionen	89	B	
<b>Abwasser und Abfall</b>				
GRI 306-1	Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren	88, 90	B	
GRI 306-2	Verbrauch von Flugzeug- und Flächenenteisungsmitteln	89	B	
GRI 306-3	Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen	49	B	

GRI Code	Beschreibung	Seite	Status	Begründung/ Information
<b>Produkte und Dienstleistungen</b>				
GRI 301-3	Prozentsatz der zurückgenommenen verkauften Produkte und deren Verpackungsmaterialien nach Kategorie		N	nicht relevant
<b>Compliance</b>				
GRI 307-1	Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften	47	B	
<b>Beschwerdeverfahren hinsichtlich ökologischer Aspekte</b>				
GRI 103-2	Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen	23	B	
<b>Arbeitspraktiken und menschwürdige Beschäftigung</b>				
<b>Beschäftigung</b>				
GRI 401-1	Gesamtzahl und Rate neu eingestellter Mitarbeiter sowie Personalfuktuation	91	B	
GRI 401-2	Betriebliche Leistungen die nur Vollzeitbeschäftigten gewährt werden	41	B	
<b>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</b>				
GRI 403-2	Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle	91	B	
GRI 403-3	Mitarbeiter mit einem hohen Auftreten von oder Risiko für Krankheiten, die mit ihrer beruflichen Tätigkeit in Verbindung stehen		N	nicht relevant
GRI 403-4	Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden	43	B	
<b>Aus- und Weiterbildung</b>				
GRI 404-1	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter	40	B	
GRI 404-3	Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten	40	B	
<b>Vielfalt und Chancengleichheit</b>				
GRI 405-1	Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie	39, 91	B	
<b>Gleicher Lohn für Frauen und Männer</b>				
GRI 405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen im Vergleich zu Männern		N	nicht relevant
<b>Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Arbeitspraktiken</b>				
GRI 414-1	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Kriterien im Hinblick auf Arbeitspraktiken überprüft wurden	14	B	
GRI 414-2	Erhebliche negative Auswirkungen auf Arbeitspraktiken in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	14	B	

GRI Code	Beschreibung	Seite	Status	Begründung/Information
<b>Beschwerdeverfahren hinsichtlich Arbeitspraktiken</b>				
GRI 103-2	Anzahl der Beschwerden in Bezug auf Arbeitspraktiken		N	nicht relevant
<b>Menschenrechte</b>				
<b>Gleichbehandlung</b>				
GRI 406-1	Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	47	B	
<b>Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen</b>				
GRI 407-1	Lieferanten, bei denen das Recht der Beschäftigten auf Vereinigungsfreiheit oder Kollektivverhandlungen bedroht sein könnte	14, 47	B	
<b>Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Menschenrechte</b>				
GRI 414-1	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden	14, 47	B	
<b>Gesellschaft</b>				
<b>Lokale Gemeinschaften</b>				
GRI 413-1	Prozentsatz der Geschäftsstandorte, bei denen Maßnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogramme umgesetzt werden		N	nicht relevant
<b>Korruptionsbekämpfung</b>				
GRI 205-2	Information und Schulungen über Maßnahmen und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	47	B	
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	47	B	
<b>Politik</b>				
GRI 415-1	Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Empfänger/Begünstigtem		N	nicht relevant
<b>Wettbewerbswidriges Verhalten</b>				
GRI 206-1	Rechtsverfahren auf Grund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	47	B	
<b>Compliance</b>				
GRI 419-1	Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften	46, 47	B	
<b>Bewertung der Lieferanten hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkung</b>				
GRI 414-1	Prozentsatz neuer Lieferanten, die in Bezug auf Auswirkungen auf die Gesellschaft überprüft wurden	14	B	
GRI 414-2	Negativer soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	14	B	

GRI Code	Beschreibung	Seite	Status	Begründung/ Information
<b>Beschwerdeverfahren hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkung</b>				
GRI 103-2	Anzahl der Beschwerden in Bezug auf Auswirkungen auf die Gesellschaft	23	B	
<b>Produktverantwortung</b>				
<b>Kundengesundheit und -sicherheit</b>				
GRI 416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	48	B	
<b>Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen</b>				
GRI 417-1	Art der Produkt- und Dienstleistungsinformationen, die durch die Verfahren der Organisation für Informationen über und die Kennzeichnung von Produkten erforderlich sind		N	nicht relevant
GRI 417-2	Gesamtzahl der Fälle von Nichteinhaltung von Vorschriften oder freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf die Informationen über und die Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen		N	nicht relevant
GRI 102-44	Schlüsselthemen und Anliegen die durch Stakeholdereinbeziehung aufkamen	17	B	
A09	Angaben zu Tierweltgefahren	49	B	
<b>Marketing</b>				
GRI 417-3	Gesamtzahl der Fälle von Nichteinhaltung von Vorschriften oder freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung		N	nicht relevant
<b>Schutz der Privatsphäre von Kunden</b>				
GRI 418-1	Gesamtzahl begründeter Beschwerden in Bezug auf die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten		N	nicht relevant
<b>Compliance</b>				
GRI 419-1	Geldwert der erheblichen Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen	47	B	

B vollständig berichtet/N nicht berichtet





### Externe Prüfung der Nachhaltigkeitsangaben im Geschäftsbericht 2020

**Salzburger Flughafen GmbH  
Innsbrucker Bundesstraße 95  
5020 Salzburg**

#### **Auftrag und Prüfgrundlagen:**

Die TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH wurde beauftragt, die im Geschäftsbericht enthaltenen Nachhaltigkeitsangaben auf Übereinstimmung mit den in den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative genannten Grundsätzen sowie die GRI Anwendungsebene zu prüfen.

#### **Verantwortlichkeiten:**

Für Inhalt und die Auswahl der Themen des vorliegenden Berichts ist allein die Salzburger Flughafen GmbH verantwortlich. Aufgabe der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH war es, die Richtigkeit und Glaubwürdigkeit der vorliegenden Informationen zur Nachhaltigkeit zu prüfen und bei Erfüllung der Voraussetzungen zu bestätigen.

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die Nachhaltigkeitsangaben im Geschäftsbericht abzugeben. Wirtschaftliche und finanzielle Daten, die im Kapitel 6 dieses Berichts zusammengefasst sind, wurden nicht geprüft.

#### **Ablauf der Prüfung und Prüftiefe:**

Die Überprüfung wurde auf Basis der Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative durchgeführt. Dabei wurden zusätzlich folgende Richtlinien und Standards berücksichtigt:

- ISO 14001:2015 – Anforderungen an Umweltmanagementsysteme,
- ISO 50001:2018 – Anforderungen an Energiemanagementsysteme,
- BS OHSAS 18001:2007 – Anforderungen an Arbeitsschutzmanagementsysteme
- EMAS – VO (EG) 1221:2009 (i.d.g.F. 2017/1505 und 2018/2026)
- Die Methoden der Prüfung soweit Managementsystemaspekte betroffen sind, richten sich außerdem nach der ISO/IEC 17021:2015 – Anforderungen an Stellen, die Managementsysteme zertifizieren.

Die Prüfung des Berichtes umfasste sowohl die Bewertung von Dokumenten als auch die Durchführung von Interviews mit wesentlichen Funktionen und verschiedenen Unternehmensebenen wie z.B. Management, mittlerem Management, Mitarbeiterebene und Arbeitnehmervertretern.

#### **Zielsetzung der Überprüfung:**

- Bestätigung der Erfüllung der GSSB-Standards 2016 in Übereinstimmung mit Core („Kernoption“)
- Bestätigung der Selbsterklärung der Salzburger Flughafen GmbH in Übereinstimmung mit der „Kernoption“ der GSSB-Standards

Bei der Stichprobenprüfung wurden folgende Aspekte berücksichtigt und untersucht:

- Stakeholder Prozess und CSR Wesentlichkeitsmatrix
- Überprüfung der Berichterstattung zugrundeliegenden Daten und Aufzeichnungen inkl. Betrachtung des Risikos wesentlicher falscher Angaben
- Angemessene und ausgewogene Darstellung der Leistung bei Auswahl der Leistungsindikatoren
- Rolle der CSR-Leistungsindikatoren im Hinblick auf den Entscheidungsfindungsprozess

Es wurden dabei die Identifizierung der relevanten Interessengruppen, die Methode der Gewinnung und Aggregation der Daten für den vorliegenden Bericht sowie die vorhandenen Managementsysteme und die internen Kontroll- und Überwachungsfunktionen geprüft.



Landesgesellschaft  
Österreich

## Bestätigung

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden,

- die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Nachhaltigkeitsangaben im Geschäftsbericht der Salzburger Flughafen GmbH für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten Sustainability Reporting Standards (GSSB) der Global Reporting Initiative

aufgestellt worden sind.

Wien, den 04.06.2021

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Brandl', written over a horizontal line.

Wolfgang Brandl  
Auditor Corporate Social  
Responsibility  
Leitender Umweltgutachter

A handwritten signature in purple ink, appearing to read 'A. Lang', written over a horizontal line.

Alexander Lang  
Kordinierungsstelle  
Umweltgutachterorganisation



IMPRESSUM/HERAUSGEBER:

Salzburger Flughafen GmbH · Innsbrucker Bundesstraße 95 · 5020 Salzburg, Österreich

Tel. +43 662 8580-0 · Fax +43 662 8580-110

E-Mail: [info@salzburg-airport.at](mailto:info@salzburg-airport.at) · [www.salzburg-airport.com](http://www.salzburg-airport.com)

REDAKTION:

Salzburg Airport W. A. Mozart

KONZEPTION/DESIGN:

Bounty Communication Group GmbH · Baeumerstraße 9 · D-44141 Dortmund · [www.bountygroup.de](http://www.bountygroup.de)

FOTOS:

Salzburger Flughafen GmbH, Pixabay und iStock